

# Fa- Erklärung während der Fa-Konferenz in Houston

(Li Hongzhi, 12. Oktober 1996)

Für die mir entgegengebrachten Ehren möchte ich mich herzlich bei der Stadtregierung und den Einwohnern Houstons bedanken. Ich hoffe auch, dass die Menge der Falun Gong Jünger es mir gleichtut und ihnen für die dem Dafa entgegengebrachte Unterstützung und Freude dankt. Lasst uns ihnen mit einem Beifall die Ehre erwidern, ok? (Beifall) Ich werde die treue Freundschaft sowie die uns von der Stadt Houston entgegengebrachte Ehre für alle Falun Dafa Jünger als auch für die Chinesen mitnehmen.

Ich war in meinem Herzen immer bei den Falun Dafa Jüngern der USA, einschließlich der weißen, der schwarzen und der gelben Rasse sowie den Jüngern von anderen Nationalitäten. Dass ihr das Fa erhalten habt, bedeutet, dass die Schicksalsverbindung euch erreicht hat, deshalb hatte ich schon lange einmal vor zu schauen, wie ihr euch denn so kultiviert?

Viele haben mich noch nie gesehen, jedoch haben schon sehr viele Menschen das Buch gelesen, sie kennen auch dieses Fa, haben jedoch immer so ein Gefühl, als ob etwas fehlte, wenn sie mich noch nicht zu Gesicht bekommen haben, und also ob sie sich schon besser fühlen, wenn sie mich dann gesehen haben. Ich habe jedoch in den kurzen Schriften – die ihr Jingwen nennt – schon zu euch gesagt, dass man sich genauso kultivieren kann, auch wenn man mich noch nicht gesehen hat, man kann alles bekommen, was man bekommen soll, nichts wird fehlen, denn bei der wirklichen Kultivierung geht es nicht um die Form, also auch nicht darum, ob man den Meister jemals gesehen hat oder nicht. Ihr alle wisst, dass Shakyamuni schon seit mehr als 2000 Jahren nicht mehr auf der Welt ist, und doch kultivierten sich Menschen danach immer weiter. Auch wenn sie Shakyamuni nie zu Gesicht bekamen, konnten sie sich doch zur Vollendung kultivieren, der Grund lag darin, dass es heilige Schriften in der Menschenwelt gab, mit seinen Fashen<sup>1</sup> erlöste er Menschen.

Wenn ich schon solch ein großes Fa verbreite – ihr habt es vielleicht aus dem Buch heraus schon verstanden, dass es in der Geschichte noch niemanden gegeben hat, der solch eine große Sache gemacht hat, also der Menschheit Grundsätze erklärt hat, die wirklich, komplett und systematisch einen Weg in den Himmel aufzeigen. Früher war das nicht erlaubt, es war in der früheren menschlichen Gesellschaft absolut unmöglich, dass man den Menschen so etwas hinterlässt.

Natürlich haben viele Menschen die heiligen Schriften von Shakyamuni gelesen, in Wirklichkeit wurden sie erst von Menschen nach ihm zusammengefasst, sie sind nicht komplett, es wurden einige Prinzipien erklärt, die Menschen nach ihm mussten sich bei der Zusammenfassung auf Überlieferungen und Erinnerungen verlassen, deshalb sind sie auch sehr lückenhaft. Warum kam das so? Denn nur so wurde es von den Gottheiten erlaubt, dass in jener Geschichtsepoche den Menschen etwas hinterlassen wurde. Damals redete Shakyamuni wirklich über sehr viele Dinge, da es aber damals in Indien noch keine Schriften gab, konnte man das Gesagte nicht sofort erfassen. Und so kam es dann, dass die Worte von Shakyamuni erst 500 Jahre, nachdem er die Welt verlassen hatte, in Schriften zusammengefasst wurden.

Natürlich war es dann so, dass die Zeit, der Ort, die Situation, die Umgebung der damaligen Menschen, all dies veränderte sich dann, es war also unmöglich, all das Ursprüngliche wieder zu finden. Auch wenn das so ist, so konnten die heiligen buddhistischen Schriften die sich wirklich kultivierenden Menschen daraus Buddha Prinzipien erkennen lassen, aus dem Blickwinkel der riesigen Buddha Prinzipien heraus betrachtet, sind sie jedoch nicht komplett, noch weniger sind sie das grundlegende, systematische Fa des Universums. Und doch ist Shakyamuni ein Buddha, damit bringen die von ihm erklärten Worte Buddha Natur mit sich, auch zeigen sich darin die

---

<sup>1</sup> Anmerkung des Übersetzers: Fashen sind 2 chinesische Zeichen, Fa (das Gebot, die Lehre) und Shen (der Körper)

buddhistischen Prinzipien jener Ebene. Bei Jesus und Laotse sieht es genauso aus, auch von ihnen sind keine Aufzeichnungen ihrer Erklärungen des Fa aus der damaligen Zeit erhalten geblieben. Bei den hohen Mönchen aller Zeitalter, die sich erfolgreich kultiviert haben, ist es genauso.

Ich erzähle öfters einen Satz, und zwar, dass ich etwas getan habe, was vor mir noch niemand getan hat. Unter den Jüngern geht auch so ein Spruch um, und zwar sagt man, dass der Lehrer den Menschen eine Leiter hinterlassen hat, mit der man in den Himmel kommen kann. Auch die Gottheiten sagen das, alle Gottheiten sagen: „Du hast den Menschen eine Leiter hinterlassen, mit der sie in den Himmel steigen können“. Das, was Shakyamuni, Jesus und Laotse hinterlassen haben, ist sehr wenig oder nicht komplett, der Grund dafür liegt darin, dass es früher nicht erlaubt war, so etwas zu tun.

Das Fa, welches ich erkläre, ist äußerst groß, solange ihr euch entsprechend diesem Fa kultiviert, könnt ihr zur Vollendung kommen, das ist etwas, was alle Lebewesen in der Vergangenheit nicht einmal zu denken gewagt hätten, die Himmelsgeheimnisse, die darin angesprochen werden, sind sehr zahlreich und sehr groß. Wenn du dich aber nicht kultivierst und dann das Buch durchblätterst, dann wirst du entdecken, dass es ein Buch ist, das den Menschen sagt, wie sie gute Menschen sein können, es werden Prinzipien ausgesprochen, so ein Buch sei das. Wenn du dich aber kultivieren möchtest, und es dann ein zweites Mal liest, natürlich darfst du auch nicht mit Absicht die Bedeutung in jedem Zeichen erforschen, wenn du es also einfach noch einmal mit Herz und Gewissen durchliest, dann wird dir nach dem zweiten Mal klar werden, dass es kein normales Buch ist, deine Eindrücke und das, was dir inhaltlich beim ersten Mal aufgefallen ist, haben sich schon verändert. Wenn du es dann ein drittes Mal gelesen hast, dann wirst du entdecken, dass sich der Inhalt schon wieder geändert hat, es ist wiederum anders als bei den Malen davor. Wenn du so weiter lesen kannst und es dann komplett zum dritten Mal fertig gelesen hast, dann kann es schon sein, dass du das Buch nicht mehr aus der Hand legen kannst, es wird dich ein ganzes Leben lang begleiten. Warum kommt das so? Von der menschlichen Oberfläche gesehen, gibt es zwei Gründe, einer ist, dass Menschen alle ein dürstiges Verlangen nach Wissen und der Wahrheit haben, der andere Grund ist, dass Menschen alle Buddha Natur haben. Das, was im Buch erklärt wird, sind die Buddha-Prinzipien, sie verbinden sich mit eurer eigenen Buddha Natur und sobald du liest, fühlst du dich angesprochen, die wahren Fa Prinzipien werden dich entzücken, du wirst das Gefühl haben, dass es das ist, was du wolltest.

Dazu kommt noch, dass es für die Kultivierung einen Prozess geben muss, in der anfänglichen Kultivierung könnt ihr nur die Prinzipien verstehen, wie man ein guter Mensch sein sollte. In Wirklichkeit enthält dieses Buch die Prinzipien verschiedener Horizonte, verschiedener Ebenen. Es gleicht den drei Weltkreisen mit deren 33 Himmeln, von denen im Buddhismus gesprochen wird, es gibt unterschiedliche Ebenen innerhalb der drei Weltkreise, wenn du dich zu einer bestimmten Ebene kultivieren möchtest, dann musst du die Prinzipien des Himmels jener Ebene wissen, erst dann kannst du dich dort hin kultivieren, erst wenn du jenen Maßstab erreicht hast, kannst du dich erheben. Wenn du dich aus den drei Weltkreisen hinaus kultivieren möchtest, dann müssen dir die Prinzipien außerhalb der drei Weltkreise klar gemacht werden, erst dann kannst du dich dort hinauf kultivieren. Dieses Fa hat die Faktoren, die dich zur Kultivierung auf unterschiedliche hohe Ebenen anleiten können, sonst wäre es so wie bei dem Beispiel, als ich erklärte, dass du mit Grundschulbüchern zur Universität gehen würdest, du wärst immer noch ein Grundschüler, denn du würdest das Wissen der Universität nicht beherrschen, sie könnten dich nicht im Studium auf der Universität anleiten, so ist das Prinzip. Doch obwohl in dem Buch viele Himmelsgeheimnisse verraten werden, ein sich nicht kultivierender Mensch wird an der Oberfläche nichts sehen. Wenn du dich kultivierst, wenn du also mit Herz und Gewissen das Buch liest, dann erst wirst du entdecken, dass sein Inhalt riesig groß ist, wie groß dann eigentlich? So hoch du dich kultivieren kannst, so hoch kann es dich anleiten.

Ich sage euch, Menschen, die Falun Dafa erhalten können, haben alle eine besondere Herkunft, sie haben eine Schicksalsverbindung, manche können sogar Lebewesen sein, die von sehr hohen Ebenen gekommen sind. Die Menschen, die ihr auf der Welt seht, scheinen alle gleich zu sein, denn

von der Oberfläche gesehen, kannst du nicht sehen, wer er ist, aber ich habe immer wieder gesagt, wenn solch ein großes Fa verbreitet wird, dann kann das auch nicht beliebig den Menschen zum Lernen gegeben werden, deshalb kann es sehr gut sein, dass dann, wenn du davon gehört hast, du eine Schicksalsverbindung hast, es kam so durch die Schicksalsverbindung. Kein Wort, das ich aussprach, ist einfach so daher gesagt, das wird sich in der Zukunft auch noch bewahrheiten. Natürlich, wenn ich solch ein großes Fa verbreite, dann muss ich ihm gegenüber auch verantwortlich sein. Wenn man damit keine Menschen erlösen könnte, dann würde es den beliebigen Verrat von Himmelsgeheimnissen bedeuten, das himmlische Fa würde sabotiert, das geht absolut nicht und niemand würde wagen, so etwas zu tun.

Ihr wisst, wenn früher irgend jemand beliebig Himmelsgeheimnisse verraten hätte, dann hätten ihn himmlische Strafen getroffen. Warum sollen kultivierende Menschen den Mund halten und kein Wort von sich geben? Erstens, Menschen sind zu eigensinnig, zweitens, als ein nicht kultivierender Mensch darf man die wahren Umstände nicht erfahren. Wenn einem Kultivierenden himmlische Prinzipien klar geworden sind, dann ist jedes Wort von ihm ein Himmelsgeheimnis, wenn er es dann beliebig den gewöhnlichen Menschen erklären würde, dann wäre es der Verrat von Himmelsgeheimnissen, er selbst würde dann herunterfallen. Warum kann ich es aber heute machen? Außerdem kultivieren sich so viele Menschen nach oben und werden in Zukunft zur Vollendung kommen? Der Grund liegt ganz einfach darin, dass ich dem allen gegenüber Verantwortung tragen kann, außerdem habe ich beim Tun dieser Sache in erster Linie daran gedacht, den Menschen, der menschlichen Gesellschaft, den Lebewesen verschiedener Ebenen und dem Kosmos gegenüber Verantwortung zu tragen, erst mit dieser Grundlage kann ich es gut umsetzen. Das Fa beinhaltet Dinge verschiedener Ebenen, die Ebenen, von denen die Kultivierenden kommen, sind relativ hoch, deshalb ist es so, dass es gegenwärtig schon Jünger gibt, die sich zu sehr hohen Ebenen kultiviert haben, sie haben dieses Fa als Anleitung genommen.

Wie hoch ist nun dieses Fa? Früher war es hier bei den Menschen nicht erlaubt, dass diejenigen, die ein Fa verbreiteten, über die Ebene des Buddha hinaus erklärten, Ziel war, die Menschen nicht wissen zu lassen, ob es auf noch höheren Ebenen weitere Buddhas oder Gottheiten gibt. Das Ganze hat auch einen Grund: Die Menschen stellen sich Gottheiten und Buddhas immer mit dem Wissen der Menschen vor, das ist den Gottheiten und Buddhas gegenüber nicht respektvoll; wenn dann die Menschen von noch höheren Buddhas wüssten, dann würden sie, wenn sie deren Namen beliebig nannten, damit Buddhas beleidigen, außerdem beschmutzen die modernen Menschen auch ohne Absicht die Buddhas. Die Menschen in alten Zeiten waren wirklich respektvoll gegenüber Gottheiten und Buddhas, selbst wenn die jetzigen Menschen auch im Glauben leben, so kommt dies jedoch nicht aus tiefstem Herzen. Manche halten sich selbst für recht gläubig, sie nennen den Namen des Buddhas einfach so, in Wirklichkeit beschimpfen sie schon Buddha. Wenn die früheren Menschen den Begriff Buddha nannten, dann waren die Menschen zutiefst respektvoll in dieser Situation und alle spürten, dass die Situation sehr heilig war. Bei den jetzigen Menschen ist das nicht mehr so, selbst auf den Speisekarten der Restaurants sind schon Sachen wie „Der Buddha springt über die Mauer“ zu lesen, es wird schon ganz lässig darüber gesprochen.

Denkt doch einmal nach, ein Buddha ist im Vergleich zu Menschen unvergleichlich heilig, die Denklöge eines gewöhnlichen Menschen, die Struktur des Denkens der gewöhnlichen Menschen sowie die Ausdrucksweise der gesprochenen Worte existiert auf dem Horizont des Buddhas nicht, deshalb ist es immer respektlos, egal mit welcher Gesinnung die Menschen den Buddhas gegenüber treten. Da aber Buddhas barmherzig gegenüber Menschen sind, da sie wissen, dass sich die Menschen im Nebel befinden, dass wiederum die Prinzipien verdreht sind, halten sie sich nicht bei den Fehlern der Menschen auf, es geht um die Erlösung von Menschen, damit dürfen die Menschen auch wissen, dass es Buddhas gibt. Wenn aber die Menschen von noch höheren Buddhas, noch höheren Gottheiten wüssten, dann könnte man sich einfach bei ihnen karmisch verschulden, es könnte leicht vorkommen, dass man ihnen gegenüber respektlos ist und genau aus diesem Grund lässt man die Menschen nichts davon wissen, man lässt die Menschen nicht von den Buddhas noch höherer Ebenen wissen. Wenn Tathagata Buddhas Menschen betrachten, dann als gewöhnliche

Menschen, sie sind so klein, dass es schon jämmerlich ist, so klein wie feiner Sand. Wenn dann aber Gottheiten, die noch höher und höher sind, einen Blick zurück werfen, dann sind für sie die Buddhas auch wie gewöhnliche Menschen, sie sind einfach zu hoch. Was sind dann Menschen in deren Augen? Gar nichts mehr. Denkt einmal nach, die Menschheit denkt sich immer, dass das Leben in der menschlichen Gesellschaft doch eigentlich ganz prima sei, sie denken, dass sie die großartigsten Lebewesen im ganzen Kosmos seien, in Wirklichkeit ist die Umgebung der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen die niedrigste Ebene dieses Kosmos, man kann auch sagen, dass es der schmutzigste Ort der Lebewesen des Universums ist. Mit den Augen einer sehr großen Gottheit betrachtet, ist der Ort hier bei den Menschen der Müllplatz des Kosmos, es ist sozusagen die Toilette von Lebewesen hoher Ebenen. Wenn man dann auch noch im schmutzigen Kot den Namen eines Buddhas nennt, dann ist das prinzipiell schon nicht respektvoll, so kommt es dann also, dass man die Menschen nichts von noch höheren Gottheiten wissen ließ.

Bei dem, was ich gerade gesagt habe, habt ihr euch vielleicht keine großen Gedanken gemacht, ich sagte, wenn ich dieses Fa verbreite, dann können es sich die Menschen nicht beliebig so als Wissen anhören, wenn du hier her kommen kannst, dann hast du bestimmt die Schicksalsverbindung, wenn ihr das nicht glaubt, dann merkt euch meine Worte für später. Auch ganz abgesehen davon, wie groß nun deine Schicksalsverbindung ist, du hast es bekommen, dann denke ich, solltest du es schätzen. Natürlich werdet ihr alle, die ihr hier sitzt, es schätzen. Viele sind von sehr weit her gekommen, manche sogar aus dem Ausland, aus Hongkong, selbst aus Europa sind manche gekommen, das Ziel ist natürlich die Kultivierung, erstens habt ihr den Wunsch, den Meister einmal zu sehen, zweitens möchtet ihr auch das Fa hören. Der Grund liegt eben darin, dass du dich der Gutherzigkeit zuwenden möchtest, du willst dich kultivieren. Viele Menschen halten die vom Meister gesagten Worte für eine Wahrheit, in Wirklichkeit ist die Wahrheit der Menschen nicht vergleichbar mit dem Dafa, er ist das Grundlegende im Universum. Deshalb denke ich, dass die hier Sitzenden alle diese Schicksalsverbindung schätzen sollten, wenn du das Fa schon erhalten hast, dann kultiviere dich weiter, verpasse nicht diese Gelegenheit.

Die Art und Weise der Verbreitung dieses Fa ist auch ganz anders als bei jeglicher Erlösung von Menschen in allen Zeitaltern, warum ist das so? Den Unterschied habt ihr auch schon gesehen, bei allen Buddha Fa, die verbreitet wurden, ließ man die Menschen in die Tempel gehen, um sich zu kultivieren, ich spreche aber nicht von solchen Dingen. Warum spreche ich nicht davon? Denn der Buddhismus redet innerhalb der buddhistischen Kreise über den Buddhismus, der Daoismus redet innerhalb der daoistischen Kreise über das Fa des Dao, nun, die westlichen Religionen können sich auch nicht von ihren religiösen Doktrinen trennen, ich jedoch verlasse dieses Mal komplett den religiösen Rahmen und erkläre das grundsätzliche Dafa des Universums.

Früher sagte man, wenn sich ein Mensch kultivieren möchte, dann muss er alle materiellen Vorteile der gewöhnlichen Menschen ablegen, er muss in die tiefen Berge gehen oder in die Tempel, er muss sich vollständig von dieser irdischen Welt, dem menschlichen Umfeld isolieren, erst dann kann er eine reine und ruhige Kultivierung erreichen, das Ziel war, den Menschen dazu zu zwingen, sich von dem strebenden Herzen nach materiellen Vorteilen zu befreien. Ich führe euch jedoch nicht auf solch einen Weg. Warum? Ich habe eine Tatsache gesehen: Wenn ein Mensch schnellstmöglich zur Vollendung kommen möchte, wenn sich gleichzeitig Massen von Menschen kultivieren möchten, dann geht das nur mit der Kultivierung in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen. Es ist eine Tatsache, dass sich Menschen erst in einer komplizierten Umgebung wirklich selbst kultivieren können, außerdem wird die Zeitspanne der Kultivierung gegenüber der Loslösung von dieser komplizierten Umgebung erheblich verkürzt. Außerdem gibt es noch einen sehr entscheidenden Faktor, und zwar sehr viele Kultivierungsmethoden kultivieren nicht den Menschen selbst, sie kultivieren den Nebenurgeist, das war früher ein großes Himmelsgeheimnis, ihr habt das sicherlich schon im Buch erfahren. Heute möchte ich dich selbst kultivieren lassen, also mit anderen Worten möchte ich dieses Fa deinem wirklichen Selbst geben, daher kam auch meine Entscheidung, dass ihr euch in der komplizierten Umgebung der gewöhnlichen Menschen kultivieren sollt. Diese Art der Kultivierung ist auch für die menschliche Gesellschaft von Vorteil, einerseits beeinträchtigt die

Kultivierung nicht die menschliche Gesellschaft und andererseits bringt sie der menschlichen Gesellschaft sogar noch Vorteile. Der Kultivierende ist ein Mitglied der Gesellschaft, er hat eine normale Arbeit, lebt normal, und gleichzeitig kann dieser Mensch das Fa lernen und sich kultivieren, bis hin zur Vollendung.

Ich habe euch also solch einen Weg der Kultivierung ausgesucht, und deshalb unterscheidet sich das von der Kultivierung in anderen Schulen sehr stark. Denn ihr seid vollständig aus dem Rahmen der Religionen herausgesprungen, daher auch meine unerlässliche Rede, dass wir keine Religion sind, ich habe einfach dieses Fa an die Menschen weitergegeben, habe die Menschen dieses Fa erhalten lassen und diejenigen, die sich bis zum Schluss kultivieren können, werden die Vollendung erreichen. Manche können sich vielleicht in diesem Leben nicht kultivieren, wenn er aber von den oberflächlichen Grundsätzen dieses Fa erfährt, dann wird er ein guter Mensch sein und das ist wiederum vorteilhaft für die Gesellschaft, es kann dazu führen, dass sich die Menschenherzen der Gutherzigkeit zuwenden.

Jetzt gibt es schon riesige gesellschaftliche Probleme. Ihr alle wisst, egal wie viel gesetzliche Regeln es auch geben mag, so gibt es trotzdem immer wieder Menschen, die Straftaten begehen. Sobald es Probleme gibt, werden neue Gesetze erschaffen, dann kommen wieder neue Straftaten und neue Gesetze folgen auf den Fuß. Die Menschheit hat sich schon selbst zu stark eingeschränkt, außerdem ist es jetzt schon so weit gekommen, dass die Menschheit fassungslos all das ertragen muss, was sie sich selbst erschaffen hat. Je mehr sie sich verschließt, je mehr geht sie diesseits in Extreme, gleichzeitig führt es dazu, dass die Menschen die Wahrheit des Kosmos nicht mehr erkennen können. In Wirklichkeit ist die gesellschaftliche Stabilität nicht von der Anzahl der gesetzlichen Regelungen abhängig, der Grund der Unsicherheit – von einer Nationalität bis zum Menschen selbst – gründet in einem Wort: Tugend. Es liegt einfach daran, dass die Xinxing der Menschen nicht mehr in Ordnung ist, die jetzigen Menschen haben den Rahmen der Menschen verloren, so erst konnte es dazu kommen, dass die Gesellschaft dermaßen im Chaos versinkt. Wenn sich die Menschen alle auf einem sehr hohen gedanklichen Horizont bewegen würden, wenn sie alle eine hohe Xinxing hätten, dann denkt einmal nach, wie dann die Gesellschaft aussehen würde? Wie würde dann die gesamte menschliche Gesellschaft aussehen? Wenn alle davon wüssten, dass es nicht gut ist, Schlechtes zu tun, dass es nicht gut für sich selbst und nicht gut für andere ist, wenn niemand mehr Schlechtes tun würde, dann denke ich, bräuchte man noch nicht einmal mehr die Polizei, richtig? Alle Menschen würden bewusst den moralischen Maßstab der menschlichen Gesellschaft schützen.

Eigentlich sind die Dinge der Menschen nicht hauptsächlich das, was ich tun möchte, mit der Verbreitung des Fa möchte ich es euch ermöglichen, das Fa zu erhalten, sich zur Vollendung kultivieren zu können, wenn man sich aber in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen kultiviert, dann wird es auch zweifellos solch einen Effekt geben, das ist also der glückliche Nebeneffekt, der dann auftritt, wenn dieses Fa in der menschlichen Gesellschaft verbreitet wird. Für einen Kultivierenden heißt das, dass man dadurch wirklich das Fa erhalten kann. Wenn du in der komplizierten Umgebung, innerhalb der praktischen Vorteile herausragen kannst, dann bist du großartig, dann sollst du zur Vollendung kommen. Was gibt es dann hierbei für Bedingungen? Ist es so, dass ein Mensch mit der Kultivierung dieses Fa auf alle materiellen Dinge verzichten sollte? So ist das nicht, schon zu Beginn der Verbreitung dieses Fa habe ich schon bedacht, dass es weit und breit verbreitet sein wird, auch war schon in der Geschichte das Fundament dafür gelegt worden, auf welche Art das Fa heute verbreitet werden würde. Das Auftauchen des Qi Gong hat mir eigentlich den Weg zur Fa Verbreitung geebnet. Auf dem Festland Chinas gab es Menschen, die die damalige Lage des Qi Gong als „Bewegung zur Erschaffung von Gottheiten“ bezeichneten. Wenn es also anfangs nicht diese Umgebung gegeben hätte, dann könnte ich heute nicht so einfach das Fa verbreiten, in Wirklichkeit ist es so, dass Qi Gong mir die Bahn für die Verbreitung des Fa freigemacht hat. Natürlich, jetzt gibt es auch einige falsche Qi Gong Meister, die in die Öffentlichkeit gegangen sind und ein Durcheinander anrichten, wenn sie ganz natürlich erscheinen, dann ist das auch normal, denn die Menschheit ist nun einmal so. Wenn das aufrichtige Fa verbreitet

wird, dann müssen dabei auch die unaufrichtigen Faktoren angestoßen werden, wenn es korrekte gibt, dann wird es auch böse geben, man schaut dann nur noch auf den Menschen, für welche Tür er sich entscheidet. Wenn es im Zuge der Kultivierung Störungen durch böse Faktoren gibt, dann können sich die Menschen im Zuge der Kultivierung dadurch auch erheben. Ich denke, ohne die Störungen der bösen Dinge könntest du dich nicht kultivieren. Bei der persönlichen Kultivierung ist es einfach so, es werden bestimmt viele Faktoren berührt.

Manche Menschen sind einfach der Meinung, dass es ihnen im täglichen Leben nicht an Bequemlichkeit fehlen sollte. Wenn gewöhnliche Menschen so denken, dann ist das kein Fehler, Menschen möchten einfach ein wenig besser leben, ein wenig fröhlicher leben und es sollte sich im besten Fall weniger Leiden einmischen. Wenn man aber ein kultivierender Mensch ist, dann sage ich dir, das ein wenig Leid nicht verkehrt ist, denn die Prinzipien des Kosmos sind bei den Menschen hier gerade auf den Kopf gestellt, die Prinzipien des menschlichen Raumes sind verkehrt herum. Denkt doch einmal nach, wenn es alle Menschen der menschlichen Gesellschaft ein wenig gemütlicher haben möchten, dann werden sie gegeneinander kämpfen und streiten, um daraus Vorteile zu gewinnen, auch andere Lebewesen werden dadurch in Mitleidenschaft gerissen. So kommt es dann, dass Menschen zu Lebzeiten bestimmt Karma erzeugen, sie werden anderen Menschen und anderen Organismen schaden. Nun gut, du erzeugst ständig Karma und zahlst es nicht zurück, du erträgst keine Leiden um das Karma abzubauen, denkt doch einmal nach, das Karma wird größer und größer, es sammelt sich mehr und mehr an, was wird dann am Ende dabei herauskommen? Wenn dieser Mensch von innen bis außen komplett von diesem schwarzen Karma eingeschlossen ist, dann wird dieses Lebewesen vernichtet werden, dann wird das Lebewesen dieses Menschen wirklich vernichtet, es kann niemals wieder existieren. Anders herum gesagt, wenn ein Mensch ein wenig Leid erträgt, wenn er ein paar Schwierigkeiten begegnet, wenn er im Schmerz ein wenig Karma beseitigen kann, dann wird er später ein sehr glückliches Leben haben, das sind die aufrechten Grundsätze des Kosmos und die wiederkehrenden Regeln der Lebewesen im Universum. Früher sagten die älteren Menschen immer wieder, Menschen werden im Kindesalter einige Krankheiten durchmachen, im Jugendalter werden sie auf einige Schwierigkeiten stoßen, später wird es ihnen dann besser gehen. Normalerweise ist das auch so, das sind die Regeln der Karmabeseitigung bei Menschen, denn wenn du kein Karma abträgst, dann wirst du kein Glück haben. Wenn dein Karma zu groß ist, woher soll dann noch dein Glück kommen? Außerdem ist das Karma an sich der eigentliche Grund, dass es dir eben nicht gut geht, dass du mehr Leiden erträgst und mehr ausgeben musst, so ist das bei den Menschen.

Wenn wir dann aber über Kultivierende sprechen, dann denkt einmal nach, wenn du dein Karma nicht abträgst, wenn du kein bisschen Leiden erträgst, wenn es dir immer prima gehen soll, wie kannst du dich dann noch kultivieren? Du sitzt hier und denkst: Heute werde ich die drei Weltkreise hinter mir lassen, morgen wird ein Buddha aus mir. Doch ist es nicht so, dass es sich die Menschen einfach wünschen können, und schon bekommen sie es. Du musst dich in der praktischen Kultivierung, in der realen Gesellschaft stählen, dein strebendes Herz eines gewöhnlichen Menschen ablegen, du musst die Eigensinne loslassen, die Menschen nicht loslassen können. Natürlich gibt es Menschen mit relativ höherem Bildungsniveau oder ältere Menschen, die es ein wenig besser machen können, sie können es schaffen, sich nicht wie gewöhnliche Menschen im normalen Streit oder in Nöten zu verhalten, sondern sich friedlich und mit ruhigem Herzen zu zeigen. Sie haben das aus langjähriger Erfahrung in der Gesellschaft gelernt, aber dabei gibt es noch menschliche Angst und Hoffnungslosigkeit. Als ein Kultivierender sollte man diesen Punkt sofort begreifen.

Wenn ein Kultivierender auf Konflikte stößt, dann soll er es aushalten, man soll die Toleranz erreichen, erst dann kannst du dich wirklich erheben. Wenn andere dich schikanieren, dann werden sie dir De geben, wenn dich andere schikanieren, dann leidest du wirklich, dein eigenes Karma wird dabei abgebaut und gleichzeitig kommt De dazu. Du bist ein Kultivierender, De wird sich später in Kultivierungsenergie umwandeln, ist denn damit deine Kultivierungsenergie nicht auch noch gewachsen? Wenn du ertragen kannst, wenn du das positiv begreifen kannst, dich nicht ärgerst und

nicht hasst, hat sich denn nicht etwa auch deine Xinxing erhöht? Dieses Prinzip muss man also anders herum betrachten.

Ich sage immer wieder, wenn dich andere schikanieren, wenn sie dir Ärger machen, oder wenn dir irgend ein Kummer begegnet, dann sollst du andere nicht hassen, denn du bist im Prozess der Kultivierung. Wenn er dir diesen Ärger nicht bereitet hätte, wenn er dir nicht die Gelegenheit zur Erhöhung verschafft hätte, wie willst du dich dann nach oben kultivieren? Deshalb darfst du ihn nicht nur nicht hassen, du musst ihm aus tiefster Seele auch noch dankbar sein. Dann denken manche: Ist man damit als Mensch nicht zu schwach? So ist das nicht. Wenn du nicht diese Umgebung hättest, dann könntest du das Karma nicht abtragen, denn das, was du erstrebst, ist nicht die tägliche Gemütlichkeit, ihr könnt euch bei der Kultivierung nicht von der Kultivierungsumgebung der gewöhnlichen Gesellschaft trennen.

Gerade habe ich gesagt, dass ich schon zu Beginn wusste, dass die Verbreitung dieses Fa durch mich in der Gesellschaft auf große Resonanz stoßen wird, auch wusste ich, wie viele Menschen kommen werden, um es zu lernen. Diejenigen, die gegenwärtig in China dieses Fa kultivieren, also diejenigen, die sich tagtäglich kultivieren, sind schon mehr als 10 Millionen Menschen. Wenn man diejenigen zählt, die zwar von diesem Fa gehört haben, sich aber nur manchmal kultivieren, dann kommt man schon auf über 100 Millionen Menschen. Außerdem weiß ich auch, dass es auch in nicht ferner Zukunft weltweit große Resonanzen geben wird. Momentan wird dieses Fa auch noch nicht vom Kreis der Wissenschaftler verstanden, die zukünftige Wissenschaft der menschlichen Gesellschaft wird jedoch dadurch starke Veränderungen erfahren, ich habe wirklich für die Menschheit viele Himmelsgeheimnisse durchsickern lassen. Die Menschheit ist komplett verschlossen, auch die Weisheit der Menschen unterliegt Einschränkungen, ganz egal, wie hoch dein akademischer Grad in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen auch sein mag, wie hoch dein offizieller Titel auch sein mag, du bist und bleibst ein gewöhnlicher Mensch. Die heutige positivistische Wissenschaft hat dazu noch die Menschen auf einen Weg geführt, auf dem sich die Menschen selbst isolieren und das wahre Antlitz des Kosmos nicht erkennen können.

Hauptsächlich wollte ich euch gerade sagen, dass es eine gute Sache ist, wenn Menschen im Zuge der Kultivierung ein wenig Leiden ertragen bzw. gewisse Schmerzen aushalten müssen. Manche sagen, ok, nun bin ich ein Kultivierender des Falun Dafa, dann sollte meine Kultivierung locker und leicht verlaufen, keine Schwierigkeit sollte mir begegnen und das Gong wächst garantiert, es sollte keinesfalls so viel Ärger geben, der mich stört. Wenn ein Kultivierender jedoch keine Karmaschuld zurückzahlt, wenn er seinen Horizont nicht erhöht, dann kann er niemals Gong wachsen lassen. Manche sagen, dass es ihnen die Familie nicht erlaubt, zu praktizieren, man lässt ihn einfach nicht praktizieren, man bekommt keine Zeit, manche drohen sogar mit der Scheidung. In Wirklichkeit ist das vielleicht aber gar nicht ernst gemeint, vielleicht will man nur durch eine Prüfung schauen, wie wichtig du die Kultivierung nimmst, an der Oberfläche jedoch scheint es sehr brenzlig zu sein. Die Kultivierung ist ernsthaft, Pässe und Schwierigkeiten dürfen kein Witz sein, wenn irgend eine Art Ärger bei Kultivierenden auftaucht, dann hat das sicherlich seinen Grund. In Wirklichkeit ist es so, dass diejenigen, die dir Ärger machen, wirklich bei deiner Erhöhung helfen, wenn du deinen geistigen Horizont erhebst, dann erträgst du gleichzeitig Schmerzen, beseitigst Karma, und was noch dazu kommt ist die Prüfung, ob du diesem Fa gegenüber standhaft bist oder nicht. Falls du nicht standhaft im Fa bist, dann brauchen wir über nichts mehr weiter zu reden.

Wenn ich das Fa erkläre, dann schaue ich einfach, wo es bei den Lernenden an Verständnis fehlt, daraufhin erkläre ich dann, deshalb ist das nicht wirklich systematisch, einschließlich dessen, was ich heute für euch erklärt habe, sind das nicht Dinge, die ihr später zur systematischen Anleitung zur Kultivierung nehmen sollt. Einzig und allein ist es „Zhuan Falun“, das euch systematisch bei der Kultivierung anleitet. Alle Dinge, die ich in Zukunft erklären werde, drehen sich um „Zhuan Falun“, es ist wirklich nur „Zhuan Falun“, das euch in der Kultivierung anleiten soll. Dieses Buch ist am meisten systematisch. Unter denjenigen, die hier sitzen, haben manche relativ hohe Bildung, egal ob ihr aus China oder Taiwan kommt oder ob ihr Chinesen seid, die aus noch anderen Ländern kommen, außer denjenigen Chinesen, die schon ganz früh ins Ausland gegangen sind, seid ihr alle

relativ gut gebildet, man kann schon sagen, dass ihr die Elite der Auslandschinesen seid. Ich habe schon öfters gesagt, dass sich dieses Fa mit seiner Verbreitung sehr stark von anderen Qi Gong unterscheidet, außerdem sind diejenigen, die andere Qi Gong üben, meistens ältere Menschen, die in Rente sind und irgendwie nichts zu tun haben, die meisten möchten jedenfalls etwas für den Körper tun, dazu kommt noch, dass sie das Qi üben. Bei den Kultivierenden des Falun Dafa ist dies jedoch nicht so, natürlich gibt es einen Teil der älteren Praktizierenden, der Teil jedoch, der sich im besten Lebensalter befindet, ist erstaunlich groß, dazu kommt noch deren ausgezeichnete Bildung.

Wenn ich dann dabei bin, das Fa zu erklären und den Kultivierungsweg zu verbreiten, dann unterscheidet sich das auch von anderen Qi Gong Meistern. Die normalen Qi Gong Meister erklären ihre Theorie mit einfachen Worten und gehen dann dazu über, die Bewegungen zu unterrichten und Informationen zu senden. Ich habe das nie so gemacht. Wenn ich euch wirklich durch die Verbreitung des Fa nach oben anleiten möchte, dann muss ich in erster Linie das Fa erklären. Jedes Mal, wenn ich einen Kurs halte, dann erkläre ich pro Unterricht eine Stunde das Fa, erst danach lehre ich euch die Handtechniken zur Vollendung, also die Bewegungen zum Praktizieren. Das unterscheidet mich also von anderen Qi Gong Meistern. Der Inhalt der Fa Prinzipien ist auch sehr groß, und je höher der Bildungsstand eines Menschen ist, desto besser kann er alles verstehen, er wird es dann noch mehr mögen. Diejenigen mit einem hohen Bildungsniveau, die das Fa lernen, können es einfach vom Verstand her begreifen. Natürlich gibt es auch Menschen mit Schicksalsverbindung, deren Bildungsebene ein wenig niedriger ist, sie haben aber ein gewisses Verständnis, wenn es um Begriffe wie Gottheiten und Buddhas geht. Besonders diejenigen, die das Fa klar von den Fa Prinzipien her verstehen können, können sich sehr schnell erhöhen.

Da es unter den Anwesenden welche gibt, die sich von Falun Gong noch nicht wirklich einen Begriff machen können, werde ich noch einmal einfach und umrisshaft Falun Gong vorstellen, denn wenn ich schon einmal hierher gekommen bin, dann möchte ich euch auch ein wenig mehr erklären. Das Fa, das ich erkläre, hat eine sehr weit zurück reichende Geschichte, sobald ich aber anfangen, das näher zu erklären, dann wird das immer lange dauern. Die jetzige menschliche Gesellschaft ist eine Menschheit, die sich nach vielen Zivilisationen erneut entwickelt hat. Was will ich damit sagen? Nehmen wir die Kontinentalplatte der USA als Beispiel, also das Festland von Amerika, sie ist schon viele Male auf den Meeresgrund abgesunken und viele Male wieder an die Oberfläche gekommen. Die Zivilisationen dieses Stückes Kontinentalplatte waren auch zahlreich. Für Menschen ist eine menschliche Zivilisation eine beachtlich lange Zeitspanne. Natürlich gab es auch welche, deren Zeit nicht so lange gedauert hat, der Grund lag im schnellen Verfall der menschlichen Moral. Wenn man die Geschichte aus einem Winkel betrachtet, der über die gewöhnlichen Menschen hinausgeht, dann darf man bei der Betrachtung nicht mit den Konzepten der gewöhnlichen Menschen die Geschichte betrachten. Gewöhnliche Menschen betrachten die Geschichte der Menschen nur innerhalb der jetzigen menschlichen Kultur, das Wissen der Kultivierenden, welches über die gewöhnlichen Menschen hinausgeht, übersteigt aber bei weitem die Kultur der diesmaligen Menschen. So kommt es, dass ich sehr weit in die Geschichte hinein schaue, wenn ich mich mit ihr beschäftige.

Auch die Geschichte dieses Falun Dafa ist sehr, sehr alt, wirklich beachtlich alt, wenn man sie genau beziffern wollte, dann wäre das mit den jetzigen zeitlichen Begriffen nur sehr schwer klar auszudrücken. Ich kann euch aber sagen, dass die Fa-Prinzipien des Falun Dafa sehr groß sind, die Ebenen sind so hoch, dass man sie nicht messen kann. Die Jünger meiner Kultivierungsschule können nach der Vollendung zur Falun Welt gehen, auch können sie zu vielen anderen himmlischen Welten gehen. Wenn schon die Rede von himmlischen Welten ist, dann sage ich euch, dass es im Universum unzählige Welten von Gottheiten gibt, es gibt auch schon sehr viele himmlische Welten, die innerhalb des Bereichs, welcher unserem Milchstraßensystem entspricht, stehen. Auch hat die Menschheit ein gewisses Verständnis, was den Begriff Buddha angeht, so verwaltet zum Beispiel Buddha Amithaba die Welt der höchsten Freude, dann gibt es noch die Liuli Welt, die Lotuswelt, die Meihao Welt und Götterwelten, die von Gottheiten verwaltet werden. Jesus aus der westlichen Religion, dann gibt es noch die heilige Maria und auch noch einige andere orthodoxe Religionen,



sie alle haben auch ihre himmlischen Welten. Manche himmlischen Welten übersteigen jedoch bei weitem den Bereich des Kosmos, den Menschen erkennen können, sie übersteigen den Bereich dieses kleinen Kosmos. So kommt es, dass es, wenn ich über die Dinge der Kultivierung spreche, egal ob es dabei um Zeit oder Räume geht, immer um etwas sehr Großes geht.

Nun, in einer sehr, sehr lange zurückliegenden Zeitperiode, noch vor der jetzigen Zivilisation der Menschheit, habe ich schon einmal unter den weltlichen Menschen ein Fa verbreitet und Menschen erlöst. Damals war die Erlösung ungefähr so wie im heutigen Buddhismus, heute jedoch nehme ich das grundsätzliche Fa des Dafa und mache etwas noch Größeres, deshalb ist das Fa, wenn davon gesprochen wird, sehr groß. Weil die Angelegenheit sehr groß ist, gibt es auch sehr viele Buddhas, Gottheiten und Taos, die mir bei dieser Sache helfen. Denn dieses Fa erklärt nicht nur die Prinzipien der buddhistischen Wege, es wird von den Prinzipien des Universums gesprochen.

Das ganze Universum besteht aus den materiellen Faktoren von „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“, auf sehr hohen Horizonten ist es „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“. Aus Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht kann Gutes entstehen, auch Schönes kann entstehen, auch Barmherzigkeit kann entstehen, auch können die beiden Faktoren „dafür und dagegen“ dadurch entstehen. Wie sieht es dann mit „Nachsicht“ aus? Aus ihr kann das Aushalten bzw. das Nicht-Aushalten entstehen, so kommt es dann, dass wenn man das Fa weiter nach unten erklärt, dass es immer gewaltiger im Ausmaß und komplizierter wird, Yin und Yang, Förderung und Hemmung kommen alle aus „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht“, egal von welcher horizontalen Ebene man sich zu den Menschen hinab begibt, dann ist es schon unglaublich kompliziert geworden. Die Menschen haben Gutherzigkeit und Boshaftigkeit, gut und schlecht, auch Emotionen gibt es hier, dann kommt noch dazu, dass die Prinzipien der Menschen verkehrt herum sind, aus den menschlichen Prinzipien entstanden Dinge wie „der Königliche regiert das Land, Soldaten erobern die Welt, Starke werden zu Helden“. Nachdem die Menschheit dann eine halbgöttliche Kultur bekam, zeigte sich die Kultur noch eine Stufe komplizierter, dazu gehören dann Dinge wie Mitmenschlichkeit, Aufrichtigkeit, Riten, Weisheit, Glaube usw. Weil die Menschheit keine rechtschaffenen Fa-Grundsätze hat, können die Menschen auch nicht wissen, was nun das echte Fa des Universums ist. Sie können nicht klar unterscheiden, was wirklich gut oder schlecht ist. Menschen bestehen gleichzeitig aus Buddha- und Dämon Natur, wenn den Menschen ihre Emotionen entgleiten, wenn sie üble Gedanken haben oder ausflippen, dann werden sie von der Seite der Dämon-Natur mitgerissen. Wenn Menschen sehr vernünftig sind, wenn sie bei ihrem Tun eine sehr barmherzige Stimmung mit sich tragen, dann werden sie von der Buddha Natur angeleitet.

Falun Dafa beinhaltet die Prinzipien und die Erscheinungen von Materie und Lebewesen aller Ebenen des Universums, nichts bleibt davon unberührt, nichts kann sich diesem Fa entziehen, alles ist in diesem Fa beinhaltet. Das Dafa übersteigt den Bereich der buddhistischen Schulen, es hat die Prinzipien aller Buddhas, Taos und Gottheiten, und hat auch die Prinzipien, die noch über die eben genannten hinweggehen, alles ist darin. Das Universum existiert, weil es Dafa gibt, alles im Universum wird von ihm geregelt, auch hat es die Lebewesen aller Ebenen erschaffen. Im Prozess der weiten Verbreitung des Fa helfen mir die Gottheiten, Buddhas und Taos verschiedener Ebenen bei dieser Sache mit. Im Moment erhalten alle Lebewesen das Fa, doch diejenigen, die es dabei am schwersten haben, sind die Menschen in den Religionen, denn in ihren Herzen haben sie ihre Gottheiten, haben sie ihre Buddhas, haben sie ihre Taos, sie glauben nicht daran, dass es noch andere Gottheiten gibt, andere Buddhas gibt, noch höhere Gottheiten gibt und somit kommt es, dass diese Menschen dem Fa nicht zuhören und es auch nicht lesen, das ist also der Faktor, der sie am Erhalten des Fa behindert. Ich möchte hiermit nicht sagen, dass sie schlecht sind, nur kommt es gerade daher, dass sie an die echten Gottheiten, die aufrichtigen Gottheiten von früher glauben und damit das Fa nur schwer erhalten können, es wurde für sie damit ein Hindernis geschaffen. Sie wissen nicht, dass die Religionen an einen Punkt gekommen sind, an dem sie keine Menschen mehr erlösen können, alle Gottheiten sind dabei, dieses Fa zu erhalten.

Alle wissen, dass Shakyamuni sagte: Wenn die End Fa Zeit gekommen ist, dann kann mein Fa keine Menschen mehr erlösen. Über diese Worte scheinen sich die Menschen keine Gedanken zu

machen, in der Realität ist es aber bereits soweit, dass die End Fa Zeit schon lange vorbei ist, es gibt überhaupt kein Fa mehr. Das Fa, das früher von den Gottheiten und Buddhas in den Religionen erklärt wurde, können die modernen Menschen überhaupt nicht mehr wirklich inhaltlich verstehen, auch die Mönche können die Urbedeutung der heiligen Schriften nicht mehr verstehen, dann kommen noch viele Mönche verschiedener Zeitalter dazu, die selbst Bücher geschrieben haben und sie dann den Menschen als heilige Schriften zu lesen gaben. Das Fa ist durcheinander, die Menschen der Welt wissen nicht, wie sie sich kultivieren sollen. Ich habe einmal Christen gefragt, warum Jesus sagte, dass wenn dich andere auf die linke Backe schlagen, du dir auch noch eine auf die rechte Backe geben lassen sollst, sie konnten es nicht klar beantworten. Es ist also so, dass es jetzt kaum noch Menschen gibt, die die wahren Inhalte der von Gottheiten ausgesprochenen Worte verstehen können, sie befinden sich immer in den Anschauungen der modernen Menschen, wenn sie die Gottheiten, deren Worte und die Worte der früheren großen Erleuchteten verstehen wollen. Sie können das Fa überhaupt nicht mehr verstehen. In Wirklichkeit hat Jesus etwas sehr Einfaches ausgesprochen: Wenn dich andere schlagen, dann geben sie dir De (Tugend), wenn du Schmerzen hast, wird dein Karma abgebaut. Wenn du locker und gelassen dem Schläger auch noch die andere Seite hinhalten kannst, dann ist dein Horizont bereits sehr hoch. Der Glaube in der Religion ist an sich schon Kultivierung, und eigentlich ist es sowieso so, dass du dich selbst kultivierst, die Energie aber vom Meister gemacht wird, du brauchst dich nur an der Seite der Menschen gut zu verhalten, dann werden dir Jesus, die Gottheiten und Buddhas bei der Entwicklung der Energie helfen, alle helfen den Lebewesen, die sie erlösen, auf diese Weise. Aufgrund der damaligen Beschränkungen hinsichtlich der Kultur, der Schriftsprache usw. sprach Jesus nur über oberflächliche Prinzipien, er hat es nicht wirklich gründlich erklärt.

Mit meiner heutigen Fa Verbreitung erkläre ich die Fa Prinzipien des Universums komplett, und auch wenn es so ist, so können die Menschen in der End Fa Zeit das Fa trotzdem nur schwer erhalten. Bei der jetzigen Fa Verbreitung habe ich mir einen Zeitpunkt ausgesucht, an dem es für alle Lebewesen einfach ist, das Fa zu erhalten, ich habe mir einen Zeitpunkt ausgesucht, an dem alle Religionen in ihrem Endstadium und die Menschheit an ihrem absoluten Tiefpunkt angekommen sind. Die Menschen dieser Zeit haben keine Normen der Menschen mehr in ihren Herzen, auch gibt es nur noch sehr vereinzelte Menschen, die aus tiefstem Herzen an Gottheiten glauben, ich habe mir diese Zeit ausgesucht, um das Fa zu verbreiten. Gerade habe ich gesagt, dass ich bei der Fa Verbreitung Verantwortung für die Menschen trage, Verantwortung für die Gesellschaft trage und in Wirklichkeit auch Verantwortung für die Gottheiten trage, ich habe mich in keine Religion eingemischt, denn die heutigen Religionen werden sogar von ihren eigenen Gottheiten nicht mehr anerkannt. Denn wenn die Gesellschaft so geworden ist, dann sind die Menschenherzen alle nicht mehr in Ordnung, und dennoch weiß ich, dass es noch viele Menschen gibt, die Buddha Natur und eine barmherzige Wurzel haben, es ist nur so, dass alle mit dem Strom des Verfalls der Menschheit den Bach runter gehen, deshalb können die Menschen dieser Zeit noch erlöst werden, dazu kommt noch, dass das Fa groß ist, auch ist dessen Kraft zur Erlösung der Menschen groß.

Dieses Fa wird nicht wie eine Modeerscheinung für ein, zwei Tage in der menschlichen Gesellschaft verbreitet, die Erlösung der Menschen dient gleichzeitig dazu, Grundlagen für die Zukunft zu legen. Bei diesem Fa, weil es sehr groß ist, beinhaltet es auch sehr viel, wenn sich ein Mensch damit kultiviert, dann werden durch die Kultivierung sehr reichhaltige Dinge entstehen. Ihr wisst, dass es sehr viele Kultivierungsfähigkeiten gibt, auf jeder Ebene gibt es mehr als Zehntausend, denn das Dafa ist nicht auf die buddhistischen Schulen beschränkt, es bündelt und umschließt alle Kräfte, es ist das Fa des Kosmos. Wenn es dann schon so ein großes Fa ist, dann denkt einmal nach, wie viele Dinge müssen mit der Kultivierung bis zum letzten Schritt – der Vollendung - durch die Kultivierung entstehen? Wenn die Vollendung durch Kultivierung möglich ist, dann ist die Ebene hoch, die würdevolle Kraft mächtig und die Kraft des Fa genauso groß.

Gerade habe ich von einem Begriff gesprochen: „Die gegenseitige Förderung und Hemmung“. Was bedeutet dieser Begriff? Das möchte ich euch kurz erklären. Warum beseitigen die Gottheiten nicht gründlich die schlechten Menschen, die himmlischen Dämonen oder die Gespenster noch weiter

unten? Weil das nicht geht! Warum geht das nicht? Egal von welchem Lebewesen auf welchem Horizont wir reden, wenn es nicht die Wirkung der negativen Lebewesen gäbe, wenn es zum Erfolg keine Anstrengung gäbe, wenn man nicht durch Schwierigkeiten hindurch müsste, wenn die Lebewesen niederer Ebenen ohne Bitternis und Fleiß alles bekommen würden, was sie sich wünschen, dann würden die Lebewesen das nicht zu schätzen wissen, was sie bekommen haben. Sie würden auch nicht das Gefühl haben, dass es nicht leicht war, Dinge zu bekommen, noch weniger würden sie Erfolg und Misserfolg erkennen, sie hätten kein Gefühl der glücklichen Zufriedenheit, sie wüssten nicht, was Schmerz bedeutet, auch wüssten sie nicht, was Glück bedeutet. Gerade weil es auf hohen Ebenen des Kosmos positive und negative Lebewesen gibt, so gibt es weiter unten Gut und Böse, noch weiter unten gibt es Dämonen und Buddhas, Gottheiten und Geister, gutherzige und boshafte Menschen, erst somit kann es eine Art Vitalität bei Lebewesen im Kosmos geben, erst in den Widersprüchen können Lebewesen Geschmack erleben.

Gerade habe ich auch von Räumen gesprochen, daher möchte ich jetzt noch weitergehend von kosmischen Räumen und der oberflächlichen materiellen Form von Lebewesen sprechen. Auf sehr, sehr hohen Horizonten im Kosmos gibt es keine Lebewesen mehr, die eine Form haben, und diese Materie, die formlos ist und winzig und mikroskopisch klein in den Räumen schwebt, auch sie ist ein lebendes intelligentes Wesen, außerdem gibt es noch mikroskopischere als sie. Es ist dann so, dass die Teilchengrößen immer größer werden, je näher man an die Oberfläche des Kosmos kommt, auch sind der jetzigen menschlichen Wissenschaft ein paar Teilchen bekannt, wie z.B. Moleküle, Atome, Neutronen, Elektronen, Quarks, Neutrinos, wenn man aber nach den letzten Teilchen fragt, also der ursprünglichen Materie, dann ist der Abstand überhaupt nicht mehr in Worte zu fassen. Alle Materie des Raumes dieser menschlichen Gesellschaft besteht aus molekularen Teilchen, die Luft, der Tisch, der gerade vor mir steht, das Tischtuch, Eisen, Erde, Steine, Wasser, alle Dinge bestehen aus den Teilchen der molekularen Ebene. Ich rede immer wieder von einem Grundsatz, und zwar, dass das menschliche Gehirn von Gottheiten kontrolliert wird, auch das Gehirn der Wissenschaftler wird von Gottheiten eingeschränkt. Die Menschen kommen einfach nicht darauf, wie man diese Ebene des Raumes durchbrechen kann, egal ob es um Moleküle oder Atome geht, es wird dabei immer nur Wert auf die Erforschung der Struktur einzelner Teilchen gelegt, ein einzelnes Teilchen, oder die Existenzform einiger Teilchen, sie haben keine Möglichkeit zu sehen, wie die gesamte Teilchenebene der Moleküle bzw. Atome existiert. Natürlich gibt es jetzt auch noch keine derartigen wissenschaftlichen Mittel. Wenn Menschen wirklich die gesamte Ebene sehen könnten, dann hätten die Menschen andere Räume entdeckt, so einfach ist das. Jene Räume sind beachtlich groß, beachtlich schön, ihre Begriffe von Zeitraum und Größe dürfen auch nicht mit den Konzepten und Denkweisen der gewöhnlichen Menschen erfasst werden, die Menschen müssten aus ihrem Denkkonzept herauspringen und dann diese Räume begreifen. Viele Räume, die aus mikroskopischen Teilchen zusammengesetzt sind, sind noch größer als unser Raum.

Alle Teilchen haben Energie, wenn man das nun so betrachtet, dann bedeutet das nichts anderes, als dass dieser Kosmos früher aus Energie zusammengesetzt war. Die Menschen haben erkannt, dass Atome Radioaktivität haben, Atomkerne Radioaktivität haben, Neutronen Radioaktivität haben, doch wisst ihr? Quarks, Neutrinos und noch mikroskopischere Substanzen haben immer größere Energien, ihre Radioaktivität wird auch immer stärker. Was nun die Menschen angeht, so können sie noch nicht wissen, dass die oberflächliche Substanz, die aus Molekülen besteht, auch radioaktiv ist, es ist nur so, dass der menschliche Körper auch aus Molekülen besteht, alles in der materiellen Welt besteht aus Molekülen, und somit können die Menschen die Energie und die Radioaktivität der Moleküle nicht spüren. Die wissenschaftlichen Methoden der Menschheit, ihre labortechnischen Instrumente, ihre Geräte, um Messungen vorzunehmen, sind an sich schon eine Art oberflächlicher Materie, die aus Molekülen zusammengesetzt ist, die Geräte, mit der die Menschheit energetische Messungen durchführt, sind auch alle aus Molekülen zusammengesetzt, wie könnte man dann noch feststellen, dass die Moleküle auch Energie haben? So kommt es also, dass der Menschheit die Energie der Moleküle verborgen bleibt. Im Kosmos sind jedoch die Moleküle keinesfalls die letzte Schicht von Teilchen, so kommt es, dass die Lebewesen, die aus der

nächst größeren Ebene von Teilchen bestehen, auch so in der Art – wie Menschen Atome betrachten – feststellen, dass die Moleküle Energie haben. Im Zuge der Kultivierung gibt es Kultivierende, deren Energie nicht nur nach oben wächst, sondern auch nach unten, wenn man dann auf jener Ebene die Menschen betrachtet, dann sieht das noch ganz anders aus. Mit anderen Worten, die Ebene der Moleküle ist noch nicht die oberflächlichste, es sind noch nicht die größten Teilchen.

Wir wissen, dass es in Atomen Atomkerne und Elektronen gibt. Gleicht denn etwa die Bewegungsform der Elektronen, wenn sie um die Atomkerne kreisen, nicht genau der Form, wie unser Erdball und ein paar andere Planeten die Sonne umkreisen? Es ist dabei nicht wichtig, dass sie klein sind, obwohl Teilchen mikroskopisch sind, so kann es dennoch sein, dass die Fläche ihrer Ebene sogar noch größer ist, mit anderen Worten ist ihr Gesamtvolumen sehr groß. Wenn man zum Beispiel Menschen betrachtet, so kann man Menschen nicht erblicken, wenn man nur ein menschliches molekulares Teilchen betrachtet. Erst wenn man die Oberfläche sehen kann, die aus allen Teilchen der Ebene der Menschen besteht, kann man Menschen erblicken. Wenn man zum Beispiel ein Mikroskop mit hoher Vergrößerungsrate und weitem Blickfeld hätte und dann damit ein Atom auf die Größe des Erdballs vergrößern würde, dann sollte man einmal schauen, wie viele Lebewesen es darauf gibt, natürlich können das die Menschen derzeit noch nicht schaffen, wenn du es aber sehen könntest, dann würdest du entdecken, dass dies eine ganz andere Ansicht ist, für jene Lebewesen ist es auch ein riesiges Himmelsgewölbe.

Gerade habe ich gesagt, dass die Moleküle nicht die größten oberflächlichen Teilchen sind, was ist dann die größte Ebene von Teilchen? Die größte Ebene von Teilchen werden die Menschen niemals erfahren können, jedoch die nächst größeren Teilchen nach den Molekülen könnt ihr alle sehen, ihr habt euch nur noch nicht diesen Gedanken zugetraut. Sind denn nicht etwa die Sterne am Himmel, die Sterne im Kosmos eine Schicht von Teilchen? Weil sich deine gedanklichen Konzepte auf den Bereich der jetzigen Wissenschaft beschränken, so siehst du die Sterne so, als wären sie einfach verteilt über den ganzen Himmel, es gibt jedoch eine innere Vernetzung zwischen ihnen. Wenn beispielsweise der menschliche Körper im Makroskopischen weit die Sterne hinter sich lassen könnte, wenn dein Volumen, dein Körper, deine Gedanken und deine Kapazität die Sterne bei weitem übertreffen würden, dann wäre es wie bei Menschen, die sich Moleküle anschauen, dann schau einmal zurück, sind dann nicht die Sterne den Strukturen der mikroskopischen Teilchen ganz ähnlich? Auch haben die Menschen nicht solch große Weisheit und Vorstellungskraft, ich meine, erst die Buddhas sind die größten Wissenschaftler, die Wissenschaft der Menschheit hat die Menschheit selbst verschlossen. Die Beweisswissenschaft der Menschheit hat den Menschen viele Missverständnisse gebracht, sie ist in sich selbst beschränkt. Wenn du sie aber übersteigst, dann sagt sie, dass du nicht wissenschaftlich seist, mit dieser so genannten Wissenschaft wird sie sich selbst immer mehr verschließen und immer weniger die wahren Antlitze des Kosmos verstehen können. Die jetzige Wissenschaft der Beweisführung meint, dass die menschliche Entwicklung aus der Evolution hervorging, in Wirklichkeit existiert überhaupt keine Evolution, die Menschen haben überhaupt keine Evolution durchgemacht. In der Geschichte der Menschheit gab es ununterbrochen Zivilisationen und jedes Zivilisationszeitalter hatte unterschiedliche Inhalte. Sobald ich anfangen, von solchen Sachen zu sprechen, so möchte ich euch mehr davon verstehen lassen, denn ihr habt auch ein relativ hohes Bildungsniveau, euer Verständnisvermögen ist auch sehr stark, (Beifall) in dieser Hinsicht werde ich ein wenig mehr erklären.

Die Entstehung des Universums ist total anders, als die jetzige Wissenschaft behauptet, es sei durch eine große Explosion entstanden. Die Menschen haben sich auch überhaupt nicht von den Affen her entwickelt. Als Darwin damals die Evolutionstheorie präsentierte, war sie so löchrig wie ein Schweizer Käse. Er selber hat sie auch mit aller Vorsicht präsentiert, die größte Schwachstelle ist, dass es den ziemlich langen Prozess vom Affen bis zum Menschen nie gegeben hat. Reale Funde sind bis jetzt auch noch nicht aufgetaucht, bis zum heutigen Tag konnte nichts gefunden werden, und doch haben die Menschen das akzeptiert, sie glauben sogar so fest daran, als sei es eine echte Wahrheit. Die jetzige „beweisende“ Wissenschaft ist ein Trugbild, die Richtung der Menschheit ist falsch, sie kann die wahren Grundsätze des Kosmos nicht erkennen und traut sich nicht, die

Existenz anderer Räume anzuerkennen, jedoch können sich allerlei unklare Erscheinungen anderer Räume wirklich in dem Raum der Menschheit widerspiegeln, die Menschen jedoch lehnen sie ab, haben nicht den Mut, sie anzuerkennen und meinen, dass dies nicht wissenschaftlich sei. Wenn man mit modernen wissenschaftlichen Methoden Dinge erkennt, die man vorher nicht kannte, sind sie dann nicht alle wissenschaftlich? Nur ist es so, dass die Wissenschaft der Wissenschaft eine Definition gegeben hat und die Menschen trauen sich nicht, mit ihrem Verständnis über sie hinaus zu gehen.

Als ich über den Kosmos gesprochen habe, sprach ich vom Konzept des kleinen Kosmos. Bei diesem kleinen Kosmos ist es nicht nur so, dass sich die Menschen gar nicht vorzustellen wagen, wie groß er ist, aber es war auch schon immer so, dass sich die Menschen Gedanken machten, wie groß der Kosmos sein könnte, in der modernen Wissenschaft gibt es über den kleinen Kosmos, von dem ich sprach, noch keinen Begriff, die Wissenschaft ist einfach der Meinung, dass der Kosmos genau der Kosmos ist, den wir vor unseren Augen erblicken, aber wie groß ist nun der Kosmos, von dem ich sprach? Mit den Zahlen der Menschheit, der Sprache der Menschheit ist das nicht zu beschreiben, man kann jedoch seinen prinzipiellen Aufbau beschreiben. Wisst ihr, wie viele Sternensysteme – gleich den Milchstraßensystemen – es in dem kleinen Kosmos gibt? Vielleicht gibt es unter denen, die hier sitzen, Spezialisten auf diesem Gebiet, die etwas aus den Büchern gelernt haben, ich werde jedoch etwas ganz anderes erzählen. Ähnlich dem Sternensystem des Milchstraßensystems gibt es jetzt in diesem kleinen Kosmos mehr als 2,7 Milliarden davon, es sind etwas weniger als 3 Milliarden. Dies beschreibe ich mit einer Form, wie Menschen Materie betrachten, wie die Menschen eine Form von einer Struktur des Sternensystems verstehen können, im zukünftigen Kosmos wird die Zahl auch eine andere sein. Shakyamuni hat einmal gesagt, dass es so viele Tathagatas gäbe wie Sandkörner im Ganges. Auch Shakyamuni ist ein Tathagata Buddha und er sagte, dass es so viele Tathagatas gäbe wie Sandkörner im Ganges. Er hat mit den Augen eines Buddhas geschaut, in Wirklichkeit gibt es soviel Sternensysteme wie Sand im kleinen Universum, wenn man genau hinschaut, sie sind so dicht wie Moleküle. Der Bereich des kleinen Kosmos hat auch eine äußere Schale, nun, ist er damit der größte Bereich im Kosmos? Natürlich ist er das nicht, wenn man diesen Kosmos von einem noch größeren Raum her betrachtet, dann ist er nichts weiter als ein Teilchen eines riesigen Raumes.

Wie ist es dann außerhalb des Kosmos? Durch den Prozess eines langsamen Zeitraumes entdeckt man in weiter Ferne so etwas wie einen hellen Punkt. Wenn man diesem dann immer näher kommt, stellt man fest, dass dieser helle Punkt immer größer wird, immer größer, immer größer, zu jener Zeit wird man dann entdecken, dass er auch ein Kosmos ist, ungefähr in gleicher Größe wie unser Kosmos. Wie viele Kosmen dieser Art gibt es dann? Ich erkläre das weiterhin mit der Art und Weise, wie Menschen Objekte betrachten, also es gibt ungefähr 3000 solcher Kosmen, das ist mit dem Verständnis der Menschen erklärt und einer Zahl, die aus einem Konzept hervorgeht, wie man materielle Faktoren erkennt. Die Struktur des Kosmos ist äußerst kompliziert. Außerhalb dieses Bereiches gibt es wieder eine Schicht Außenschale, und damit wurde die zweite Ebene des Kosmos gebildet. Dann gibt es außerhalb der zweiten Ebene des Kosmos in einem noch größeren Bereich wiederum 3000 derartiger Kosmen, die dann die dritte Ebene Kosmos bilden. Wir sprechen hier aber nicht von so und so vielen Ebenen von Räumen. Die Religionen der menschlichen Gesellschaft sprechen von neun Ebenen des Himmels, ich nehme die Fläche, die aus den Teilchen dieser Ebene gebildet wird, um sie einmal in Relation zu setzen. Diese neun Ebenen des Himmels sind genau der Bereich der neun großen Planeten, der sich innerhalb des Raumes befindet, der durch eine Schicht von Teilchen innerhalb der drei Weltkreise gebildet wird. Unser Sonnensystem befindet sich am südlichen Ende des Sumeru Berges. Ich sage immer wieder, dass das Leben und der Kosmos für die Menschen ein ewiges Rätsel bleiben wird, die Menschen werden das wahre Antlitz des Kosmos bis in alle Ewigkeit niemals verstehen können, auch wird es ihnen unmöglich sein, bis zu den absoluten Gründen der Urquelle dessen vorzudringen, was Lebewesen bildet, denn die Menschen werden niemals die Wissenschaft bis zu diesem mikroskopischen Grad entwickeln können. Manche mögen denken, wird denn mit dem Vergehen der Zeit die Wissenschaft der Menschheit nicht höher und

höher sein? Eigentlich ist dem nicht so, denn obwohl die Wissenschaft und Technik der Menschheit unter der unmittelbaren Kontrolle von außerirdischem Leben steht, sind jedoch gleichzeitig die Wissenschaft und Technik der Menschen als auch die Außerirdischen schon frühzeitig von Gottheiten arrangiert worden, die Wissenschaft und Technik entwickelt sich einfach so nach dem Arrangement der Gottheiten. Die menschliche Gesellschaft entwickelt sich einfach so in Einklang und Übereinstimmung mit den Änderungen der himmlischen Erscheinungen, die frühere Geschichte wiederholte sich immer wieder und die heutige Geschichte ist auch eine Wiederholung und Korrektur einer noch früheren Geschichtsepoche.

Mit den Dingen, die ich euch gerade erklärt habe, wollte ich eure Gedanken erweitern, das wirkt sich positiv auf deine Kultivierung aus. Der Kosmos ist nicht so, wie ihn sich die Menschen vorstellen, aber wie groß ist dieser Kosmos dann wirklich? Wenn ich euch solche Konzepte des Kosmos erkläre und selbst wenn es dann noch Bereiche von Milliarden von Ebenen gäbe, dann wäre es doch nur ein Staubkörnchen im kollosalen Himmelskörper. Was die Menschen angeht, so kann ich mit Prinzipien und einem Haufen Zahlen davon sprechen, und doch können es die Menschen schon nicht mehr erfassen, auch werden es die Menschen niemals erblicken können, denn die Menschen haben nicht wie die Gottheiten deren göttliche Körperstruktur, die gedankliche Kapazität sowie die Weisheit der Menschen können dies überhaupt nicht verkraften, auch haben die Menschen nicht diese Art von gedanklicher Form, und somit können die Gehirne der Menschen diese gewaltigen Begriffe überhaupt nicht ertragen. Erst wenn Kultivierende solch hohe Ebenen erreicht haben, wenn das Gehirn, die Gedanken und der Körper zu hochenergetischen Körpern geworden sind, dann erst können sie so viel Energie haben, so viel Körpervolumen und so viel Weisheit haben, damit können also die menschlichen Gehirne die Empfindungen und die wahren Erscheinungen hoher Ebenen nicht ertragen, die viel über die Menschen hinausgehen. Auch ist das Wissen, nach dem Menschen streben können, sehr begrenzt.

Dann kommt noch ein anderer Teil dazu. Wenn es die Menschen so hoch verstehen möchten, dann müssen die Menschen solch einen hohen moralischen Horizont haben. Die Gottheiten werden es nicht zulassen, dass Menschen mit menschlichen Gesinnungen die Ebene der Buddhas erreichen. Schon alleine die Vorstellung, dass man die Technik der Menschen den Stand der Buddhas erreichen ließe, ist schon absolut undenkbar, warum? Ihr wisst, Menschen haben menschliche Gefühle, dann haben sie noch allerlei Eigensinne, es sind einfach zu viele Begierden, dazu kommen noch Dinge wie Kampfgeist und Neid usw. Dann denkt doch einmal nach, wenn man damit wirklich den Horizont der Buddhas erreichen würde, würde man dann nicht der Welt der Buddhas ein Durcheinander bescheren? Es wäre dann gut denkbar, dass du dort bei einem Buddha wegen irgendeiner Angelegenheit neidisch würdest und dann Konflikte mit den Buddhas hättest, das ist aber absolut nicht erlaubt. Wenn die Gesinnung der Erotik nicht beseitigt ist und man dann eine so wunderschöne Boddhisatva erblickte, schon hätte man erotische Begierden gegenüber einer Gottheit, so etwas darf im Himmel auf gar keinen Fall vorkommen und deshalb kann sich die Technik der Menschen nie und nimmer bis zu Horizonten von Gottheiten und Buddhas entwickeln. Mit anderen Worten wird man die Technik der Menschheit niemals den Horizont der Gottheiten erreichen lassen, soviel ist sicher.

Gerade sprach ich von dem Prinzip der gegenseitigen Förderung und Hemmung, daran möchte ich nun anschließen. Auf sehr hohen Horizonten existieren Lebewesen eigentlich auf eine sehr einfache Art und Weise, auch ihre Gedanken sind sehr einfach und rein, jedoch ist deren Weisheit unermesslich. Wenn man dann aber weiter nach unten kommt, dann wird es passieren, dass ein Lebewesen zwei Charaktere besitzt, und wenn man noch weiter nach unten kommt, dann werden sie sich in zwei verschiedene Faktoren von Materie verwandeln. Weil die himmlischen Körper im Universum sehr groß sind, so kommt es vor, dass auf noch niedrigeren Ebenen nach und nach diese zwei unterschiedlichen Materieformen im Gegensatz zueinander stehen. Noch weiter unten wird es dann mit diesen zwei im Gegensatz stehenden Materiearten so weitergehen, dass ihre Unterschiede mehr und mehr sichtbar werden, dann entstehen die Existenzformen von positiven und negativen Lebewesen, noch weiter unten gibt es dann Buddhas (Fa-Könige) und auch Dämonen (Dämonen-

Könige), gleichzeitig entstehen dann vielerlei gegensätzliche Faktoren, wie z.B. Yin und Yang, Taiji usw. Noch weiter unten entsteht dann das Prinzip von gegenseitiger Förderung und Hemmung, die Charaktere des gegenseitigen Widerspruchs dieser zwei unterschiedlichen Materiearten wird immer stärker.

Besonders auffällig ist das Prinzip der gegenseitigen Förderung und Hemmung in der menschlichen Gesellschaft, wenn ein Mensch eine gute Sache zum Erfolg bringen möchte, oder sei es auch eine schlechte Sache, dann musst du gleichwertige Schwierigkeiten überwinden, erst dann kannst du diese Sache zu Ende bringen, dabei ist es ganz egal, ob es ein Mensch, eine Gemeinschaft, eine Firma in der modernen Gesellschaft oder eine Regierung ist, wenn eine Sache zu Ende gebracht werden soll, dann muss man viele Konflikte überwinden und erst dann kann man diese Sache zum Erfolg bringen. Erst wenn eine Sache dem Willen des Himmels entspricht, kann sie den Erfolg bald erzielen. Sonst gibt es das nicht, dass man ohne weiteres schnell eine Sache erfolgreich erledigen kann, sobald man damit anfängt. Wenn man es von den Prinzipien der menschlichen Ebene aus erklärt, so kann man sagen, dass die Menschen mit ihrem Karma von vielen schlechten Taten mit jeder Aktion Schulden begleichen. Da das Prinzip der gegenseitigen Förderung und Hemmung fast ausnahmslos existiert, ist es für die Menschen schwer, egal was sie tun. Was birgt sich aber nun Gutes darin? Die Fa Prinzipien sind harmonisch und damit sieht die Sache, aus einem anderen Winkel betrachtet, so aus, dass ein Lebewesen erst dann etwas bekommt, wenn es verhältnismäßig Konflikte ausgehalten hat, dann erst wird es fühlen, dass es nicht einfach war, erst dann wird man Dinge schätzen, erst somit wird man das Gefühl der Befriedigung nach Erhalt dieser Dinge spüren, das Glück und die Freude des Sieges. Würde es diese zwei gegengerichteten Charaktere nicht geben, dann stellt euch das doch einmal vor, man würde tun, was man möchte, alles würde sofort gelingen, man könnte tun, was einem einfällt, es wäre kein Kampf um irgendwelche Dinge notwendig, alles wäre locker und leicht zu schaffen, alles würde ohne Schwierigkeiten funktionieren, und du hättest keinen Spaß im Leben. Gerade erst, weil es nicht einfach zu bekommen war, fühlst du dich glücklich, das genau ist der Zustand der menschlichen Existenz, somit hat das Leben der Menschen seine Vitalität.

Mit dem, was ich euch gerade gesagt habe, hoffe ich, dass ihr eure Gedanken damit öffnen könnt und dass es euch dabei hilft, stetig und fleißig in der Kultivierung voranzukommen. Wenn ich mit diesem Thema begonnen habe, dann fällt mir einfach noch zu viel dazu ein, manchmal möchte ich dann dies und auch gleichzeitig jenes erzählen. Da die Zeit schon sehr begrenzt ist, mache ich folgenden Vorschlag: Ihr habt sicherlich jede Menge Fragen mit euch gebracht, wenn ihr mich seht, wollt ihr mich bestimmt auch alles Mögliche fragen, deshalb möchte ich so gut es geht euch die Zeit geben und die Fragen für euch beantworten. Ihr müsst eure Ohren spitzen, denn das ist auch Fa Erklärung, und zwar sogar noch zielgerichtet. Nun werde ich mit der Beantwortung der Fragen beginnen, ihr könnt euch beim Fragenstellen von den Plätzen erheben und laut reden, damit es alle hören können, auch könnt ihr die Fragen aufschreiben und an mich weiterreichen.

Ihr könnt direkt von euren Plätzen die Hand heben und fragen. Wenn die Zettel zu lang geschrieben sind, dann verschwendet man schon viel Zeit beim Vorlesen, wenn ihr also Zettel schreibt, dann kommt gleich auf den Punkt, erstens, zweitens, also kurz und bündig.

Jünger: Was wird mit denjenigen, die schon alt sind und nicht zur Vollendung kommen konnten?

**Meister:** Dieser Schüler hat eine allgemeingültige Frage gestellt. Auch gibt es unter denen, die hier sitzen, viele ältere Menschen, mit seiner Frage möchte er also wissen, was mit denen geschieht, die schon älter sind und noch nicht zur Vollendung kamen. Die Kultivierung ist eine ernsthafte Sache, das ist nicht so wie im jetzigen China, wo man alles locker mit Beziehungen regeln kann, so geht das nicht. Nun, wie geht es dann? Es geht erst dann, wenn du dich selbst wirklich und solide kultivierst.

Mit dieser Frage will ich auch einmal den Punkt – die Beziehung zwischen Kultivierung und Arbeit – ansprechen. Die Kultivierung stört dein normales Leben nicht. Vielleicht hast du eine Firma in der Gesellschaft, vielleicht bist du ein großer Beamter in der Regierung, ganz egal welche Arbeit du

auch in der Welt ausübst, du kannst dich überall kultivieren. Jesus hat früher gesagt: Wenn Reiche in den Himmel möchten, dann ist das noch schwieriger, als wenn ein Kamel durch das Nadelöhr hindurchschlüpfen möchte. Warum sagte er das? Eben deshalb, weil viele Menschen den Eigensinn am Geld nicht ablegen können. Ich kann euch aber sagen, dass es ganz egal ist, wie viel Geld du hast. Selbst wenn dein Haus mit Geld gemauert wurde, selbst wenn der Weg bei dir zu Hause mit Gold gepflastert ist, egal wie hoch dein Beamtenstatus auch ist, und selbst wenn du Präsident eines Landes bist, du kannst überall ein guter Mensch sein, du kannst in deiner Umgebung, in den Konflikten deiner Ebene dich selbst kultivieren. Dann überlegt einmal, auch unter den hier Sitzenden gibt es Menschen verschiedener gesellschaftlicher Ebenen. Manchen geht es nur um das tägliche Brot und ein Dach über dem Kopf, doch auch bei Menschen, die ein primitives Leben führen, wird es untereinander Konflikte geben, die Menschen dieser Ebene können auch in den Konflikten und im Schmerz beharrlich ein guter Mensch sein, damit erreichen sie den Maßstab der Kultivierung und werden zum Schluß zur Vollendung kommen. Nun, Menschen mittlerer Gesellschaftsschichten haben auch Konflikte ihrer Schicht und sind mit der Frage konfrontiert, wie sie dann ein guter Mensch sein und sich erhöhen können, auch sie können zur Vollendung kommen. Ich habe entdeckt, dass sich die Menschen in allen Gesellschaftsebenen erhöhen können, überall kann man sich kultivieren. Auch ein Präsident hat in seinen Kreisen Ärger und Stress, er hat auch in seinen Gesellschaftsebenen Konflikte, es gibt Konflikte zwischen Ländern, zwischen Völkern und bei der Menschheit ist das überall so. Das menschliche Leben auf der Welt ist an sich schon bitter, deshalb kann man sich überall kultivieren. Ich möchte mit den Jüngern hiermit aus dem Rahmen der Religionen rausspringen und sie die Kultivierung verstehen lassen, damit ihr die wahre Kultivierung der Menschen realisiert.

Bei der Kultivierung von alten Menschen ist das genauso, mein Kultivierungsweg ist ein Doppelkultivierungsweg von Körper und Geist, man kann sich gleichzeitig kultivieren und dabei das Leben verlängern, ist dann die Zeit nicht etwa ausreichend? Die Vorbedingung ist jedoch, dass die alten Menschen noch fleißiger vorankommen müssen, sie müssen die Kultivierung noch ernster nehmen. Wenn ein alter Mensch aus irgendeinem Grund nicht zur Vollendung gekommen ist und wenn er in den letzten Atemzügen schwört: Ich werde mich das nächste Mal garantiert kultivieren. Nun, dann kann er das Falun bei der Wiedergeburt mitnehmen, er wird die Dinge der Kultivierung in sein nächstes Leben mitnehmen und die Kultivierung des letzten Lebens fortsetzen. (Beifall) Dann gibt es noch eine andere Möglichkeit, wenn jemand der Meinung ist, dass Menschsein wirklich zu bitter ist, also nicht noch einmal wiederkommen möchte, was kann dann passieren? Bei der Kultivierung ist es so, dass man soviel bekommt, wie man ausgegeben hat, dann schaut man einfach, auf welche Ebene er durch die Kultivierung gekommen ist, wenn er zum Beispiel irgendeine Ebene in den drei Weltkreisen erreicht hat, dann kann er zum Beispiel ein Lebewesen auf jener Ebene werden. Wenn du es über die drei Weltkreise hinaus geschafft hast, es nur nicht bis auf die Fruchtposition der Vollendung geschafft hast, dann kannst du in die himmlische Welt gehen und dort leben. Jene Welt ist überhaupt nicht so, wie es sich die Menschen vorstellen, nämlich dass es darinnen außer Buddhas und Bodhisatvas nichts anderes gäbe, darinnen gibt es unzählige Lebewesen, es ist eine äußerst lebendige, schöne und blühende Welt, darinnen gibt es himmlische Menschen und normales Volk, (Beifall) in den Augen der Menschen jedoch sind sie Gottheiten, man kann sie überhaupt nicht mit den Menschen der Welt vergleichen, nur ist es so, dass sie keine Fruchtposition haben. Ich denke, dass deine Frage damit prinzipiell beantwortet ist. (Beifall)

Jünger: Wie kann man verstehen, dass wahre Jünger keine Krankheiten haben?

**Meister:** Auf dem Festland Chinas ist es an vielen Orten schon zu einer Redegewohnheit geworden, dass man zu denjenigen sagt, deren Krankheiten nur schwer zu heilen sind: Seh zu, dass du Falun Gong lernst, das wirkt sofort. Wie kann das sein? Der Grund liegt darin, dass die Regulierung des Körpers eines Kultivierenden bei Falun Gong sehr schnell von statten geht, das Ziel ist, dass man nach der Regulierung sofort mit der Kultivierung beginnen kann. Es ist also nicht so, wie es die gewöhnlichen Menschen verstanden haben. Wenn jemand mit den Übungen beginnt und dabei überhaupt nicht an Krankheitsheilung denkt, dann ist das am besten, denn bei der Kultivierung wird



verlangt, nicht eigensinnig zu sein, die Heilung kommt, ohne dass man nach ihr strebt. Sobald man aber das Verlangen danach hat, dann ist das Eigensinn, und der Effekt ist dann nicht gut. Wenn du meinst, dass du eben absolut zur Krankheitsheilung gekommen bist, dann hast du einen Eigensinn, auch ist es so, dass die Verbreitung des Dafa in der Welt nicht dazu da ist, um die Krankheiten der Menschen zu beseitigen, der Grund ist die Erlösung der Menschen, die Krankheitsbeseitigung dient zur Regulierung des Körpers dessen, der erlöst werden soll. Wenn man wegen eines Eigensinns gekommen ist, dann heißt das nichts anderes, als dass man die Krankheit fest in der Hand hält und nicht loslässt, dann kann die Krankheit natürlich nicht verschwinden.

Das rationale Denken der Menschheit ist im Vergleich zu den Prinzipien des Kosmos gerade umgedreht, je mehr man nach etwas strebt, desto weniger kann man es bekommen. Erst wenn du diese Gesinnung loslassen kannst, dann kannst du auch diese Krankheit loslassen. Wenn man zur Kultivierung kommt, darf man nicht an Krankheitsheilung denken, man darf einfach nach nichts streben, deshalb ist es für diejenigen, die mit Krankheiten üben, am besten, wenn sie sich nicht mehr um die Krankheit kümmern. Wenn du nicht mehr strebst, wenn du dich nicht mehr um sie kümmerst, wenn du einfach mit den Gedanken bei den Übungen bist, dann geht es dir Schritt für Schritt besser, es ist gut möglich, dass du nach den Übungen nach Hause gehst und alle Krankheiten über Nacht verschwunden sind. (Beifall) In China gibt es Menschen an vielen Orten, die genau solche Phänomene verbreiten, sie finden das sehr mystisch, es wird von vielen Menschen gelernt und deshalb gibt es immer mehr Menschen, die es lernen.

Ich wollte euch einfach dieses Prinzip erklären, wenn es schnell geht, dann liegt es daran, dass man nicht danach strebt, diejenigen, die noch danach streben, werden langsamer vorankommen. Ich habe folgende Einstellung zu Krankheiten: Wenn ich das für die Jünger mache, dann heißt das nicht Krankheitsbeseitigung, es heißt, den Benti der Kultivierenden zu reinigen, das Ziel der Reinigung ist die Grundsteinlegung für die Kultivierung. Wenn man Krankheiten am Körper hat, dann kann keine Kultivierungsenergie entstehen, was dann? Wenn du zu den Übungen kommst, dann bist du eben zu den Übungen gekommen, du darfst dann keine Eigensinne haben, auch sollst du dabei keinerlei Absichten haben, dann ist das am besten, unter diesen Umständen kann ich den Körper für dich reinigen, ich kann ihn soweit reinigen, dass du fast in den Zustand der Krankheitslosigkeit kommst. Bei manchen ist es jedoch so, dass dann, wenn es deine Kultivierung nicht stört, dir noch ein wenig der Eindruck von Karmabeseitigung und Krankheit gelassen wird. Warum wird dieses bisschen für dich gelassen? Denn bei manchen Kultivierenden muss etwas für die Erhöhung der Erleuchtungsfähigkeit getan werden, deshalb wird das so gemacht. Überlegt doch einmal, würde der oberflächliche Körper eines Menschen wirklich keine Krankheiten mehr haben, dann wäre das übernatürlich, wenn es selbst das Gefühl der Karmabeseitigung nicht mehr gäbe, dann wäre das keine Kultivierung, natürlich würde man dann daran glauben, was sollte einen dann noch am Glauben hindern? Man würde ohne Zweifel glauben. Deshalb ist es vereinzelt so, dass man entsprechend den Umständen noch ein paar nützliche Faktoren zur Kultivierung übrig lässt, dann wird geschaut, ob du glaubst oder nicht, Ziel ist, dass damit der Kultivierende sich durch Erkennen herauskultiviert, ist das so oder nicht? (Beifall)

Es gibt aber noch etwas, was ich euch klar machen muss, Menschen werden bei ihrer Kultivierung auch noch auf einigen Ärger stoßen, auch wird es Schwierigkeiten geben. Diese Schwierigkeiten zeigen sich auf zwei Arten, die eine ist Unwohlsein am Körper, die andere ist, dass dir andere auf die Nerven gehen. Ich sage euch, dass das körperliche Unwohlsein nichts mit der Krankheit zu tun hat, es zeigt sich aber in seiner Erscheinung genau wie eine Krankheit. Ihr alle wisst, dass dies Beseitigung des Karmas ist. Was heißt Beseitigung von Karma? In Wirklichkeit lasse ich deinen ganzen Körper reinigen, die Menschen werden unter den Menschen wiedergeboren, das geht Leben für Leben so, Leben für Leben, bei manchen geht das mehr als zwanzigmal so, bei manchen mehr als dreißigmal, bei manchen sind es noch mehr. Man wird also so oft wiedergeboren, bei den Menschen geht das so hin und her, jedes Mal wird jede Menge Karma produziert, natürlich gibt es auch jedes Mal Krankheiten und Schmerz, dabei wird auch ein Teil davon abgebaut, doch wie auch immer, jedes Mal wird es sehr viel davon geben, wenn man dann viel davon gesammelt hat, dann

kommt die Krankheit. Wenn Menschen krank werden, dann suchen sie Ärzte auf. Wenn ein Arzt heilt, dann wird nur die Oberfläche des Körpers in Ordnung gebracht, auch werden die Menschen mit der Krankheit und den damit verbundenen Schmerzen einiges an Karma abtragen, der größte Teil des Karmas sowie die grundsätzlichen Ursachen der Krankheitsentstehung befinden sich jedoch im anderen Raum, dort kommt der Arzt nicht heran, der eigentliche Grund der Krankheitsentstehung ist dort, somit bleibt bei den Menschen Leben für Leben immer wieder einiges an Karma übrig.

Wisst ihr, wie es um die Körper der jetzigen Menschen steht? Als ich Unterricht gab, sah ich, dass bei manchen Lernenden sogar das Knochenmark Stück für Stück schwarz war. Natürlich kann man das in diesem Raum nicht sehen, denn das Karma zeigt sich in anderen Räumen. Was kann man dann machen? Bei den menschlichen Körpern ist es von den mikroskopischen Teilchen bis zu den Teilchen der Oberfläche so, wenn man also mehrdimensional Ebene für Ebene aus dem Kleinen ins Große schaut, dann gleicht es den Jahresringen der Bäume, und keine der Ebenen ist sauber. Ich möchte von der absoluten Mitte her den Körper für dich reinigen und wenn du dich nicht kultivieren würdest, dann würde dies niemand sonst für dich tun. Früher sprach man im Buddhismus davon, dass sich Menschen in einem Leben nicht zur Vollendung kultivieren könnten, Menschen können sich nicht selbst reinigen, und die Erhöhung ist dann noch schwieriger. Wenn man durch Kultivierung vorwärts kommen möchte, dann muss dies ein orthodoxes Fa sein, erst dann geht das. Wenn ihr euch im Dafa kultivieren möchtet, dann muss ich das Karma, das ihr in eurem Körper gespeichert habt, den Dreck, den ihr euch selbst verschafft habt sowie alle Gründe, die sich im Körper schlecht auswirken, hinausdrücken. Wenn man das mit einem Mal von deinem oberflächlichen materiellen Körper hinausdrücken würde, dann könnten das Menschen nicht ertragen, man würde sterben, und dann? Wenn man das herausdrückt, dann wird ein großer Teil aus anderen Räumen herausbefördert, sie werden aus deinem Körper hinausgebracht, und nur ein winzig kleiner Teil wird aus der Oberfläche deines Körpers hinausgedrückt.

Warum soll er aus der Oberfläche hinausgehen? Wäre es nicht einfacher, wenn alles in anderen Räumen verschwinden würde? So getan, entspräche es nicht den himmlischen Prinzipien. Gewinn bedeutet Verlust, Schulden müssen beglichen werden, das sind himmlische Grundsätze. Wenn Menschen Karma produzieren, dann müssen sie es auch beglichen, und das gilt insbesondere für Kultivierende. In Wirklichkeit lasse ich dich nur ein wenig beglichen, dann zählt es schon, als hättest du es beglichen, alles liegt daran, weil du den Wunsch zur Kultivierung hast. Obwohl ich dich an deiner Oberfläche nur so ein bisschen ertragen lasse, wird sich dein Körper plötzlich wie bei einer schweren Krankheit anfühlen, es wird dir furchtbar schlecht gehen, bei manchen sieht es sogar so aus, als würden sie nicht durchkommen. Menschen mit guter Erleuchtungsqualität wissen, dass es mit dem Beginn der Kultivierung eigentlich nichts mehr zu befürchten gibt, man hat das Fa schon gehört, man hat das Buch gelesen, die Prinzipien sind doch klar, warum soll man sich dann noch fürchten? So ein schlichter und stabiler Gedanke, und doch glänzt er mehr als Gold. Er hat auch keine Medizin genommen, den Arzt hat er auch nicht besucht, plötzlich ist alles verschwunden, und er hat eine große Schwierigkeit durchgestanden, ein großes Stück Karma ist beseitigt worden, das noch größere Stück Karma ist für dich aus anderen Räumen hinausgeschoben worden. Was sich in Wirklichkeit an der Oberfläche zeigt, ist nur ein kleines bisschen, dieses Karma zählt dann als beseitigt, es wird dir dann angerechnet, es beseitigt zu haben. Daher kommt es also, dass bei manchen im Zuge der Kultivierung Dinge wie Schmerzen am Körper vorkommen können, der Geschmack dieser Art von Schmerz ist aber doch noch ganz anders als irgendeine Krankheit. Deshalb kann das also vorkommen, im Zuge dessen wird auch noch geprüft, ob du von der Wurzel her stabil bist oder nicht, in der Schwierigkeit wird geschaut, ob du dich für einen Kultivierenden halten kannst, glaubst du zu jener Zeit noch an dieses Fa? Die Kultivierung zum Buddha ist nun einmal eine sehr ernsthafte Sache.

Bei der Kultivierung außerhalb des weltlichen Fa ist der Körper schon in hohem Maße gereinigt worden, dann heißt er auch Arhat Körper, zu jener Zeit hat sich der Körper schon zu einem Körper aus hochenergetischer Materie erhoben, kein bisschen menschlicher Zellen ist übrig, er sieht dann

zwar an der Oberfläche noch so aus wie ein gewöhnlicher Mensch, aber er ist schon anders. Zu jener Zeit wird es dann kein Krankheitskarma mehr geben, denn die Krankheiten der Welt können deinem aus Hochenergiesubstanz bestehenden Körper nichts mehr anhaben. Wenn man das weltliche Fa verlässt, dann wurde das gesamte Krankheitskarma bereits hinausgedrückt, innerhalb der Kultivierung des weltlichen Fa wird es aber zu Unwohlsein am Körper kommen, oder man wird auf erschreckende und doch harmlose Dinge stoßen, du wirst dich dabei nicht fürchten, andere werden sich jedoch zu Tode erschrecken, das wird passieren. Es sind doch so viele Menschen, die wirkliche kultivierende Dafa Jünger sind, nichts ist passiert, solange du dich kultivierst, werde ich dich beschützen, natürlich werde ich mich auch nicht mehr um dich kümmern, wenn du dich nicht mehr kultivierst, das, was ich tue, mache ich für die Kultivierenden. Deshalb sollst du andere auch nicht zu uns zerren, um Krankheiten zu heilen. Um die Dinge der gewöhnlichen Menschen kümmere ich mich momentan nicht, auch ihr sollt nichts tun, was das Fa sabotiert. Wenn sich ein Mensch nicht kultiviert, dann muss er alles ertragen, was er getan hat, ganz egal, auf was er stößt, alles hat seine schicksalhafte Ursache. Soviel zu dieser Frage.

Jünger: Können heute vielleicht die Körper der Anwesenden gereinigt werden? Besonders geht es mir dabei um die Dinge, die noch von anderen Qi Gong übrig geblieben sind.

**Meister:** Bleibt möglichst locker, ich kann euch auch sagen, wenn du hier sitzt und später nach dem Unterricht hinausgehst, dann ist es bestimmt anders. Wenn wir schon darüber sprechen, dann möchte ich noch ein paar Worte an diejenigen Schüler richten, die nicht mit Fleiß vorwärts kommen, denn du wolltest doch eigentlich ein kultivierender Mensch sein, und doch kannst du dir selbst gegenüber nicht streng genug sein, du lernst und mal nicht, du kultivierst dich, dann mal wieder nicht, und damit wird es körperliche Probleme geben, denn wenn du dich nicht wirklich kultivierst, dann wird der Körper wieder in den Zustand eines gewöhnlichen Menschen zurückkehren. Dann wirst du dich fragen, warum sich der Körper immer so schlecht anfühlt. Die Kultivierung ist ernsthaft. Warum fühlt sich der Körper schlecht an? Diese Frage musst du dir dann selber stellen, glaubst du an das Fa oder nicht? Glaubst du daran, dass du ein Kultivierender bist? Ist dein Herz so standhaft? Wenn du wirklich eine stabile Kultivierung schaffen kannst, wenn du die menschlichen Gesinnungen ablegen kannst, dann braucht es nicht einmal eine Sekunde, und alle deine Krankheiten sind verschwunden. (Beifall) Die Kultivierung erlaubt nicht, das man in Zweifeln lebt. Wenn du dich bei der Kultivierung ständig fragst: Stimmt das hier wirklich alles so mit diesem Fa? Dann fragst du dich eigentlich: Kultiviere ich mich eigentlich? Bin ich jetzt ein gewöhnlicher Mensch oder ein Kultivierender?

Die wirkliche Kultivierung des Fofa ist keinesfalls so lässig wie die Religionen in der End-Fa Zeit, die Kultivierung ist eine sehr ernsthafte Sache. Wenn du keine Stabilität erreichen kannst, dann ist alles für die Katz. Wenn du Ruhm, Reichtum und Gefühle loslassen kannst und dann immer noch nicht zur Vollendung kommen würdest, dann würde mich das schon stutzig machen. Denn wenn Menschen Ruhm, Reichtum und Gefühle loslassen könnten, dann würde das für sie bedeuten, dass sie ihr Leben loslassen können. Für was leben denn die Menschen? Geht es denn nicht immer um Geld, Ruhm, menschliche Gefühle? Wenn du sie loslassen kannst, kannst du dann noch ein Mensch sein? (Beifall) Die Menschen leben für solche Dinge, und nur die Gottheiten haben diese Dinge nicht mehr. (Beifall) Ich kann euch aber sagen, die Gottheiten sind auch nicht so, wie sich das die Menschen vorstellen, also wie eine Skulptur, die völlig unbewegt ist. Die Menschen wissen nicht, dass es im Himmel unglaublich schön ist. Sie können sich noch besser vergnügen als die Menschen, nur ist es bei ihnen nobel, von Barmherzigkeit erfüllt, es ist so schön, dass man keine Worte dafür findet. Gerade eben, weil sie so einen hohen Horizont haben, haben sie auch so große Fähigkeiten, ihr Körper kann hin- und herschweben, hin- und herfliegen, überall ist es so wunderschön und die menschliche Sprache kann dies nicht beschreiben. Die Farben dort drüben haben die Menschen hier gar nicht, die Gestalten der Gottheiten sind sehr hübsch, einfach viel zu hübsch.

Unter den hier Sitzenden gibt es ältere, natürlich gibt es auch jüngere, bei der Kultivierung ist es so, dass der menschliche Körper zu dem ursprünglichen Antlitz zurückkehrt, je höher sich Menschen begeben, desto jünger werden sie, wenn du es wirklich schaffst, zu deinem ursprünglichen Antlitz

zurückzukehren, dann wirst du entdecken, dass du sehr, sehr jung aussiehst. Bei manchen ist es so, dass sie zwar schon sehr alt sind, aber sein Urgeist ist Jugendlicher oder ein kleines Kind. Ihr wisst, dass viele ältere Menschen eine Altersdemenz bekommen, im Volksmund nennt man sie „alte kleine Kinder“, sie streiten mit den kleinen Kindern um etwas zu essen und spielen mit den kleinen Kindern. Warum? Man sagt dann, dieser Mensch sei alt geworden, so alt, dass alles zu spät ist, mit der modernen Wissenschaft kann es nur so erklärt werden. Ich kann euch aber sagen, wenn Menschen alt geworden sind, dann können auch viele Eigensinne losgelassen werden, dann ist nichts mehr von den Zielen und Begierden der Menschen übrig, wenn er all dies dann loslassen kann, dann kommt seine eigentliche Natur wieder zum Vorschein. Gut möglich, dass sein Urgeist prinzipiell schon ein kleines Kind ist, dann wird es sich so zeigen, dass er sich im Alter wie ein kleines Kind verhält. Ich kann euch sagen, dass dies echt ist. Je höher man in der Kultivierung kommt, desto hübscher und jünger wird alles. Manche sagen, sie sehen die Lebewesen auf der nächst unteren Ebene, mit Haaren, die total unordentlich sind und sich schon nicht mehr kämmen lassen, der Grund liegt darin, dass es immer schlechter aussieht, je weiter runter man kommt. Bei der Kultivierung ist es so, dass es immer schöner wird, je höher man kommt, es ist nicht nur so, dass der Körper kein Krankheitskarma mehr hat, er wird auch immer reiner.

„Besonders die Dinge, die von anderen Qi Gong noch übrig sind“? Solange du dich wirklich kultivierst, werde ich diese Dinge alle für dich regeln. Solche Sachen sollst du dir nicht besonders zu Herzen nehmen und du brauchst dir auch nicht den Kopf zu zerbrechen. Verbanne sie aus deinen Gedanken. Wenn du nur wegen solcher Dinge gekommen bist, dann geht das nicht. Wenn du dich zu stark an sie klammerst, dann bedeutet das nichts anderes, als dass du sie mit der Hand festhältst und nicht loslassen kannst, selbst wenn ich sie für dich wegschaffen würde, würdest du im Inneren doch noch nicht stabil sein. Wenn du dich wirklich kultivieren möchtest, dann werde ich alle schlechten Dinge von dir wegnehmen.

Jünger: Wir sind dieses Mal zu dieser Fa Erklärung gekommen, werden sie allen ein Falun schenken?

**Meister:** Was Kultivierende angeht, so werde ich mich um alle kümmern, das gilt sowohl für die, die hierher gekommen sind, um das Fa zu hören, als auch für die, die es nicht schaffen konnten. Und es ist nicht nur das Einsetzen des Falun, für die sich im Dafa kultivierenden Lernenden muss ich den ganzen Körper in Ordnung bringen, deshalb ist es egal, ob du mich siehst oder nicht, solange du dich wirklich kultivierst, dann wirst du alles bekommen, was du haben musst. In China gibt es nur ein paar Zehntausend Menschen, die meinem Unterricht zuhören konnten, und doch gibt es jetzt in ganz China überall Kultivierende. So viele Menschen haben mich noch nie gesehen, und doch haben sie alles an sich, was man zur Kultivierung des Dafa benötigt. Ich verbreite doch so ein großes Fa, wenn dies alles von meinem Hauptkörper aus erledigt werden müsste, dann wäre das nicht zu schaffen, deshalb kann ich nicht bei jedem jeden Aspekt berücksichtigen. Ich setze euch ein Falun ein, solange du dich kultivierst, wenn du dieses Buch liest und das Fa gut findest, wenn du dann den Dafa kultivieren möchtest und diese Gedanken wirklich hast, dann wirst du bemerken, dass sich dein Körper anders anfühlt.

Das was ich für dich tue, ist nicht nur das Einsetzen des Falun. Überlegt euch einmal, ein sich nicht kultivierender Mensch, was kann ein Körper schon herauskultivieren, der über keine Mechanismen verfügt, die zur Kultivierung gebraucht werden? Was das Falun angeht, so ist es die Wurzel aller Dinge, die ich dir gebe, dann muss noch Karma für dich beseitigt werden, es müssen dir die Schulden und vielerlei alte Beziehungen der Menschenwelt und in vielen Räumen auf verschiedenen Ebenen aus dem Weg geschaffen werden, es müssen dir viele Mechanismen gegeben werden, die sowohl innerhalb als auch außerhalb des Körpers die Veränderung deines ganzen Körpers in Bewegung setzen können, dann müssen noch Dinge im Elixierfeld und in anderen Teilen für dich eingesetzt werden, es sind Dinge wie Samen und es werden mehr als Zehntausend Dinge entstehen, dann müssen für euch noch die Namen in der Hölle gelöscht werden, das kann man euch noch wissen lassen, und es wird noch sehr viel mehr für euch gemacht, erst dann könnt ihr euch wirklich kultivieren, dann könnt ihr erst wirklich in der Kultivierung des Dafa zum Erfolg kommen.

Manchmal rede ich davon, dass falsche Qi Gong schlicht Menschen betrügen, sie sind wirklich dabei, Menschen zu betrügen. Was können sie für dich tun? Nichts haben sie für dich getan. Wenn man diese Dinge den Menschen nicht gibt, wie könnten sie dann praktizieren? Könnten sie Erfolg durch die Übungspraxis haben? Dazu kommt noch, dass ohne Schutz während der Kultivierung Lebensgefahr für dich besteht, denn Menschen müssen doch Karma zurückzahlen. Wenn man dich nicht beschützen würde, was würde passieren, wenn du jemandem von früher ein Leben schuldest? Gibt es überhaupt heute noch Menschen, die kein Leben auf dem Gewissen haben? Wie viel Karma gibt es Leben für Leben bis zum heutigen Tag? Die Menschenwelt ist nun einmal gefährlich, wenn man dann nicht die Verantwortung gegenüber den Menschen tragen kann, dann ist das Betrug an Menschen, deshalb sage ich, dass sie wirklich Menschen betrügen. Weil ihr Dafa kultiviert, werden alle diese Probleme für euch gelöst, solange du wirklich lernst, wirst du es bekommen.

Es gibt unter den hier Anwesenden welche, die eine recht hohe Bildung haben, ihr sollt euch aber nicht von den modernen Theorien einschränken lassen. Was das Buch „Zhuan Falun“ angeht, wenn Menschen mit geöffnetem Himmelsauge hinein schauen, dann werden sie entdecken, dass jedes Zeichen ein Swastika ist, und jedes Zeichen ist auch gleichzeitig ein Buddha. Dann denkt doch einmal nach, wie viel Kraft es in diesem Fa gibt? Wie viele Buddhas gibt es in diesem Buch? Dann kommt noch dazu, dass jedes Zeichen die Buddhas verschiedener Ebenen in sich trägt, denn dieses Buch umschließt die Lehre verschiedener Ebenen im Kosmos. Jedes Mal, wenn du dich im Zuge der Kultivierung erhöhst, wirst du beim Lesen des Buchs entdecken, dass der gleiche Satz eine andere Bedeutung hat als du ihn früher gelesen hast. Du bekommst wieder ein neues Verständnis, es wird dir eine Bedeutung einer anderen Ebene erklärt, denn in jedem Zeichen gibt es unzählige Buddhas verschiedener Ebenen. Natürlich, gewöhnliche Menschen können das nicht sehen, und deshalb sage ich euch, dass dieses Buch besonders wertvoll ist. Früher war es während des Unterrichts sogar so, dass manche Menschen es unter ihr Gesäß gelegt hatten, ihnen war einfach noch nicht bewusst, was dieses Fa ist, wenn dir aber alles bewusst wird, dann entdeckst du, dass alles sehr ernsthaft ist. Jeder Gedanke während der Kultivierung ist ihm bewusst, und auch bevor du einen Gedanken entwickelst und welchen Gedanken du entstehen lassen willst, weiß er es schon. Die Menschen haben so das Gefühl, dass ihre gedanklichen Aktivitäten sehr schnell sind, jedoch sind sie in einem Raum, der ein wenig schneller ist, ein Prozess von sehr langsamer Reaktion, selbst wenn du noch gar nicht zu Ende gedacht hast, weiß man es dort drüben bereits, wenn du den Gedanken gerade anstößt, ist man sich dort drüben schon im Klaren.

Manche sagen zu mir: Lehrer, ich bezahle ein wenig Kursgebühr, und der und der von unserer Familie ist nicht zum Kurs gekommen, du wirst ihm doch wohl ein Falun geben? Natürlich kann man es ihm auch nicht übel nehmen, er weiß überhaupt nicht, dass man diese Dinge nicht denjenigen geben kann, die sich nicht kultivieren. Ich sage euch, auch wenn ihr noch so viele Milliarden ausgibt, ihr könnt es doch nicht kaufen, so etwas gibt es bei den Menschen nicht, es ist übernatürlich, es sind Dinge von Gottheiten. Aus einem gewissen Blickwinkel betrachtet, ist sein Lebewesen viel mehr wert als dein jetziges Lebewesen eines Menschen, es ist ein hochintelligentes Lebewesen, wie kann es also noch mit einem Wert gemessen werden? Wenn sich jedoch ein Mensch kultivieren möchte, dann kann ich es ihm kostenfrei geben, und nicht nur das, letztendlich werde ich dich noch bis hin zur Vollendung beschützen.

Jünger: Wie kann man erklären, dass ein Lebewesen noch nicht sein vorherbestimmtes Alter erreicht hat und dann stirbt, was wird mit solchen Menschen?

**Meister:** Später sollt ihr keine Fragen mehr stellen, die mit eurer Kultivierung nichts zu tun haben. Manche fragen mich sogar, ob das Verbrennen von Papier Wirkung hat oder nicht, diese Dinge haben mit der Kultivierung des Dafa nichts zu tun, außerdem haben wir keine Zeit, Antworten darauf zu geben. Wenn ein Mensch stirbt, ohne das vorherbestimmte Alter erreicht zu haben, dann steht es sehr erbärmlich um ihn, ich habe auch schon von diesen Prinzipien gesprochen, nämlich, wenn ein Mensch geboren wird, dann haben die Gottheiten das Leben dieses Menschen schon fertig arrangiert, wenn er noch nicht am Ende seines Lebens angekommen ist, und plötzlich stirbt, dann wird er in einer sehr leidvollen Situation sein. Was meine ich mit leidvoller Situation? Denn ein

Lebewesen hat sein Arrangement, was du isst, was du trinkst, deine Position in der Gesellschaft, dein Platz im Leben, all dies ist fertig arrangiert. Wenn ein Mensch plötzlich stirbt, dann geht das alles verloren, wenn er noch nicht am Lebensabend angekommen ist, kann er auch noch nicht wiedergeboren werden, der Geist wird dann in einen äußerst öden Raum gehen. Dort drinnen gibt es nichts, es ist genau so, als würde ein Mensch auf den Mars gehen. In Wirklichkeit gibt es auf dem Mars Menschen, sie sind in einem anderen Raum, das, was wir sehen, ist gerade der diesseitige öde Raum. Wenn man sich dann plötzlich in solch einer Situation wiederfindet, nichts zu essen, nichts zu trinken, nichts, dann ist es bitter hart, man wird jedoch nicht verhungern, nun, dann wird er immer weiter in diesem Raum warten, erst wenn die wirkliche Zeit seines Lebens im Raum der Menschen erreicht ist, kann er wiedergeboren werden. Genau darum geht es bei den heimatlosen Seelen und wilden Gespenstern. Früher redete man im Buddhismus von „weiterführender Erlösung“, „weiterführender Erlösung“, jetzt wissen die Menschen jedoch überhaupt nicht mehr, was mit „weiterführender Erlösung“ gemeint sein könnte, die „weiterführende Erlösung“ war genau für Menschen gedacht, die auf solche Art und Weise gestorben sind, wenn ein normaler Mensch hier gestorben ist und auch bereits wiedergeboren wurde, was soll dann noch die „weiterführende Erlösung“? Wenn früher von der weiterführenden Erlösung gesprochen wurde, dann waren eben solche Lebewesen gemeint.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch eine Frage erklären, es handelt sich dabei um ein gesellschaftliches Problem. Jetzt gibt es Menschen in vielen Ländern, die die „aktive Sterbehilfe“ diskutieren. Ich sage euch, wenn ein Kranker die Schmerzen nicht ertragen kann und selber sterben möchte, dann ist das seine Sache, wenn ihm aber jemand dabei hilft, dann ist das Töten, es entsteht so großes Karma wie beim Töten von Menschen und die Gottheiten sehen das alle so. Außerdem wird er noch an einen Ort größten Leidens gebracht, er geht in einen noch bittereren Raum. Diejenigen, die „aktive Sterbehilfe“ wünschen, sind sich nicht darüber im Klaren, wenn er an jenem Ort angekommen ist, wird es ihn reuen, dann ist ihm doch das Leid auf Erden lieber. Warum haben Menschen Leiden? Wenn Menschen auf der Erde leben, dann produzieren sie Karma, bei manchen ist es viel, bei manchen ist es wenig, bei manchen soll es so sein, dass sie vor dem Tod leiden, im Leiden können sie viel Karma aus ihrem Leben zurückzahlen und dann im nächsten Leben glücklich sein. Bei manchen Menschen ist es so, dass sie in den Sekunden vor dem Tod ihr Karma zurückzahlen sollen und dann würden sie im nächsten Leben kein Karma mehr haben. Er will jedoch nicht leiden, er möchte nicht zurückzahlen, damit ist es dann gut möglich, dass er im nächsten Leben mit einem kranken Körper oder sogar mit Behinderungen geboren wird, auch ein kurzes Leben ist möglich. Menschen verstehen das einfach nicht, Menschen glauben einfach nur an die Dinge der „Realität“. Ich sage, dass die Menschen von den Trugbildern der jetzigen Wissenschaft schon sehr ernsthaft versiegelt wurden, erst dann kommen die Menschen auf Dinge wie „aktive Sterbehilfe“. Doch am Ende wurde niemandem geholfen.

Jünger: Was Kultivierende angeht, soll man sich Mühe geben, in der Arbeit der gewöhnlichen Menschen sowie beim Lernen eifrige Fortschritte zu machen?

**Meister:** So soll das sein. Gerade habe ich auch von dieser Frage gesprochen. Warum? Denn als ich das Fa verbreitete, habe ich bereits diesen Punkt berücksichtigt, es würden viele Menschen kommen, um es zu lernen, sehr viele. In der Zukunft wird es sich in der gesamten Menschheit verbreiten, denn es ist doch etwas Gutes, man gibt das Fa des Universums den Menschen zur Kultivierung. Wenn es dann mehr Menschen werden, dann bringt es eine große gesellschaftliche Frage mit sich, wenn alle in die Tempel gingen, wäre dann nicht Schluss mit der menschlichen Gesellschaft? Deshalb geht das nicht. Gerade weil ich euch in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen kultivieren lasse, könnt ihr als Kultivierende weitest gehend bei eurer Kultivierung der menschlichen Gesellschaft entsprechen, damit ist dieses Problem gelöst. Gleichzeitig wird ermöglicht, dass der Mensch selbst das Fa wirklich erhält.

Du kannst jegliche Art von normaler Arbeit unter den Menschen machen, Kultivierende können in allen Lebens- und Arbeitsumgebungen gute Menschen sein. Als ein Kultivierender musst du überall ein guter Mensch sein. Wenn ein Kultivierender Fehler in der Gesellschaft der gewöhnlichen

Menschen macht, dann ist er garantiert selbst daran schuld, man hat nicht wirklich ernsthaft genug die Maßstäbe an sich selbst als Kultivierenden angelegt. Wenn du eine Anstellung hast und deinen Job nicht gut erledigst, wenn du als Schüler die Hausaufgaben nicht fertig gemacht hast, wenn du im Unterricht nicht zuhörst, kannst du dann von dir behaupten, dass du ein guter Mensch bist? Gute Menschen müssen in allen Umgebungen gute Menschen sein. Als ein Schüler sollst du natürlich gut lernen, als ein Angestellter sollst du bestimmt deine Arbeit gut machen. Man soll das Gleichgewicht zwischen sich, der Gesellschaft und den Menschen finden, ihr könnt doch auch alle selber nachdenken. Wenn ihr es im Alltag ein wenig besser machen würdet, dann wird es weniger und kleineren Ärger geben, es wird aber niemals keine Konflikte geben.

Zum Zwecke eurer Erhöhung werdet ihr Prüfungen haben, die Ärgernisse während der Kultivierung tauchen auch meist noch recht plötzlich auf, doch wenn du dich kultivieren möchtest, dann sind sie keinesfalls zufällig, denn wenn du dich kultivieren möchtest, dann werde ich deinen Weg der Kultivierung erneut festlegen, den Weg deines Lebens neu einrichten, es geht dann um die Erhöhung eines Kultivierenden und somit tauchen die Probleme auch meist plötzlich auf, sie scheinen zufällig zu sein, sie scheinen den Problemen der anderen Menschen recht ähnlich zu sein. Es kann keinesfalls sein, dass eine Gottheit daher kommt und dir Schwierigkeiten macht, es kann erst hilfreich für deine Erhöhung sein, wenn es so erscheint, als dass dir Menschen Ärger machen. Wie kann man das dann gut schaffen? Wenn du normalerweise einen barmherzigen Zustand aufrecht erhältst und bei Problemen nach innen schaut. Ich habe euch früher schon einmal gesagt, wenn du deine Feinde nicht liebst, dann kannst du nicht zu einem Buddha werden. Wie könnte denn eine Gottheit oder ein Mensch in der Kultivierung gewöhnliche Menschen als Feinde betrachten? Wie kann es denn Feinde geben? Natürlich könnt ihr das jetzt noch nicht schaffen, ihr sollt es Stück für Stück schaffen. Am Ende musst du es schaffen, denn deine Feinde sind Menschen unter den gewöhnlichen Menschen, wie könnten denn die Menschen zu Feinden der Gottheiten werden? Wie könnten sie würdig sein, zu Feinden der Gottheiten zu werden?

Jünger: Der Meister hat erwähnt, dass ein Menschenleben von der Geburt bis zum Tod von Gottheiten arrangiert ist, wie wirkt sich dann eine Abtreibung auf das Leben eines Ungeborenen aus?

**Meister:** Was Menschen angeht, die bereits mit der Kultivierung angefangen haben, so sollen sie die Sachen, die sie früher gemacht haben, erst einmal loslassen. Was man früher in Unwissenheit getan hat, hat man halt getan, man braucht sich darüber keine Gedanken mehr zu machen, sondern nur noch über die Kultivierung. Die ständige Erhöhung in der Kultivierung steht an erster Stelle. Wenn du ein wirklich kultivierender Mensch bist, dann kann ich dir bei der Lösung aller Probleme helfen, auch kann ich sie lösen. Aber eins, wenn man weiß, dass es falsch war, und es mit diesem Gewissen und Wissen noch einmal tut, dann bedeutet das nichts anderes, als nicht den Anforderungen gegenüber einem Kultivierenden zu entsprechen, dann ist man kein Kultivierender.

Was aber die Abtreibung angeht, so sage ich euch, was für eine Situation ich gesehen habe. In Krankenhäusern, vor vielen Türen der Krankenhäuser und in den Behandlungszimmern schwebten sehr viele intelligente Körper der Babies, manche waren an allen Gliedmaßen missgebildet. Diese kleinen intelligenten Körper können nirgends wo hingehen, sie sind sehr jämmerlich, manche von ihnen haben mit der Mutter aus irgend einem Leben familiäre schicksalhafte Beziehungen. Später sollt ihr aufpassen. Denn weil du dich kultivierst, kann dir bei allem geholfen werden.

Jünger: Frage, warum sollen die Übungen von Übungsleitern unterrichtet werden? Wird befürchtet, dass es zu Abweichungen kommen könnte?

**Meister:** Bei dieser Frage verhält es sich so: Ich verlange von den Übungsleitern, dass sie die Übungen entsprechend den Beschreibungen aus dem „chinesischen Falun Gong“ weitergeben. Bei den Bewegungen ist es so, dass nicht alle wie aus einem Ast geschnitzt die Übungen machen können, wenn es kleine Abweichungen gibt, ist das nicht so schlimm. Ihr sollt sie aber möglichst korrekt machen, haltet euch so gut es geht an die Vorgaben. Das Praktizieren des Falun Gong ist auch ganz anders als die Übungen anderer Schulen, wenn man bei anderen Schulen nicht übt, dann

hört es auf, und man zieht die Kultivierungsenergie zurück. Bei euch ist das anders, bei Falun Gong wird der Mensch durch das Fa veredelt, man wird 24 Stunden, rund um die Uhr, immer von der Kultivierungsenergie veredelt, wie kann das aber erreicht werden? Es ist gerade deshalb so, weil die Mechanismen, die ich in dich eingesetzt habe, automatisch arbeiten, warum sollst du aber dann noch üben? Du verstärkst damit die Mechanismen, die ich für dich eingesetzt habe. Merkt euch das, mit eurem Praktizieren verstärkt ihr die Mechanismen, die ich für euch eingesetzt habe, was dich jedoch wirklich veredelt, sind diese Mechanismen, die Mechanismen lassen die Kultivierungsenergie rund um die Uhr ununterbrochen den Menschen veredeln. Das Praktizieren im Dafa funktioniert also so, dass diese Mechanismen eine antreibende Wirkung haben, deshalb wird es auch keine Probleme geben, wenn die Bewegungen ein wenig kleine Abweichung haben, ihr sollt jedoch auch so korrekt wie nur möglich praktizieren, die Bewegungen sollen schon der Norm entsprechen.

Jünger: An vielen rückständigen Orten kann man den Film zum Erlernen der Übungen nicht sehen, die Bewegungen werden von einem zum anderen weitergegeben, vom zweiten dann zum dritten und deshalb sind bei unserem Übungsplatz die Bewegungen teils verschieden.

**Meister:** Es wird mehr und mehr Praktizierende geben, auch wird es Lernende geben, die viel unterwegs sind, diese Sachen werden sehr bald gelöst sein. Denn bei vielen ist es sehr schwer, das Fa zu erhalten, das ist mir auch sehr bewusst, dann kommt noch dazu, dass alle das Fa für gut befinden und es an andere weitergeben möchten, sie haben ohne viel zu reden viel Arbeit erledigt, ich weiß das alles, dabei entstehen unermessliche Tugend und Verdienste.

Jünger: Ich habe eine 2-jährige Tochter und einen 2-monatigen Sohn, heute hätte ich sie fast mitgebracht. Wie und zu welcher Zeit könnten sie möglichst schnell mit dem Fa-Lernen und dem Praktizieren beginnen?

**Meister:** Auf dem chinesischen Festland gibt es auch drei- und vierjährige, die praktizieren, es gibt noch nicht so viele 3-jährige, aber jede Menge 4-jährige Kinder, die praktizieren, das ist sehr verbreitet. Außerdem braucht ihr sie auch nicht als Kinder zu betrachten, vielleicht mögt ihr denken, dass sie es nicht verstehen könnten, ich sage dir, es kann gut möglich sein, dass seine Natur gut ist, er könnte es sogar besser verstehen, als die Erwachsenen. Man sagt doch im Allgemeinen, dass die Aufnahmefähigkeit von kleinen Kindern sehr schnell ist, warum ist sie relativ schnell? Denn seine ursprüngliche Weisheit ist noch nicht vollständig verdeckt worden, deshalb haben die kleinen Kinder manchmal ein sehr gutes Verständnis, wenn das kleine Kind auch noch eine besondere Herkunft hat, dann ist seine Erleuchtungsfähigkeit noch besser.

Jünger: Wie kann ich die Frage des Himmelsauges verstehen? Kann man mit der Öffnung des Himmelsauges auf unterschiedlichen Ebenen während des Praktizierens ein noch tieferes Verständnis über die wahren Abbilder des Kosmos bekommen? Wie ist dann das Verständnis der Buddhas in Hinsicht der wahren Abbilder des Kosmos?

**Meister:** Dazu kann ich euch Folgendes sagen, der Grund, warum die Menschen niemals das wahre Antlitz des Kosmos verstehen werden, ist der, dass die Menschen auf der menschlichen Ebene sind. Wenn Buddhas den Kosmos verstehen, dann wird das durch den Horizont der Ebene des Buddhas bestimmt. Gottheiten auf niedrigen Ebenen können auch nicht die Zustände des Kosmos auf noch höheren Ebenen verstehen. Mit anderen Worten, wenn ein kultivierender Mensch auf verschiedenen Ebenen zur Erleuchtung kommt, oder wenn es darum geht, was Erleuchtete auf unterschiedlichen Ebenen gesehen haben, dann sind das die wahren Abbilder des Kosmos, auf der sie sich befinden, was sich über ihnen befindet, können sie auch nicht erblicken.

Außerdem, in eurem Kultivierungsprozess ist es auch nicht so, dass das Himmelsauge eines jeden Menschen geöffnet wird. Wenn es so wie bei einem Buddha wäre, dass man alles sehr klar vor seinen Augen hat, so könnte man sich nicht mehr kultivieren, es würde nur noch sehr langsam vorangehen. Wenn das Himmelsauge wirklich geöffnet ist, dann sehen die anderen Räume noch realer aus als dieser Raum der Menschen, das Raumgefühl und der Anblick von Gegenständen ist



noch viel klarer als bei den Menschen, auch ist es realer. Normalerweise lasse ich diejenigen Lernenden, die sehen können, nur teilweise die Umstände in anderen Räumen sehen, denjenigen, die sehr viel sehen können, wird der Blick normalerweise ein wenig getrübt, oder man lässt sie nur die Dinge der niedrigen Ebenen klar sehen, es sei denn, es betrifft einen Ausnahmefall. Warum ist das so? Würde man die Menschen sehr klar sehen lassen, dann würden alle sofort zur Kultivierung kommen, sie wären auch sehr stabil, dann würde das aber auch den Durchbruch des Nebels bedeuten. Die Erleuchtung würde nicht mehr existieren, die Kultivierung würde nicht mehr zählen. Menschen können sich erst im Nebel kultivieren, erst im Nebel können sie erkennen, erst wenn man unter diesen Umständen leidet, zählt es. Wenn man alles ganz klar sehen würde, dann würde man sich bestimmt nicht beschweren, egal wie viel Ärger man auch ertragen müsste. Wieso können sich die Buddhas so schwer erhöhen? Er kann die Wahrheit in allem klar sehen, wie soll er sich dann erhöhen? Er erhöht sich sehr schwer, weil es kein Leid für ihn zu ertragen gibt. Die Menschen können das wahre Antlitz nicht sehen und sich erst somit kultivieren, wenn man nichts sieht, ist das auch bitter, bei den Menschen ist alles bitter.

Manche fragen mich: Lehrer, ich habe doch schon praktiziert, wieso sind die Krankheiten immer noch nicht verschwunden? Dann frage ich ihn, ob er wegen der Heilung der Krankheiten hierher gekommen ist. Oder ist er etwa zur Kultivierung gekommen? Wenn du zur Kultivierung gekommen bist, dann musst du dir um die Krankheiten überhaupt keine Gedanken mehr machen, erst wenn du überhaupt nicht mehr daran denkst, werden sie verschwinden, erst wenn die Eigensinne weg sind, dann wird sich alles bessern. Denn wenn du immer noch die ursprünglichen Absichten eines gewöhnlichen Menschen in dir trägst, dann können wir dich nicht als Kultivierenden betrachten. Lass einmal die menschlichen Eigensinne von der Wurzel her verschwinden und schau einmal, was dann passiert. Manche können einfach nicht einschlafen. Wenn du nicht einschlafen kannst, dann ist das doch die beste Gelegenheit, um zu praktizieren. Schau einmal, ob du danach einschlafen kannst. Ich möchte euch damit nur sagen, dass ein winziger Gedankenunterschied herrscht, der Unterschied zwischen Menschen und Gottheiten ist nun einmal so ein kleiner Gedanke, wenn man ihn loslassen kann, dann ist man ein Kultivierender, wenn du ihn nicht sein lassen kannst, dann bist du ein Mensch.

Jünger: Gibt es jetzt welche, die sich im Tempel kultivieren? Falls es sie gibt, kann ich auch ein Jünger werden, der sich im Tempel kultiviert?

**Meister:** Mit der Verbreitung des Fa kultivieren sich die meisten Menschen auf die normale Art, natürlich gibt es auch einige Nonnen und Mönche, die Dafa kultivieren. In der Kultivierung des Dafa geht es nicht um die Formsache, in Wirklichkeit sehen das alle Buddhas, Taos und Gottheiten im Himmel so. Den Buddhas geht es keinesfalls um die Formen der gewöhnlichen Menschen, sondern um das Ablegen des Menschenherzens. Egal wie viele Tempel du auch baust, und auch wenn du jeden Tag Kotau vor den Buddhas machst, so machst du trotzdem, aus der Tür heraus, alles was du willst, dann ist das keine Kultivierung. Wenn du dich von ganzem Herzen selbst kultivierst, dann sind die Buddhas glücklich, wenn sie es sehen. Die Umgebung spielt keine Rolle, der Meister wird sich um dich kümmern, wenn ihr euch wahrhaft kultiviert. Bei der Kultivierung geht es nun einmal darum, das Menschenherz wegzukultivieren. (Beifall) Es ist sogar so, dass sich die Kultivierung des Dafa verlangsamt, wenn man die komplizierte Umgebung der menschlichen Gemeinschaft verlässt. Natürlich, wenn du jetzt in den Tempel gehen möchtest, um dich zu kultivieren, dann haben wir momentan auch noch keine Voraussetzungen dafür.

Jünger: Wenn der menschliche Körper in hochenergetische Substanz umgewandelt worden ist, hat das dann einen Einfluß darauf, was man isst?

**Meister:** Die Sachen, die man isst, werden von den Mechanismen während der Kultivierung umgewandelt. Man soll sich normal weiterkultivieren.

Jünger: Können sich diejenigen Chinesen, die in Amerika geboren sind, aber nur Englisch sprechen, zur Vollendung kultivieren?

**Meister:** Im Moment gibt es auch viele weiße Jünger und es beeinträchtigt die Kultivierung nicht, welche Sprache man auch spricht. Als ich für die weißen Jünger in Schweden einen Kurs abhielt, war deren Verständnis auch sehr gut, ihre Erhöhung im Zuge der Kultivierung war auch sehr schnell. Die Chinesen haben eine sehr lange zurückliegende Geschichte, eine sehr weit zurückreichende Kultur und die Besonderheit der Chinesen ist ihre starke Introvertiertheit, sie tragen sehr viele Dinge mit sich im Herzen herum. Wenn man die Chinesen rationell wirklich etwas verstehen lassen will, dann muss man die Prinzipien absolut verständlich erklären. Bei den Weißen ist dies aber anders. Sie sind extrovertiert und sagen, was sie denken. Wenn er sich aufregt, dann siehst du das, und du siehst es auch, wenn er sich freut, da wird nicht viel im Herzen gelagert, alles kommt an die Oberfläche. Ihre Intuition ist stärker als bei den Chinesen, und man braucht nicht unbedingt die tiefsten Prinzipien zu erklären, wenn man es verständlich erklärt, dann verstehen sie es, sie haben nicht zu viele Hemmnisse im Inneren und damit kultivieren sie sich recht schnell.

Ohne Chinesisch kann man sich genauso kultivieren, aber eins muss ich dazu sagen, im Englischen kann man nur meine oberflächliche Bedeutung übersetzen, wenn man aber die oberflächliche Bedeutung sehr korrekt übersetzen möchte, dann wird man das nicht schaffen, dabei werden jedoch nicht die Inhalte hoher Ebenen beeinträchtigt. Wenn die Menschen der Zukunft das Fa lernen, dann sind die Dinge an der oberflächlichen Ebene der Menschen sehr wichtig. Deshalb ist es für die Menschen der Zukunft schwer, wenn sie kein Chinesisch verstehen.

Jünger: Unterschiedliche Völker haben unterschiedliche Himmelreiche, warum ist das bei den Schwarzen in Afrika nicht so?

**Meister:** Die Schwarzen haben auch ihre Götter, die sie erschufen, nur haben sie es zu früh vergessen.

Jünger: Haben alle Religionen Himmelreiche?

**Meister:** Nur die orthodoxen haben Himmelreiche, die häretischen haben kein Himmelreich. Außerdem kommt die End-Fa Zeit dazu, und somit ist es in Wirklichkeit so, dass keine Religion mehr wirklich Gottheiten hat, die sich um sie kümmern. Das, was die Gottheiten die Menschen einhalten ließen, wird von den Menschen nicht mehr eingehalten, auch gibt es einige Menschen in den Religionen, die als erste anfangen, Schlechtes zu tun. Manche scheffeln sich im Mantel der Religion Geld in die eigene Tasche, manche sind politisch aktiv, manche verderben aktiv die Gesellschaft. Sie selbst glauben schon nicht mehr an die Gottheiten, sie selbst können sich schon nicht mehr kultivieren. Frage doch einmal einen Mönch: „Kannst du mich zur Vollendung führen? Kannst du selbst überhaupt zur Vollendung kommen?“ Ich habe welche gefragt, die sich schon 60 oder 70 Jahre lang im Tempel kultivierten, sie trauten sich nicht mehr zu sagen, dass es eine Sukhavati Welt gibt, warum kultivieren sie sich dann noch? Die Tore der Himmelreiche sind schon geschlossen, das unsinnige Zeug wurde auch nicht von Gottheiten verbreitet, dann kann noch weniger von Himmelreichen die Rede sein.

Jünger: Im Traum hat uns der Meister etwas beigebracht und sich mit uns unterhalten, wie soll man solche Träume verstehen?

**Meister:** Es gibt manche Menschen mit relativ guter angeborener Grundlage, die wirklich mit mir in Kontakt treten können, bei den kleinen Kindern sind es sogar noch mehr Beispiele. Wenn man aber normalerweise mich während der Meditation sieht, dann werde ich in den allermeisten Fällen nichts zu dir sagen. Selbst wenn etwas gesagt wird, ist es ein Hinweis. Manche sagen, dass der Meister im Traum ihnen die Übungen beigebracht hätte, bei diesem Punkt müsst ihr wachsam sein, denn ihr müsst genau beobachten, was euch da beigebracht wird. Wenn es etwas außerhalb der 5 Übungen ist, dann ist das eine Störung für dich, wenn dir etwas erklärt wird, was außerhalb der von mir erklärten Fa Grundsätze ist, dann war das absolut nicht ich, sondern eine Fälschung. Wenn du dann auf Falsche triffst, kann du sie verscheuchen, du kannst sagen, dass du Falun Dafa kultivierst und seine Dinge nicht haben möchtest, wenn er dann immer noch nicht verschwindet, dann ruf meinen Namen.

Jünger: Leiden ertragen kann Karma abbauen, kann das Ertragen von Krankheiten auch Karma abbauen?

**Meister:** Das Leiden der Krankheiten auszuhalten sowie alle Arten von Leiden der Menschen bedeutet Karma abzubauen. Wenn man die Schmerzen der Krankheiten erträgt, dann baut man auch Karma ab. Gerade habe ich doch gesagt, wenn ein Mensch ein ganzes Leben lang keine Krankheiten hat, dann geht er nach dem Tod definitiv in die Hölle, denn er hat in seinem ganzen Leben nur Karma angehäuft und nichts davon beseitigt. Glück ist etwas, wonach gewöhnliche Menschen streben, wenn kultivierende Menschen kein Leiden ertragen, dann können sie das Karma nicht begleichen, welches sie früher verschuldet haben. Gleichzeitig gebe es keine gedankliche Erhöhung, und damit ist es auch keine Kultivierung.

Jünger: Wann wird es Jünger in Tempeln geben?

**Meister:** Ich habe nicht gemeint, dass ihr nicht zur Kultivierung in die Tempel gehen dürft, es gibt schon Mönche in Tempeln, die Dafa kultivieren, sie waren sowieso schon Mönche und konnten nicht mehr in die menschliche Gesellschaft zurückkehren. Somit wird diese Situation in einer bestimmten Zeit vorkommen. Diejenigen jedoch, die keine Mönche und Nonnen sind, ihr könnt euch zu Hause kultivieren, was ich für euch hinterlassen habe, ist der Weg der Kultivierung in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen.

Jünger: Ich hoffe, dass der Meister für alle das Himmelsauge öffnet.

**Meister:** Darüber brauchen wir nicht mehr zu sprechen. In deinem Kultivierungsprozess, wenn du das Buch liest, wird das für dich eingerichtet? Alles was die Kultivierenden brauchen, einschließlich der Öffnung des Himmelsauges, wird für dich eingerichtet, aber wir werden nicht alle sehen lassen.

Jünger: Mein Mann ist gestorben und ich hänge viel zu stark an ihm, wie kann ich diese Gesinnung loslassen?

**Meister:** Das „ich hänge viel zu stark an ihm“ ist eine Gesinnung der gewöhnlichen Menschen, erst wenn du sie ablegst, kannst du dich kultivieren. Ich nenne euch einmal ein einfaches Prinzip, die Menschen kleben zwar an den familiären Bindungen unter den gewöhnlichen Menschen, aber weißt du, wie oft du unter den gewöhnlichen Menschen schon wiedergeboren wurdest? Wie viele Eltern, Geschwister, Ehepartner, Töchter und Söhne hattest du? Wenn du unter den gewöhnlichen Menschen wiedergeboren wirst und an allen Verwandten aller Leben so hängen würdest, kannst du das überhaupt schaffen? Welche sind denn deine wirklichen Verwandten? Erst diejenigen Verwandten, die an dem Ort leben, wo dein Lebewesen erschaffen wurde, sind deine wahren Verwandten, sie warten auf deine Rückkehr, du jedoch irrst hier umher und klammerst dich an vergehende Dinge.

Egal ob man in eine Familie hineinkommt, ob man in die Welt hineinkommt, es ist immer so wie ein Hotelbesuch, man bleibt eine Nacht und jeder geht am nächsten Tag seiner Wege, wer kennt beim nächsten Mal noch wen? In deiner Umgebung gibt es deinen geliebten Mann oder andere Verwandte von früher, kennst du ihn noch? Kennt er dich noch? Ich erkläre nur die Grundsätze, ich meine damit nicht, dass ihr eure Eltern nicht respektieren sollt, was ich meine, ist, dass ihr eure menschliche Gesinnung ablegen solltet. Jede Gesinnung, die dich bremst, verhindert deine Kultivierung, sie klebt fest an dir, um dich von der Kultivierung abzuhalten, sie lässt dich nicht zum Buddha werden. Wenn man es von diesem Aspekt her betrachtet, übt er denn dann nicht eine dämonische Störung auf dich aus? Geht es nicht darum, dich von der Kultivierung zum Buddha abzuhalten? Und du selbst bekommst überhaupt nicht mit, was um dich herum passiert. Es sind schon Menschen von früher, alles ist schon vorbei und er packt dich immer noch, dann solltest du ihn um so mehr loslassen. Ich erkläre dir also hier die Prinzipien, ich möchte dich zum Verständnis bringen. Wenn du ein nichtkultivierender gewöhnlicher Mensch wärst und unter den gewöhnlichen Menschen ständig den Menschen von früher hinterher weinen würdest, dann wärst du auch dort nicht glücklich. Ein menschliches Leben ist sehr kurz und wenn man von der Welt eines Buddhas schaut, ist die menschliche Gesellschaft noch kürzer. Wenn zwei Buddhas im Gespräch sind und

deine Geburt sehen, dann reden sie noch ein paar Worte und wenn sie wieder nach dir schauen, liegst du bereits im Grab, so schnell geht das. Es sind die Menschen in diesem Zeitfeld, denen es sehr langsam vorkommt.

Jünger: Wenn es manchmal wirre Gedanken gibt, weiß ich auch, dass sie nicht gut sind, doch lassen sie sich sehr schwer verdrängen, sind das Dämonen?

**Meister:** Du weißt schon, dass diese wirren Gedanken nicht gut sind, dann verdränge sie so gut es geht. Ich sage euch, wenn ein Mensch auf der Welt lebt, dann ist es normalerweise nicht er, der denkt, er lebt nicht selbst. Schau dir doch einmal die heutigen Menschen an, es ist egal, in welchem Land sie leben, kein Tag geht ohne Hast vorbei, wie leben sie? Ich sage euch, bei manchen Menschen ist es so, dass sie zur Hälfte nicht sich selbst leben, bei manchen ist es sogar so, dass sie überhaupt nicht mehr sich selbst leben.

Besonders gilt dies für die modernen Menschen, wissen sie, wie sie leben? Menschen bekommen in ihrem Leben von der Kindheit bis zum Erwachsenen viele so genannte Erfahrungen, und diese so genannten Erfahrungen bilden dann die menschlichen Gedanken und Anschauungen. Menschen meinen, wenn ich Probleme so und so erledige, dann können sie gut erledigt werden, dann werden so mit der Zeit starre Anschauungen gebildet, später bist du bei vielen Sachen der Meinung, dass sie sehr gut erledigt wurden, doch du selbst bist schon verschwunden, du selbst bist schon schlafen gegangen. Der Teil von dir, der in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen lebt, also dein fleischlicher Körper wird von den Anschauungen gesteuert, die im Laufe des Lebens entstanden sind, sie agieren hin und her, du bist den ganzen Tag verwirrt und lebst einfach so dahin. Außerdem sind alle diese Anschauungen zu deinem Selbstschutz entstanden. Wenn dir nicht geschadet wird, dann kannst du auch kein Karma zurückzahlen, du wirst Vorteile bekommen, die du eigentlich nicht hättest bekommen sollen, du wirst anderen schaden und du wirst damit ununterbrochen Karma erzeugen. Dieses Karma ist aber auch lebendig, dann kommen noch die im Laufe des Lebens gebildeten Anschauungen und das Karma zusammen und sie bilden im Gehirn eines Menschen Gedankenkarma, dieses musst du dann im Verlauf deiner Kultivierung beseitigen. Denn bei der Kultivierung eines Menschen darf man nicht es kultivieren, wenn man es kultivieren würde, und nicht du dich, dann würdest du auch nicht mitmachen, auch ich würde natürlich nicht mitmachen.

Ich lasse dich zum Buddha werden, ich lasse dich kultivieren, dann musst du also im Kultivierungsprozess deine im Laufe des Lebens gebildeten Anschauungen ablegen, du musst das Gedankenkarma beseitigen, das dich ersetzt hat. Dann überlegt einmal, wenn man diese Sachen also beseitigen möchte, ist es doch auch etwas Lebendiges, es wird nicht mitmachen und gerade weil es in deinem Gehirn ist, kann es deine Gedanken ins Wanken bringen, es bringt dich in gedankliche Instabilität, es führt dazu, dass du das Fa nicht lernst, dass du nicht an das Fa glaubst, es treibt dich zu diesem und jenem an und lässt dich sogar unbewusst Schlechtes tun. Denn als du dich früher noch nicht kultiviert hast, hast du Menschen beschimpft, du hattest Schlechtes gedacht und dabei erst dieses Karma erschaffen. Gut, dann wird das Gedankenkarma Dinge in deine Gedanken einfließen lassen, Schimpfworte, es lässt dich nicht ans Fa glauben und lässt dich sogar mich beschimpfen. Ich nehme dir das nicht übel, weil es nicht du bist, der mich beschimpft, andernfalls wäre deine Sünde schon sehr groß. Es ist dein Gedankenkarma, das mich beschimpft, du musst es aber im Prozess der Kultivierung verdrängen, andernfalls wärest es wirklich du, der mich beschimpft. Deshalb, solange du es verdrängst und abdrängst, solange du weißt, dass nicht du es bist, der schimpft, dass es das Karma ist, dass sich hier auswirkt, dass es Dämonen sind, die wirken, dann können wir es gemeinsam beseitigen, und dein Selbst wieder finden. Viele Menschen auf der Welt leben momentan nicht wirklich sich selbst, sie leben für ihr Bewusstsein und die Anschauungen, die im Laufe des Lebens entstanden sind.

Jünger: Was sind himmlische Erscheinungen? Auf welchen hohen Ebenen kann sich ein Kultivierender dem Hinweis der himmlischen Erscheinungen entziehen?

**Meister:** Die himmlischen Erscheinungen werden den Menschen keinen Hinweis geben. Momentan sind es nur diejenigen Tiere, die intelligentes Qi bekommen haben und dann in dieser schlechten

menschlichen Zeitepoche Menschen direkt steuern. Die Gottheiten haben für die Menschheit im Himmel eine große Scheibe festgelegt, die sich dreht, oben wurde festgelegt, wann welcher Zustand in der menschlichen Gesellschaft auftaucht. Wenn sie sich bis zu einer bestimmten Zeit gedreht hat, dann wird bei der menschlichen Gesellschaft unerwartet ein gewisser Zustand auftauchen, das sind dann die himmlischen Erscheinungen.

Jünger: Was ist der Maßstab für die „Reinkarnation“?

**Meister:** Hat die Reinkarnation auch einen Maßstab? Im Prozess der Reinkarnation kann es gut sein, dass man dieses Mal ein Mensch ist, nächstes Mal ein Tier, auch ist es gut möglich, dass man zu Pflanzen reinkarniert. Jedenfalls kann man als alles Mögliche wiedergeboren werden, als was man dann aber wiedergeboren wird, wird durch die Masse des Karmas eines Menschen bestimmt.

Jünger: Kann man mit der Kultivierungsfähigkeit des Hellsehens die Zukunft vorhersehen?

**Meister:** Kann man mit der Kultivierungsfähigkeit des Hellsehens die Zukunft vorhersehen? Mit der Kultivierungsfähigkeit des Hellsehens kann man das Leben eines Menschen oder verschiedene Leben wissen, es können auch noch mehr sein. Manche Menschen können sogar davon wissen, wo sie hergekommen sind, sie können auch sehen, wie es mit deiner Zukunft aussieht, man kann nicht nur von sich selbst wissen, sondern auch von anderen, das ist die Kultivierungsfähigkeit des Hellsehens.

Jünger: Wie lange können die Buddhas und Bodhisattvas von der Vergangenheit und von der Zukunft wissen?

**Meister:** Nur ohne Lücke kann man sich zu einem Buddha oder einer Bodhisattva kultivieren, erst ohne Lücke wird man alles wissen. Du darfst solche Dinge nicht als eine Art Wissen betrachten, nach dem du dann strebst, auch kann ich diese Fragen nicht beantworten. Immer wieder fragt man mich: Wie lebt ein Buddha? Ich sage dir, Menschen dürfen auf keinen Fall wissen, wie ein Buddha lebt. Wenn du wissen willst, wie ein Buddha lebt, dann kultiviere dich einfach zum Buddha. Manche haben die Sukhavati Welt und die Falun Welt gesehen, auch andere Welten haben sie gesehen, doch es ist nur so, dass man dir das gezeigt hat, was auf deiner Ebene gesehen werden soll, wenn du wirklich deren wahres Antlitz sehen möchtest, dann musst du erst den Maßstab des Buddhas erreichen, dann erst kannst du ihr wahres Antlitz erblicken. Es ist wie bei diesem Fa, was du auf dieser Ebene gesehen hast, sind Fa-Prinzipien dieser einen Ebene, was du auf einer anderen Ebene siehst, sind dann die Fa-Prinzipien jener Ebene. Man darf die wahren Einblicke hoher Ebenen nicht den niedrigen Ebenen zeigen, das ist das Prinzip des Kosmos.

Jünger: Wie wird der Abgang der herbei gebeteten falschen Buddhas in der Zukunft sein?

**Meister:** Es wird nach ihrer Gutherzigkeit und Boshaftigkeit geschaut, und dann festgelegt. Diejenigen, die der Gesellschaft oder dem Kosmos Störungen verursacht haben, werden alle beseitigt werden, natürlich gibt es auch gute, denen man einen Ausweg in einer Wiedergeburt geben wird, alles ist arrangiert.

Jünger: Gibt es eine systematische Methode für die Kultivierung der Xinxing?

**Meister:** Das Fa, das ich dir gebe, ist am systematischsten, kein anderes ist noch systematischer, schau einmal ins „Zhuan Falun“.

Jünger: „Wenn man das Schlachtmesser aus der Hand legt, wird man sofort Buddha“ – heißt es im Buddhismus, wie ist das in der Schule des Falun?

**Meister:** Diese Worte stammen nicht von Shakyamuni, sie wurden von Menschen nach ihm gesagt, deshalb heißt es auch, dass man sich im Buddhismus der End-Fa Zeit nicht mehr richtig kultivieren kann, Worte, die nicht von Buddha kommen, werden als Worte des Buddhas angesehen, die modernen Menschen wissen auch gar nicht mehr, um was es eigentlich geht, es sind keine Grundsätze der Buddhas. Wie kann es denn so etwas geben, dass man viele Menschen umgebracht hat, dann einfach das Messer aus der Hand legt, und sogleich ein Buddha ist? Selbst die guten

Menschen müssen sich noch kultivieren, stimmt das? Vielleicht meint man mit diesem Spruch aber auch, dass man von heute an nichts Schlechtes mehr tut, und dass man mit der Kultivierung beginnen möchte, aber der Weg zum Buddha ist immer noch sehr weit.

Jünger: Können Sie die Formulierung „der Körper wird sich vergrößern“ noch etwas tiefer erklären?

**Meister:** Die Gedanken eines Kultivierenden, das Volumen und die Größe seines Körpers werden sich vergrößern, deshalb kommt es euch manchmal in der 2. Übung so vor, als ob ihr sehr groß wärt, manche fühlen sich so, als ob sie sehr klein geworden wären, denn der fertig kultivierte Körper auf der anderen Seite kann sich sowohl vergrößern, als auch verkleinern. Der Körper von kultivierenden Menschen kann sich tatsächlich vergrößern, ansonsten würdest du das Verständnis über das wahre Antlitz des Kosmos auf hohen Ebenen nicht ertragen können. Während der Kultivierung ist der Körper verschiedener Räume immer größer. Der fleischliche Körper von mir, der hier sitzt und den ihr seht, ist so groß, doch drüben ist einer meiner Körper größer als der andere, sie werden immer größer, sie sind so groß, dass diejenigen unter euch, deren Himmelsauge am besten geöffnet ist, auch nur die Unterseite meiner Fußzehe sehen können, sie können noch nicht einmal die Oberseite meiner Fußzehe sehen, und das sind immer noch nicht meine größten Körper. Natürlich will ich hier auch nicht angeben, zwischen Meister und Schüler soll auch nicht gelogen werden. Ich sage euch, das Volumen eines kultivierenden Menschen wächst tatsächlich. Ich erinnere mich daran, dass im Indischen Joga auf einem Bild dargestellt ist, wie BoJiaFan zu seinen Jüngern sprach: „Schaut einmal, alle Gottheiten sind in meinem Körper“ In diesem Bild sind alle Gottheiten des Bildes in seinem Körper. Es geht doch um die Kultivierung, und das Ziel ist freilich sich zur Gottheit zu kultivieren. Die Größe einer Gottheit kommt von der Höhe seiner Ebene, von der Höhe seiner Fruchtposition, und somit entspricht der göttliche Körper der Ebene der Fruchtposition.

Jünger: Hatten Sie geplant, bei Ihrem diesmaligen Besuch in Amerika einen Neun Tageskurs abzuhalten?

**Meister:** Nein, so ist das nicht, der Grund liegt darin, weil dieses Fa bereits komplett ausgesprochen wurde. Nach dem Erscheinen des „Zhuan Falun“ habe ich es nicht mehr systematisch erklärt. Denn wenn ich es noch weiter erklären würde, könnte ich es auch nicht 100% so erklären, wie es im „Zhuan Falun“ geschrieben steht. In einem Kurs habe ich kein Thesenpapier vorliegen, ich erkläre immer den unterschiedlichen Umständen der Lernenden entsprechend, die gleiche Frage erkläre ich von unterschiedlichen Standpunkten, deshalb ist es jedes Mal anders. Wenn ich nun noch mehr Kurse geben würde und das Fa weiter systematisch erklären würde, dann würde ich die Kultivierung der Lernenden nach dem „Zhuan Falun“, stören. Ich habe auch entdeckt, dass ich bei der gleichen Frage immer höher erkläre, je mehr ich davon erkläre, denn ich möchte es die Lernenden so gut wie möglich verstehen lassen, (Beifall) deshalb würden die gesagten Dinge dann die Kultivierung der Lernenden stören. Dieses Fa ist schon abgedruckt worden, deshalb darf es keine systematischen Kurse mehr geben, doch wenn ihr euch dem „Zhuan Falun“ entsprechend kultiviert, dann ist es das Gleiche. Wenn ich aber so wie heute hier für euch vereinzelt Fragen beantworte, dann ist das kein Problem.

Jünger: Es gibt so viele Menschen auf der Welt, wie kann der Meister wissen, wer sich kultiviert?

**Meister:** Das Verständnis bei der Kultivierung auf hohen Ebenen und auf niedrigen Ebenen ist nicht gleich, es ist anders, als deine menschlichen Vorstellungen. Ein Mensch kann im Prozess der Kultivierung beim Erreichen einer gewissen Ebene Fashen (Gebotskörper) erzeugen, es können sogar unzählige Fashen sein, der Fashen hilft dann dem Hauptkörper (auch respektvolles Haupt genannt), die Jünger bis zum Ende anzuleiten, die Jünger zu beschützen und tut dabei sehr viele konkrete Dinge. Der Fashen ist eine Manifestation meiner Weisheit, diese Art von Weisheit hat wiederum die Gestalt einer Gottheit, klar gesagt, bin ich es selbst. Deshalb sieht mein Fashen auch so aus wie meine ganze Gestalt, er trägt all meine Gedanken, er kann alles machen, und doch weicht nichts vom Hauptkörper ab. Jedoch kann unterhalb dieser Ebene niemand diese inneren

Verbindungen sehen, erst wenn man diese Ebene überschritten hat, dann kann man das sehen. Wenn er etwas konkret macht dann ist es das Gleiche, als ob ich es persönlich machen würde, denn er ist eine Erscheinungsform der Manifestation meiner Gedanken.

Jünger: Was ist der Unterschied zwischen „Ohne zu Streben bekommt man es von selbst“ und „an nichts festhalten und dabei sein Herz finden“?

**Meister:** Wenn man während der Kultivierung des Dafa die buddhistischen Schriften erläutert, dann ist das nicht ganz passend. Wenn man es aus einem kleinen Blickwinkel sagen würde, sind die Worte von Shakyamuni Dinge seiner Schule, hier sind es aber die Dinge meiner Schule, hier geht es dann um die Frage der keinen zweiten Schule, wenn man es aber aus einem größeren Blickwinkel sagen würde, entspringt jedes Fa aus dem Dafa, darin gibt es jede Menge komplizierter Faktoren, über die du nichts weißt. Deshalb mochte ich niemals die Begriffe und Formulierungen im Buddhismus erläutern. Manchmal sage ich mal etwas davon und bringe ein Beispiel, dann bin ich aber auch dabei, mein Fa zu erklären. Ich möchte euch auch auf Folgendes hinweisen, sollte es in deinem Kopf Dinge der Religionen geben und du dich im Falun Dafa kultivieren, dann lasse diese Dinge schleunigst sein, bringe dich selbst zur Reinheit, andernfalls würdest du sehr stark gestört, außerdem würdest du die Dinge des Buddhismus nehmen, um meine Worte zu beurteilen, dann könntest du dich nicht mehr kultivieren. Selbst im Buddhismus wird von „keiner zweiten Schule“ gesprochen, jetzt ist schon die Zeit, in der das Fa der Endzeit schon durcheinander ist, ihr müsst aufpassen.

Wenn wir schon auf „keine zweite Schule“ zu sprechen kommen, wie viele Menschen gibt es denn in der Religion, die den Inhalt dieser Worte wirklich verstehen? Selbst in der Religion gibt es welche, die alles Mögliche kultivieren. Mönche kultivieren den Zen-Buddhismus und gleichzeitig den Tantrismus, sie lesen alle möglichen Bücher, diejenigen der Reinlandsschule sprechen auch von den Dingen des Zen-Buddhismus. Man soll die Schriften derjenigen Schule lesen, die man kultiviert, es ist keinesfalls so, dass alle heiligen Schriften von Shakyamuni stammen. Wenn man die heiligen Schriften der HuaYan liest und sich zur Vollendung kultivieren kann, dann geht man in die HuaYan Welt, wenn man die Schriften des Buddha Amitabha liest, dann geht man in die Sukhavati Welt, es waren die späteren Menschen, die glaubten, dass die heiligen Schriften alle von Shakyamuni stammen würden, deshalb ist es dann so, dass in dem Moment, in dem du alles durcheinander liest, sich kein Buddha mehr um dich kümmern wird. Die modernen Menschen denken in ihrem Buddhaglauben Folgendes: Das sind doch alles Buddhas, ganz egal, wen ich an bete. Das sind doch alles Bücher von Buddhas, ist es nicht egal, wessen Bücher ich lese? Doch das sind die Gedanken der Menschen.

Wisst ihr, warum kann man sich zur Falun Welt kultivieren, wenn man „Zhuan Falun“ liest? Warum kann man im Zuge der Kultivierung ein Falun sowie weitere Dinge dieser Schule bekommen, die alle nötig sind? Bei den heiligen Schriften der Religionen ist es nämlich genauso, denn wenn du dich in seiner Schule kultivierst, dann bist du auch dabei, seine Dinge zu erhalten, dann werden also die Gottheiten jener Schule an deinen Körper die Dinge jener Schule einsetzen. Wenn du aber dann auch die Bücher dieser Schule liest und du dann auch noch die Dinge dieser Schule eingesetzt bekommst, wenn das dann so weiter ginge, dann wäre nur noch ein Chaos an deinem Körper übrig. Wie könntest du dich noch kultivieren? Wenn man in den Fernseher ein Bauteil einer Waschmaschine einbauen würde, dann wäre es vorbei mit dem Fernsehen, es ist nicht so leicht und einfach, wie sich das die Menschen vorstellen.

Die Kultivierung ist ein äußerst ernsthafter und komplizierter Umwandlungsprozess von Kultivierungsenergie und der Erhöhung eines Lebewesens. Es ist noch viel präziser als die präzisesten Instrumente der Menschheit, deshalb dürfen die Dinge der Kultivierung nicht miteinander vermischt werden, auch können sie nicht miteinander vermischt werden. Sobald die Menschen dies tun, dann sieht der Buddha, dass du sowohl dieses als auch jenes kultivierst und damit wirst du gar nichts mehr von ihnen bekommen, das ist auch ein Problem der Xinxing eines kultivierenden Menschen. Die Dinge eines Tathagata Buddhas sind im Kultivierungsprozess von

vielen Leben mühsamer Kultivierung entstanden, sie bilden seine Welt, seine Welt wird aus seinen Kultivierungsfaktoren gebildet, du bist noch ein Mensch und willst seine Dinge nach Belieben ändern? Auch bedeutet es, wenn du dich in zwei Schulen kultivierst, dass du das Fa von zwei Buddhas sabotierst, auch gilt das Gleiche bei der gleichzeitigen Kultivierung in drei Schulen, dann sabotiert man die Fa von drei Buddhas, ist das nicht eine Sünde? Manche Menschen sagen, das hätten sie nicht gewusst. Gerade, weil du es nicht gewusst hast, wird dir der Buddha nichts geben, er wird dich nicht so eine Sünde begehen lassen, das ist also der wichtigste Grund hinter dem Satz „keine zweite Schule“. Die Menschen wissen es nicht, sie glauben, dass sie ihr Wissen damit bereichern können, aber es ist Eigensinn.

Wenn man sich in einer Schule kultiviert, dann bleibt man dabei, Zen- Buddhismus ist Zen- Buddhismus, die Reinlandschule ist die Reinlandschule, die HuaYan Schule ist die HuaYan Schule, die Tiantai Schule ist die Tiantai Schule, Tantrismus ist Tantrismus. Und auch was den Tantrismus angeht, so kann man dort auch nicht alles durcheinander kultivieren, die Roten sind die Roten, die Weißen sind die Weißen. In dieser Hinsicht darf man absolut keinen Unsinn treiben. Die Kultivierung ist am ernsthaftesten, es ist die ernsthafteste Sache überhaupt, bei der Menschheit gibt es keine Sache mehr, die noch ernsthafter wäre. Weil sie am großartigsten ist, muss man ihr absolut ernsthaft gegenüber stehen. Ich bestehe auch nicht darauf, dass du unbedingt Falun Gong lernst, wenn du der Meinung bist, in irgendeiner Schule des Buddhismus zur Vollendung kommen zu können, dann lerne einfach dort, wenn ich es dir aber nicht eindringlich erklären würde, dann wäre ich verantwortungslos dir gegenüber. Da du eine Schicksalsverbindung hast, wenn du hier sitzt, dann muss ich dir sagen, dass sich die Mönche in der End-Fa-Zeit der Religionen nur noch sehr schwer kultivieren können, frag doch einmal die Mönche, ob sie zur Vollendung kommen können? Ich weiß alles, diejenigen Mönche der Welt, und damit meine ich der ganzen Welt, die aus dem weltlichen Fa hinausgehen können, diejenigen, die die Anfangsposition eines Arhat erreichen können, können an einer Hand abgezählt werden, dann kommt noch dazu, dass ein Fuß von ihnen in der Tür, und einer draußen steht, denn dort wird der Nebenurgeist kultiviert. In Wirklichkeit warten sie alle auf das Erscheinen eines Buddhas, wenn du dir wünschst, dass er dich erlöst, wohin soll er dich dann erlösen? Er ist ein Arhat und will sich damit auch noch in eine Welt eines Buddhas kultivieren, und ob ihn dann ein Buddha dort haben möchte oder nicht, hat der Buddha zu entscheiden, wohin soll er dich also erlösen?

Jünger: Der Meister sprach davon, dass die Kultivierung auf hohen Ebenen vollautomatisch abläuft?

**Meister:** Als damals Qi Gong in China gerade auftauchte, gab es Menschen, die sagten, dass man mit Qi Gong nicht die Vollendung erreichen könnte, denn damals war das verbreitete Qi Gong nur eine Sache auf der Ebene der Gesundheitserhaltung und Krankheitsbeseitigung. Gerade habe ich eine Sache ausgesprochen, ich sagte, dass Qi Gong in Wirklichkeit dazu da war, meiner Verbreitung von Falun Dafa den Weg zu bahnen, wenn es diese Verbreitung von Qi Gong nicht gegeben hätte, dann wäre die Verbreitung des Dafa heute für mich sehr schwer. Dass ich es in einer der kompliziertesten Gesellschaften verbreiten konnte, bedeutet auch, dass es in der zukünftigen Geschichte keinerlei Probleme mehr – egal in welcher Gesellschaft – damit geben wird.

Manche sagen, Qi Gong ist ein Fa mit Taten und Shakyamuni sprach davon, dass ein Fa mit Taten wie eine Seifenblase nicht zu Vollendung führen kann. In Wirklichkeit wissen diejenigen, die diese Worte gelernt haben, selbst überhaupt nicht, was eigentlich „Taten“ bedeuten. Sie sagen, dass die Bewegungen während des Praktizierens eben „Taten“ bedeuten, doch kommen bei vielen Taoistischen Wegen auch Bewegungen vor, die daraus hervorgegangenen großen Taos sind sehr hoch, der uranfängliche große Tao hat viele hervorgebracht, die sogar noch höher als normale Gottheiten und Buddhas sind, es kann nicht die Rede davon sein, dass Bewegungen an sich schon „Taten“ bedeuten. Auch die Tantristen machen doch Handgesten und die Mönche in China haben verschiedene Jieyin (Siegel), es ist von Doppel- und Einzellotussitz die Rede, sind diese Dinge nicht alle Bewegungen? Kann „mit Taten“ oder „ohne Taten“ nach der Menge der Bewegungen beurteilt werden? „Taten“ hat eigentlich eine andere Bedeutung. „Taten“ bedeutet, dass ein Mensch im



Kultivierungsprozess gewisse Dinge nicht ablegen kann, vielleicht die menschliche Form, manch andere sind auf der Suche nach irgend welchen Methoden, Fertigkeiten oder Geheimtechniken und glauben, mit diesen Dingen Erhöhung finden zu können. Sie nehmen nicht die Kultivierung der Eigensinne als Grundlage, sie streben nach kleinen Fähigkeiten und sind damit tatenvoll. Manche Mönche sind geldgierig, lassen ein paar mehr Tempel bauen, arrangieren irgendwelche Hilfsprogramme, sind politisch engagiert und erst das ist tatenvoll. Wenn man sich wegen solcher Dinge kultiviert, dann erst kann man von platzenden Träumen sprechen, man hat den eigenen Weg der Kultivierung verloren, kann man so zur Vollendung kommen? Manche denken, ich baue für die Buddhas so und so viele Tempel, dann nutze ich meine Beziehungen und erwarte von dir, dass du mich nach oben lässt. Wo gibt es denn so etwas? Wenn du dein menschliches Herz nicht losgelassen hast, dann würdest du auch nicht wagen, auf der Ebene der Gottheiten zu bleiben, selbst wenn man dich dorthin platzieren würde. Wenn du dich dann mit den heiligen, würdevollen und unvergleichlich reinen Gottheiten und Buddhas vergleichen würdest, so würdest du dich unheimlich schämen, du würdest verstehen, dass dies nicht dein Platz ist, denn dein geistiger Horizont ist zu weit von ihnen entfernt, du würdest von selbst wieder herabsteigen. Bewegungen bedeuten nicht tatenvolles Tun, erst die Eigensinne des Menschen sind wirklich „Taten“.

Ich habe erklärt, dass es leicht zu Problemen kommen kann, wenn man im Zuge der Kultivierung denkt, deshalb denkt man so wenig wie möglich, man bleibt tatenlos. Jeder Gegenstand ist im anderen Raum lebendig, er hat ein Leben. Bei den Mechanismen der Kultivierung, die ich dir eingesetzt habe ist es so, dass du während des Praktizierens diese Mechanismen verstärkst, wenn dann dieser Mechanismus bis zu einem gewissen Punkt verstärkt ist, wird er von sich selbst aus kreisen, wenn du in der Zukunft immer 9 Durchläufe einhältst und dann die Mechanismen auch immer stärker werden, dann wirst du ganz zum Schluss merken, dass es nicht mehr notwendig ist, selber mitzuzählen, du musst einfach nur praktizieren und wenn du beim neunten Mal ankommst, wird er selbst zur Drehung des Falun übergehen, wenn du beim neunten Mal ankommst, dann wird er von selbst das Siegel bilden. Du musst dann noch nicht einmal mehr mitzählen.

Jünger: Können alle davon wissen, wenn sie über das weltliche Fa hinausgegangen sind?

**Meister:** Es ist bei manchen so, dass deren angeborene Grundlage sehr, sehr hoch ist, und um bei ihm sicherzustellen, dass er auch an seinen ursprünglichen Platz zurückkehren kann, darf man ihm überhaupt nichts sagen. Würde man ihm auch nur ein wenig sagen, dann würde das die Zerstörung seines Weges bedeuten und es würde auch dazu führen, dass er nicht zu seiner ursprünglichen Position zurückkehren kann, deshalb wird das alles gemäß der persönlichen Umstände festgelegt. Manchmal kann man davon wissen und es gibt auch vereinzelte, die es wissen können.

Jünger: „In Zukunft müssen die Schüler, die sich beruflich im Tempel kultivieren, unter den gewöhnlichen Menschen umherwandern.“ Bezieht sich das Wort „Zukunft“ auf die jetzige Menschheit oder auf eine vorherige Menschheit?

**Meister:** Es gibt Unterschiede zwischen Mönchen und gewöhnlichen Menschen, um noch höhere Fruchtpositionen zu bekommen, so wie die anderen Dafa Jünger, schaffe ich eine Umgebung, in der mehr mächtige Tugend zu erreichen ist.

Jünger: Wie kann man selbst wissen, ob man von Fashen beschützt wird bzw. ob man ein Falun hat oder nicht?

**Meister:** Also bei dem Falun verhält es sich so, dass manche empfindliche Menschen es schon spüren können und andere, wenn sie nicht so empfindlich sind, nichts spüren können. Es ist nicht so, dass es alle spüren können, es ist sogar so, dass diejenigen, die es spüren können, später, wenn das Falun in deren Körper stabil geworden ist, es auch nicht mehr so einfach spüren können. Es ist so wie dein Herzschlag, wenn du deine Hand nicht drauf legst, kannst du dann spüren, dass dein Herz schlägt? Sobald es ein Teil deines Körpers geworden ist, kannst du es nicht mehr spüren. Bei manchen ist es allerdings so, dass sie es auch anfangs nicht spüren können, das liegt dann daran, dass sie nicht so empfindlich sind, aber das macht nichts, die Sachen, die im menschlichen Körper

ablaufen, sind sehr kompliziert, bei jedem ist es anders.

**Jünger:** Wenn z.B. ein junger Mensch zur Vollendung kommt und sofort in ein Himmelreich gehen würde, bedeutete das dann nicht, dass er der Verantwortung gegenüber seinen Eltern und Kindern nicht wirklich gerecht werden würde? Würde er nicht den Hinterbliebenen Schwierigkeiten hinterlassen?

**Meister:** Gerade deshalb, weil du jetzt noch nicht zur Vollendung gekommen bist, weil du noch nicht so hohe Gedanken hast, beurteilst du diese Fragen mit den Gedanken gewöhnlicher Menschen. Wenn ein Mensch dann aber jene Ebene erreicht hat, dann ist all sein Verständnis schon anders geworden. Aufgrund der mächtigen Tugend während der Kultivierung, wurden auch die Umstände in seiner Umgebung geändert. Eigentlich hat jeder sein eigenes Schicksal, niemand kann das Schicksal von anderen steuern. Manche sagen, ich will es einfach meinen Nachfahren besser gehen lassen. Wenn deine Nachfahren nicht dieses Glück haben, dann werden sie das ganze Vermögen verprassen, oder es wird durch ein Feuer vernichtet, oder es geht verloren, es könnte geraubt werden; wenn er aber dieses Glück hat, dann kann er es erben. Jeder hat sein eigenes Schicksal, niemand kann es für andere bestimmen, dabei ist es auch egal, ob es deine Verwandten sind, vielleicht sind es im nächsten Leben die Verwandten von ganz anderen Leuten, außerdem war er vielleicht im letzten Leben auch ein Verwandter von anderen. Deshalb heißt es, dass jeder sein eigenes Schicksal hat, wenn du andere mit Gewalt in eine gewisse Richtung bringen willst, dann wird das sicherlich schief gehen, denn das Leben eines Menschen wird nicht von den Menschen arrangiert, sondern von Gottheiten. Auch kann dann nicht mehr die Rede davon sein, dass du ihnen so und so viele Schwierigkeiten hinterlässt, solche Sachen wurden schon längst arrangiert. Bei diesen Fragen ist es nicht so, wie du es dir vorstellst, wenn du nicht auf jenem Horizont bist, dann wirst du all diese Fragen mit menschlichen Gedanken betrachten. Was für eine mächtige Tugend ist es, wenn man sich zur Gottheit oder zum Buddha kultiviert? So werden die Sachen danach schon im Prozess der Kultivierung arrangiert.

**Jünger:** Beim Praktizieren windet sich der Kopf

**Meister:** Das alles sind gute Erscheinungen. Wenn die Meridiane frei gemacht werden, dann kann der Kopf durch den Strom der Energie zum Winden gebracht werden. In Wirklichkeit gibt es sehr viele Erscheinungen während des Praktizierens, es sind mehr als Zehntausend und egal, welcher Zustand auftritt, ihr müsst ihn positiv verstehen. Überall auf dem Weg der Kultivierung gibt es Prüfungen der Erleuchtungsfähigkeit der sich kultivierenden Menschen. Es gibt viele Bestandteile der Kultivierungsenergie, was aber an der Oberfläche des Menschen am leichtesten zu spüren ist, ist Elektrizität. Am Anfang kann es durch die Wirkung der Kultivierungsenergie passieren, dass du dich schon nicht wohl fühlst, wenn sie sich nur einmal kurz bewegt. Manchmal kommt es sogar vor, dass manche gute Dinge herauspraktizieren und man sich dabei noch Gedanken macht, ob es vielleicht eine Krankheit sein könnte, man fühlt sich plötzlich unwohl, dann sag mir einmal, wie du dich noch kultivieren willst? Du bist ein Kultivierender und damit sollst du diese Dinge als gute Erscheinungen betrachten, es sind ja auch tatsächlich gute Erscheinungen. Es ist sehr schmerzhaft, wenn die Meridiane durchstoßen werden, es könnte an manchen Stellen zu Schmerzen kommen, auch bei der Veränderung des Körpers fühlt man sich unangenehm, manchmal fühlt es sich so an, als würden jede Menge Würmer im Körper herumkrabbeln, denn es sind doch mehr als Zehntausend Meridiane, es geht nicht nur um ein paar davon, überall sind sie, deshalb wird es sich manchmal am ganzen Körper elektrisiert anfühlen, manchmal kalt, heiß, taub, schwer, drehend, es sind einfach zu viele Zustände, all dies führt bei dir zu Unwohlsein, doch sind es gute Sachen, es kommt durch die Energie sowie die körperlichen Veränderungen. Wenn man von den Empfindungen sprechen würde, so wären es wirklich zu viele, ihr sollt sie einfach als etwas Gutes ansehen, es sind ja auch wirklich gute Sachen.

**Jünger:** Wenn der Lehrer das Fa verbreitet und dabei die Verantwortung für so viele Lernende übernehmen kann, wie kann man dann noch diese große Freiheit verstehen?

**Meister:** Um der Erlösung euertwegen kann von großer Freiheit keine Rede mehr sein. Ich ertrage

eure Sünden und manchmal beseitige ich euer Karma (Beifall). War es etwa damals bei Buddha Shakyamuni und Jesus anders? Manche sagen: Lehrer, Sie haben doch solche großen Fähigkeiten, wieso haben Sie dann noch Probleme? In Wirklichkeit sind das euere Probleme, zum Beispiel gibt es manche Lernende, für die prinzipiell schon Karma beseitigt wurde, das kleine bisschen, was übrig bleibt, soll er eigentlich selber überwinden, und doch kann er es aber immer noch nicht überwinden. Es kann doch auch nicht sein, dass er ruiniert wird, nur weil er dieses bisschen Probleme nicht überwinden konnte, dann ertrage ich es eben für ihn und dann kommt es so, dass die Probleme auf mich zukommen und mich stören.

Die Erlösung von Menschen ist sehr schwer, sehr bitter. Ich weiß, warum Jesus ans Kreuz geschlagen wurde. Ich weiß auch, warum Shakyamuni keine andere Wahl hatte, als ins Nirwana zu gehen, auch ist mir klar, warum Laotse in aller Eile fünftausend Zeichen schrieb und verschwand. Es ist einfach zu schwer, ein orthodoxes Fa zu verbreiten. Wenn man unaufrichtige Dinge verbreitet, kümmert es auch keinen, wenn man den Unsinn zu Ende gebracht hat, geht man selbst in die Hölle und wird vernichtet, denn man hat ja eigentlich sich selbst geschadet.

Jünger: Wie betrachten die himmlischen Dämonen auf hohen Ebenen große und kleine Erleuchtete, wer gebietet dieser Gruppe von Dämonen Einhalt?

**Meister:** Um die Gottheiten kümmern sich noch höhere Gottheiten, noch höher gibt es noch höhere, Dämonen sind eine Erscheinung von positiven und negativen Lebewesen im Kosmos, die Erkenntnisse auf hohen Ebenen sind nicht so wie die auf niedrigen Ebenen. Wenn man die Ebene eines Arhat erreicht hat, dann hat man gar keine menschlichen Gedanken mehr. Wenn ein Mensch nach dem Tod aus seinem Körper (fleischlichen Körper) herauskommt, dann hat er alle Dinge, die er im Leben getan hat, einschließlich der Dinge, die er schon mit drei Jahren gemacht hat, so klar vor den Augen, als wären sie gerade erst geschehen. Denn wenn man diesen Raum und diese Zeit verlässt, dann ist es anders als in diesem Raum und dieser Zeit, alles scheint so, als wäre es gerade erst geschehen, zu jenem Zeitpunkt weiß man selbst ganz klar, welche Sachen im Leben man gut und schlecht gemacht hat, erst dann kommt es zur Reue. Zu jener Zeit wird auch der verschlossene Bereich des menschlichen Denkens geöffnet, jedoch ist es noch nicht der Weisheit eines Buddhas gleich, denn die Buddhas verfügen über noch größere Fähigkeiten.

Jünger: Wie soll man am besten den Fashen des Meisters ehren?

**Meister:** Der Fashen bin ich. Viele gläubige Buddhisten verbrennen Räucherstäbchen, rezitieren Mantras, machen Verbeugungen, lesen buddhistische Schriften, sie beten jeden Tag zu Buddha, alles ist auch sehr streng zeremoniell geregelt, doch dann nach der Zeremonie machen sie, was sie wollen, und alles war umsonst. Die Menschen sind sich selbst überhaupt nicht im Klaren, was es bedeutet, dem Buddha gegenüber ehrerbietig zu sein. Wenn ein Kultivierender im Prozess der Kultivierung Leiden für Freude hält, wenn er alle Eigensinne beseitigt, sich barmherzig nach oben erhebt und im Kultivierungsprozess fleißig voran kommt, dann sage ich dir, dass mich das mehr erfreut als jegliche Zeremonie. Denn bei der Verbreitung dieses Fa habe ich keine weiteren Anforderungen an die Menschen, ich möchte dich einfach das Fa erhalten lassen, ich möchte, dass du dein menschliches Herz loslassen kannst, letztendlich kann ich dich dann heraus erlösen.

Natürlich braucht der Fashen eines Buddhas auch Speisen, es ist nicht so, wie die Menschen meinen, dass der Buddha nichts essen würde. Manche sagen, Buddhas würden kein Getreide essen, ganz egal, ob derjenige es wirklich weiß oder nicht, diese Worte sind richtig. Buddhas essen nicht das Getreide der Menschen, sie essen jedoch die Lebensmittel ihrer Ebene, wenn Gottheiten keine Lebensmittel essen, werden sie auch nicht verhungern, aber sie werden hungern und abmagern, deshalb müssen sie auch etwas essen, sie essen jedoch nicht die Materie der Oberfläche sondern die Dinge, die aus noch mikroskopischeren Teilchen zusammengesetzt sind. Auch das Verbrennen der Räucherstäbchen hat eine konkrete Bedeutung. Wenn man jetzt die Mönche danach fragt, warum man Räucherstäbchen verbrennen sollte, dann sagen sie, dies sei eine Ehrung des Buddha. Warum sollte man aber den Buddha mit dem Verbrennen von Räucherstäbchen ehren? Könnte man da nicht etwas anderes machen? In Wirklichkeit ist der Rauch beim Verbrennen von Räucherstäbchen auch

Materie, außerdem ist die Materie, die den Rauch ausmacht, nicht nur ein oberflächlicher Stoff, der Rauch hat auch eine andere materielle Substanz, die Gottheiten und Buddhas nehmen solche Dinge um Dinge zu erzeugen, die zur Unterstützung der Jünger gebraucht werden.

Jünger: Was ist der Unterschied zwischen dem Fashen (Gebotskörper) und dem Huashen (umgewandelten Körper)?

**Meister:** Ich habe nicht vom Huashen gesprochen. Buddha Shakyamuni hat viele Dinge sehr richtig erklärt, es ist aber bei den Dingen des Buddhismus nicht immer so, dass sie die ursprüngliche Bedeutung von Shakyamuni wiedergeben. Die heiligen Schriften des Buddhismus wurden erst 500 Jahre nachdem Shakyamuni die Welt verlassen hatte, zusammengefasst. 500 Jahre, denkt doch einmal nach, vor 500 Jahren gab es Amerika noch nicht, wenn jetzt jemand erst etwas zusammenfassen würde, was jemand vor 500 Jahren erklärt hat, wie stark würde sich das von der damaligen Umgebung, Zeit, Ort und den Umständen der Erklärung unterscheiden? Deshalb gibt es riesige Unterschiede. Das Fa, das ich erkläre, ist kein Buddhismus, ich habe auch nicht vom Huashen gesprochen, ich habe nur vom Fashen gesprochen, ich erkläre Dinge und fasse dabei die Gedanken der jetzigen Menschen und deren Kultur zusammen.

Jünger: Einstein sagte, dass die Lichtgeschwindigkeit fixiert ist, kann man das so von jedem Raum behaupten?

**Meister:** Die Prinzipien, die Einstein erkannt hat, sind Prinzipien im Bereich der Menschheit, im Moment ist diese Art von Erkenntnis die höchste Erkenntnis der Menschheit. Wenn du aber die Ebene der Menschheit überschreitest, dann wirst du feststellen, dass die Erkenntnisse von Einstein nicht mehr absolut sind, auf unterschiedlichen Ebenen gibt es unterschiedliche Prinzipien sowie die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Materie auf unterschiedlichen Ebenen. Je höher du kommst, desto näher kommst du der Wahrheit, je höher, desto richtiger, wenn man von hohen Ebenen zurückschaut, dann entdeckt man, dass die Erkenntnisse von weiter unten nicht die grundsätzlichen Prinzipien des Kosmos sind bzw. dass sie den wahren Prinzipien noch ein Stück entfernt sind. Jemand, der wagt, die wahren Grundsätze zu erkennen, er wagt es auch, die Regeln zu durchbrechen, die Menschen vor ihm festgelegt haben. Wenn du dich innerhalb seiner Regeln bewegst, dann kannst du forschen, wie du magst, du wirst immer mit ihm gehen, wenn du ihn aber durchbrichst, dann bist du der Wahrheit einen Schritt näher gekommen.

Wenn Menschen das jetzige Wissen übersteigen können, dann merken die Menschen, dass die Erkenntnisse von früher nicht die absolute Wahrheit waren. Einstein sprach davon, dass die Lichtgeschwindigkeit am schnellsten ist, ich kann euch aber sagen, dass die gedankliche Kraft von Lebewesen der gleichen Ebene schneller als das Licht ist, außerdem ist es aufgrund der unterschiedlichen Zeiten auf noch höheren Ebenen als der Ebene der Menschheit so, dass die niedrigste Geschwindigkeit doch noch schneller ist als die höchste Geschwindigkeit der niederen Ebene. Die Lebewesen befinden sich auf Ebenen, unterschiedliche Ebenen haben wiederum unterschiedliche Zeiten und Formen der Räume, alle Lebewesen werden von unterschiedlichen Zeiten und Räumen in Schach gehalten. Je höher die Ebene, desto schneller die Geschwindigkeit, das heißt also, langsame Geschwindigkeiten auf hohen Ebenen werden trotzdem noch viel schneller sein als die Lichtgeschwindigkeit, von der die Menschen wissen. Die Buddhas haben größere Fähigkeiten als die Menschen, die noch höheren Buddhas haben noch größere Fähigkeiten, sie überschreiten um vieles mehr die Lichtgeschwindigkeit, die die Menschheit erkennt.

Mit meinen Worten will ich euch Folgendes sagen: Für die Menschen gelten die Prinzipien der Menschheit und damit die erfassbaren Erkenntnisse der materiellen Welt, das sind aber nur die Erkenntnisse der Menschen, absolut nicht die wahren Prinzipien des Kosmos, man darf sie nicht so absolut verstehen, denn es sind nur die Erkenntnisse auf dieser Ebene. Warum hat Shakyamuni vom „Fa und kein festes Fa“ gesprochen? Warum hat er ganz zum Schluss noch gesagt: Ich habe in meinem ganzen Leben kein Fa erklärt? Denn als er zur Erleuchtung kam, hatte er noch nicht die Ebene des Tathagata erreicht, er wusste auch, dass er sich noch weiter nach oben kultivieren wird und erst in seinen späten Jahren erreichte er die sehr hohe Ebene des Tathagata. In den 49 Jahren

seiner Fa-Verbreitung erklärte er ununterbrochen seine Erkenntnisse des Universums von unten nach oben. Er wusste, dass die Dinge, die er früher erklärte, nicht die höchsten Prinzipien sind und wenn er sich wieder erhöht hatte, dann erklärte er wieder höher als früher. Was er dann wieder erklärte, war auch nicht die letzte und grundsätzliche Wahrheit, deshalb war ihm klar, dass das, was er gerade erklärt hatte, schon wieder nicht mehr stimmte, denn er hatte sich ja gerade wieder erhöht. Shakyamuni wusste, dass das Fa, das er in seinem ganzen Leben erklärte, nicht das höchste Fa im Kosmos ist, es war nicht die höchste Wahrheit des Kosmos, und in den späten Jahren sagte er dann, dass er in seinem ganzen Leben kein Fa erklärt hat. Es war ihm aber trotzdem klar, dass die Fa-Prinzipien unterschiedlicher Ebenen zwar nicht die höchsten Prinzipien sind, sich aber die Lebewesen unterschiedlicher Ebenen doch an diese Regeln halten müssen, das heißt also, an die Prinzipien jener Ebene. Die Prinzipien unterschiedlicher Ebenen kommen den grundsätzlichen Prinzipien immer näher, je höher sie sind, die Gottheiten im Kosmos können jedoch die grundsätzlichen Fa Prinzipien nicht erblicken, deshalb sagte er noch dazu, dass das Fa kein festes Fa ist.

Die Prinzipien, die Einstein erkannt hat, sind unter den gewöhnlichen Menschen bereits die höchsten ihrer Art. Wenn Einstein die Möglichkeit gehabt hätte, noch weiter zu forschen, wenn er die Chance gehabt hätte, noch höhere Prinzipien zu entdecken, dann hätte er seine Erkenntnisse von früher auch über Bord geworfen. In Wirklichkeit hatte er schon entdeckt, dass die Religion noch höhere Erkenntnisse hat. Warum glaubte Einstein in seinen späten Jahren an die Religion und wurde gläubig? Erst weil er entdeckte, dass die in der Religion ausgesprochenen Dinge wirkliche Prinzipien sind, ließen sie ihn dorthin gehen. Warum gibt es sehr viele Wissenschaftler, die am Ende auch an die Religionen glauben? Es sind doch so schaffenskräftige Wissenschaftler dabei! Mit den fixen Einstellungen der Beweise suchenden Wissenschaft kann man das nicht verstehen. In Wirklichkeit sind diejenigen, die keine Schaffenskraft besitzen, die sich in den fixen Ideen der anderen um die eigene Achse drehen, betitelt Beschützer dieser Sachen, diejenigen, die wirklich Schaffenskraft besitzen, werden sich nicht von den fixen Ideen anderen einschränken lassen, erst das sind wirklich intelligente Menschen.

Jünger: Wenn man beim Praktizieren gedanklich nicht zur Ruhe kommt und dann „Zhuan Falun“ rezitiert, geht das?

**Meister:** Das geht. Wenn man absolute Ruhe erreichen möchte, dann ist das für einen Praktizierenden, der gerade begonnen hat, nicht einfach zu schaffen. Auch wenn man schon eine gewisse Zeit praktiziert hat und absolut zur Ruhe kommen möchte, dann ist dies auch nur sehr schwer zu schaffen. Warum ist das so? Denkt einmal nach, ihr lebt unter den gewöhnlichen Menschen, kultiviert euch unter den gewöhnlichen Menschen, dann kultiviert ihr euch also selbst, wenn es aber dann genau Du selbst bist, der unter den gewöhnlichen Menschen lebt, dann muss gegessen und gewohnt werden, man muss sich einkleiden, es geht darum, ob die Kinder in die Universität gehen oder nicht, heute ist irgendjemand krank, morgen ist schon wieder etwas anderes dringend, es ist auf alle Fälle so, dass die Dinge in der Menschenwelt dich stören, auch wenn du nicht denken willst, musst du denken. Erst wenn du im Zuge der Kultivierung die Dinge leicht nehmen kannst, an denen gewöhnliche Menschen haften, ist es zu schaffen. Dabei gibt es keinen Konflikt mit der Kultivierung unter den gewöhnlichen Menschen, auch gibt es keinen Konflikt, dabei seine Arbeit gut zu erledigen und ein guter Schüler zu sein. Das heißt also, man kann alles machen ohne dabei an eigenen Verlusten und Gewinnen zu hängen, dann kann man es Schritt für Schritt schaffen. Anfangs jedoch geht das nicht. Wenn man es schaffen kann, die Gesinnungen der gewöhnlichen Menschen leicht zu nehmen, bis man sie später sehr leicht nehmen kann und bis man letztendlich nicht mehr eigensinnig ist, zu jener Zeit kommen die Gedanken ganz natürlich zur Ruhe.

Wenn man Menschen zur Ruhe kommen lassen möchte, dann können das die Religionen auch nicht schaffen. Manche sagen, wenn man „Amithaba Buddha“ rezitiert, dann kann man schon zur Ruhe kommen, das ist dann eine Kultivierungsmethode, im Prozess dabei kann man auch nicht zur Ruhe kommen. Wie soll man denn „Amithaba Buddha“ rezitieren? Man muss ihn mit absolut reinem

Herzen rezitieren, dann können die Schriftzeichen von Amithaba vor einem erscheinen, erst wenn man wirklich alles bis zur Leere rezitiert hat, wenn es nichts mehr gibt, erst wenn man diese Ebene erreicht hat, dann kann man wirklich zur Ruhe kommen. Im Prozess dessen kann man diese Ebene nicht erreichen, man kann es absolut nicht erreichen, dass das Herz sofort ganz rein ist. Am Anfang ist es nicht zu schaffen, denn während man z.B. Buddha Amithaba rezitiert, denkt man im Herzen noch an die Krankheit des Kindes, wer einen einmal stark geärgert hat, dass irgendetwas mit dem Partner nicht stimmt und im Mund wird weiter Buddha Amithaba gemurmelt. Wenn man an so einer Menge Dingen festhält, wie kann man dann zur Ruhe kommen? Es ist also so, dass dann, wenn man im Kultivierungsprozess die Dinge, an denen gewöhnliche Menschen eigensinnig festhalten, immer leichter nehmen kann, dann kommt man ganz natürlich zur Ruhe. Wenn man aber augenblicklich nicht zur Ruhe kommen kann, dann ist das auch kein Hemmnis für die Kultivierung sowie Erhöhung, das müsst ihr euch unbedingt merken. Wenn man sich aber in anderen Schulen kultiviert, dann nimmt man es dort sehr ernst, denn dort wird der Nebenurgeist kultiviert, sie lassen keine Wirkung deines Haupturgeistes zu.

Sie reden davon, dass der wissende Geist stirbt, und der ursprüngliche Geist erwacht, sie bezeichnen den Nebenurgeist als ursprünglichen Geist. Doch der wissende Geist bist wirklich du, wenn dann dein wissender Geist stirbt, dann bist du wirklich gestorben, der andere übernimmt dann deinen Körper. Selbst wenn ich von den Kultivierenden letztendlich die absolute Ruhe in der Kultivierung verlange, dann weißt du trotzdem noch, dass du selbst praktizierst, dieses kleine bisschen Bewusstsein ist noch vorhanden und das zählt nicht als Eigensinn. Wenn du dir noch nicht einmal mehr über dich selbst bewusst bist, wie kannst du dich dann noch kultivieren? Kann ein Buddha sich selbst etwa nicht mehr kennen? So ist das nicht.

Jünger: Wie sollen wir als Falun Gong Praktizierende am besten die Freundschaftsbeziehungen mit Buddhisten regeln?

**Meister:** Ich sage euch, ihr braucht die heutigen religiös Gläubigen nicht mehr als Kultivierende zu betrachten. Lasst mich euch eine Wahrheit sagen: Die Gottheiten und Buddhas erkennen die religiösen Formen hier unten überhaupt nicht an und auch nicht diejenigen, die mit starkem Eifer in der Religion tätig sind. Sie erkennen nur wahre Kultivierende an, die Religionen wurden später von den Menschen ins Leben gerufen. Shakyamuni hat damals keine Religion gegründet, Shakyamuni hat eine Kultivierungsform gegründet, in der man sich gemeinsam kultivieren kann. Damit niemand Eigensinne aufkommen lässt, ließ er alle die Familien verlassen und in die Höhlen der Berge und Wälder gehen, um zu meditieren. Später machten die Menschen diese religiöse Form daraus, die Menschen in der Gesellschaft nennen sie Religion, die Menschen von heute verstehen es aber nicht mehr, sie haben es zu einer religiösen Formsache gemacht. Was also die Religion angeht, so wird sie von den Gottheiten und Buddhas nicht anerkannt, es ist nicht so, dass dann, wenn du getauft wurdest, oder wenn du in die Gebote eingeweiht wurdest, du schon von den Gottheiten und Buddhas anerkannt worden bist, das ist nur eine Anerkennung durch Menschen. Auch ist es nicht so, dass man durch Taufe oder die Einweihung in die Gebote schon in den Himmel gehen kann, es ist nicht so, dass du schon jemand aus dem buddhistischen System bist, wenn du dich zum Buddhismus bekannt hast. Buddhas schauen, ob in dem Moment, in dem du dein Gelöbnis aussprichst, dein Herz ehrfürchtig ist oder nicht, gleichzeitig schauen sie noch, ob du dich wahrlich kultivierst. Buddhas erkennen keine Formsachen an, diese werden nur von den Religionen anerkannt.

Was nun die Freunde im Buddhismus angeht, du kannst sie einfach als normale Menschen betrachten, die Menschen können gerne an alles glauben, woran sie glauben möchten. Weil ihr euch unter den gewöhnlichen Menschen kultiviert, werdet ihr bestimmt mit anderen Menschen in Kontakt kommen, auch wenn sie irgend einen Glauben haben, können sie die wahre Kultivierung nicht schaffen, seht sie einfach als normale Freunde an.

Jünger: Nachdem ich mit dem Praktizieren von Falun Gong begonnen habe, möchte ich gar nichts anderes mehr lesen, ich möchte mich einfach nur noch konzentriert kultivieren.

**Meister:** Das muss man von zwei Seiten her erklären, auf der einen Seite kann man sagen, dass die Erleuchtungsqualität dieses Menschen sehr hoch ist, die angeborene Grundlage ist sehr gut, er hat plötzlich das Fa erhalten und sofort verstanden, was das ist, er wird sich bei der Kultivierung sehr schnell erhöhen. Weil die angeborene Grundlage gut ist, ist die Erleuchtungsqualität hoch, er kann dann viele Gesinnungen loslassen, bei ihm wurde das Wesentliche seines Lebewesens nicht verändert, nur die Oberfläche wurde vom weltlichen Staub verschmutzt, wenn dann auf einmal dieser oberflächliche Staub beseitigt wurde, dann kann er das Buddha Gebot und die wahren Grundsätze erkennen, auch war er schon vorher nicht wirklich so eigensinnig auf die Dinge der gewöhnlichen Menschen. Dieser Mensch zählt also zu der Sorte, von der ich gerade sprach, es sind die relativ guten.

Dann gibt es noch eine Art, bei der die angeborene Grundlage auch sehr gut ist, während der Kultivierung weiß er auch, dass das Dafa gut ist, doch vom rationellen Verständnis her hat er noch nicht absolut die Anforderungen des Dafa an die Kultivierenden erkannt, er wird noch von der früheren Form der Kultivierenden oder von den Einflüssen der Mönche und Nonnen bewegt, auch das kann passieren.

Doch egal woran es liegt, man darf nicht in Extreme gehen. Wenn ich dich unter den gewöhnlichen Menschen kultivieren lasse, dann wird dies durch die Kultivierungsform des Dafa bestimmt. Dann kommt noch dazu, dass das Dafa von den Kultivierenden verlangt, dass man überall vortrefflich wirkt, wenn du ein Schüler bist, dann lerne gut, wenn du ein Mitglied der Gesellschaft bist, dann sei ein guter Arbeiter, gleichzeitig bist du ein Kultivierender.

Jünger: Nachdem ich schon ein Jahr Falun Gong gelernt habe, ist jedoch immer noch Gedankenkarma vorhanden, ich bin sehr besorgt, doch was kann ich tun?

**Meister:** Die Lernenden sind alle sehr gut, es ist doch in Wirklichkeit so, dass dann, wenn man seine eigenen Schwächen erkennen kann, man sich in der Kultivierung befindet. Ich weiß schon, was er damit sagen möchte. Gerade habe ich mit euch über eine Frage gesprochen, und zwar: Sobald du Falun Gong praktizierst, werde ich deinen Körper reinigen, ich werde prinzipiell die größte Schicht der Teilchen an der menschlichen Oberfläche komplett reinigen, und dies schließt Teile deines Denkens mit ein. Ich muss dich aber auch unter den gewöhnlichen Menschen leben lassen, ich muss noch einen Teil übrig lassen, mit dem du dich unter den gewöhnlichen Menschen kultivieren kannst. Das heißt also, wenn man gar keine menschlichen Gesinnungen hätte, dann könnte man nicht in der Menschenwelt existieren, wenn du gar nichts von den Dingen der Menschen hättest, dann würdest du keine Minute unter den Menschen bleiben wollen. Ich fordere euch auf, keine neuen Eigensinne dazu entstehen zu lassen, ihr sollt, so gut es geht, die vorhandenen Eigensinne loslassen.

Wenn ich das aus einem anderen Blickwinkel erkläre, so könnte ich eigentlich auch alle diese Gedanken von dir komplett beseitigen, die schlechten Gedanken könnten komplett weggenommen werden, ich könnte deine Eigensinne direkt beseitigen. Doch das geht nicht, denn das wäre keine Kultivierung. Doch eins kann ich tun, von der Oberfläche her kann ich dich reinigen, ich kann deine Gedanken einen gewissen ruhigen Zustand erreichen lassen, doch ein Teil muss übrig bleiben, um ihn für die Kultivierung zu nutzen. Wenn dieses bisschen auch noch weggenommen würde, dann könntest du nicht mehr praktizieren. Um dich unter den gewöhnlichen Menschen kultivieren zu lassen, reinige ich deinen Körper vom Mikroskopischen her, an der Oberfläche werden sich nicht viele göttliche Fähigkeiten zeigen, damit kannst du dich weiter unter den gewöhnlichen Menschen kultivieren, es beginnt dann von dem Mikroskopischsten deines Lebewesens, von innen nach außen wird gereinigt, wenn dann die Reinigung an der absoluten Oberfläche ankommt, wenn das letzte bisschen, was noch übrig war, beseitigt ist, dann steht die Vollendung an. Dass die Dinge an der Oberfläche nicht beseitigt werden, ist für den letzten Schritt der Kultivierung da, er wird mit Absicht für dich aufrecht erhalten, damit du unter den gewöhnlichen Menschen leben kannst, würde dieses bisschen auch für dich beseitigt, könntest du wirklich nicht mehr unter den gewöhnlichen Menschen bleiben, du hättest an überhaupt nichts mehr unter den Menschen Interesse, das könnte

passieren, und deshalb wird erst im letzten Schritt dieses bisschen komplett für dich beseitigt.

So ist das am allerbesten, du kannst auf der einen Seite unter den gewöhnlichen Menschen kultivieren und auf der anderen Seite kannst du ganz normal unter den gewöhnlichen Menschen leben, gleichzeitig muss man sich streng fordern, die Eigensinne dürfen nicht so stark sein wie bei den gewöhnlichen Menschen. Ihr geht also diesen Weg, kultiviert euch auf diese Art und Weise, dann sage ich euch, dass ihr euch nicht so viele Sorgen machen müsst, wenn ihr im Moment noch ein wenig Gedanken und Eigensinne der gewöhnlichen Menschen habt, denn diese werden dir mit Absicht gelassen. Aber es muss auch auf eine andere mögliche Richtung hingewiesen werden, manche haben sich schon prinzipiell nicht so fleißig kultiviert und sobald sie mich so etwas reden hören, dann sagen sie „Ach so, es ist also für mich übrig gelassen worden, dann kümmere ich mich nicht mehr darum, ich lasse locker und kümmere mich nicht mehr um das Loslassen der Eigensinne, ich fordere mich nicht mehr ernsthaft" - das geht dann aber nicht, denn es würde bedeuten, dass du dich gar nicht kultivierst.

Jünger: Kann man heiraten?

**Meister:** Ich habe euch die Faktoren hinterlassen, mit denen ihr unter den gewöhnlichen Menschen leben könnt. Unter den Jüngern gibt es einige jüngere Menschen, bei denen ich hoffe, dass sie eine Familie gründen und eine Existenz auf die Beine stellen können. Angenommen, in der zukünftigen Menschheit würden alle Dafa lernen, wenn niemand mehr Familien gründen würde, dann wäre es mit der Menschheit aus, sie würde nicht mehr existieren und das geht natürlich nicht. Außerdem sollen die jungen Menschen den Menschen später wieder eine Generation hinterlassen, ihr sollt der neuen künftigen Menschheit auch noch eine Kultivierungsmethode hinterlassen.

Jünger: Wie groß ist die Falun Welt?

**Meister:** Die Falun Welt ist riesig groß. (lächelt) Es gibt unzählige Lebewesen, sehr viele Buddhas, Boddhisattvas und Arhats dort.

Jünger: Wenn man Falun Gong praktiziert, kann man dann noch den Namen von Amithaba Buddha rezitieren?

**Meister:** Den Namen des Buddhas zu rezitieren ist Kultivierung, wenn man den Namen von Amithaba Buddha rezitiert, dann kultiviert man die Jingtou (Reinland) Schule. Wenn man Falun Gong praktiziert und gleichzeitig den Namen von Amithaba Buddha rezitiert, dann hat man andere Dinge hineingemischt. Es ist auch nicht so, dass ich unbedingt darauf bestehe, dass du Falun Dafa kultivierst, wenn du es wirklich nicht aufgeben kannst, dann rezitiere einfach Buddha Amithaba weiter, die Grundsätze habe ich schon klar erklärt. In der End Fa Zeit angekommen, kann man in den Religionen nur noch sehr schwer zur Vollendung kommen. Manche sagen, dass man auch mit Karma ins Paradies käme, das ist aber nicht so einfach, wie sich das die gewöhnlichen Menschen vorstellen, die Menschen müssen ihre Gedanken durch Kultivierung fast bis zur Perfektion bringen, das wichtigste Karma muss durch Kultivierung beseitigt werden, wenn dann noch ein klein wenig Eigensinne vorhanden sind, kann man diese langsam beseitigen, zu dieser Zeit kann dann etwas Besonderes passieren und erst dann kann man mit Karma ins Paradies kommen. Wenn du einen absolut schmutzigen Körper in den absolut reinen Himmel mitnimmst, also in die Welt des Buddhas gehen würdest, wohin sollte man dich dann platzieren? Stimmt das?

Jünger: Wenn ich mitten in der Nacht praktiziere, kommt es mir so vor, als ob ich von Dämonen behindert werde, darf man etwa mitten in der Nacht nicht praktizieren?

**Meister:** Wenn du wirklich Falun Dafa kultivierst und keine anderen Dinge beim Üben hineingemischt hast, dann kann dir garantiert werden, dass nichts und niemand dir schaden kann. Manchmal gibt es noch neue Lernende, die andere Dinge mit üben, deshalb kann man noch nicht davon reden, dass er die Schule des Falun Dafa kultiviert. Wenn man nicht nach den Anforderungen des Fa handelt, wenn man nur die Bewegungen macht und kultiviert sich nicht wirklich, wenn dann Probleme auftauchen und man meinen Namen ruft, dann kann ich mich auch nicht um dich



kümmern. Du sagst, warum kümmert sich der Meister nicht um mich? Hast du das Dafa kultiviert? Hast du dich nach meinen Anforderungen kultiviert? Ist es dieses Prinzip oder nicht? Die Kultivierung zum Buddha ist ernsthaft.

Jünger: Kann man Tai Ji Quan und Falun Gong zusammen praktizieren?

**Meister:** Das geht nicht. Dinge wie Tai Ji, Xing Yi, Ba Gua (Acht Trigramme) beinhalten alle Qi Gong, aber es ist kein Problem, wenn man andere Kampfkünste praktiziert, Dinge wie Chang Quan, Hong Quan, Nan Quan und Shaolin sind ok, was noch dazu kommt ist, dass Tai Qi Quan absolut Qi Gong ist.

Was das Tai Ji Quan angeht, so wissen die jetzigen Menschen nicht mehr, wie man es benutzt, manche betrachten das Tai Ji Quan als eine Fitnessmethode, um den Körper fit zu halten. In Wirklichkeit beinhaltet das Tai Ji Quan viele Dinge der gleichzeitigen Innen- und Außenkultivierung. Die jetzigen Menschen wissen nicht mehr, wie sie es kultivieren sollen, der Grund ist, dass Zhang San Feng nicht das Fa des Herzens der Kultivierung des Tai Ji Quan den Menschen hinterlassen hat, er hat nur die Bewegungen hinterlassen, deshalb konnten sich die Menschen nach ihm nicht mehr darin kultivieren. Abgesehen davon, dass die Bewegungen des Tai Ji langsam und gemächlich sind, seine Kraft befindet sich nicht im oberflächlichen Raum. Wie schnell du hier unter den Menschen auch immer bist, du wirst nicht so schnell sein wie seine Hand, seine Bewegungen sehen sehr langsam aus, doch er bewegt sich im anderen Raum. Es ist so wie bei den Geschichten, die ihr aus der alten Zeit kennt, die Gottheiten liefen ganz normal, doch die Menschen dahinter kamen auch mit Pferden nicht hinterher, für die gewöhnlichen Menschen sieht es so aus, als sei es sehr langsam, in Wirklichkeit läuft er im anderen Raum.

Die Menschen glauben, dass sie mit der Faust sehr schnell schlagen können, doch niemals können sie die Geschwindigkeit des anderen Raumes erreichen, deshalb sieht es für dich so aus, als ob die Faust beim Tai Ji Quan sehr langsam bewegt würde, doch können deine Bewegungen, auch wenn sie noch so schnell sind, doch nicht seine Schnelligkeit erreichen, er ist schon lange dort angekommen. Es ist nur so, dass die modernen Menschen diesen Punkt nicht erreichen können, dann kommt noch dazu, dass seine Faust Kultivierungsfähigkeiten mit sich trägt, diese Fähigkeiten können die Menschen überhaupt nicht ertragen. In den Filmen sieht die Kampfkunst sehr hübsch aus, warum wird dann aber in der Praxis wild aufeinander eingepregelt, alle Gliedmaßen wirbeln wild durcheinander und man kann das Kungfu der Kampfkunst nicht mehr daraus erkennen? Warum kann man keine Kampfhaltungen mehr erkennen? Der Grund ist gerade der, dass es kein Kungfu darin gibt. Wenn es aber Kungfu darin gibt, dann geht es natürlich nicht, wenn man nicht ausweicht. Es geht nicht, wenn er keine Technik verwendet. Deshalb ist es auch so, dass jetzt keine Kampfstellungen mehr zu sehen sind, denn es gibt kein innerliches und äußerliches Kungfu mehr darinnen.

Wenn man mit Tai Ji Quan in einen anderen Raum hineingehen kann, dann befindet man sich schon in der Kultivierung, deshalb ist es absolut eine Art Qi Gong. Sein Körper wird sich im Zuge der Veränderungen zusammen mit dem gedanklichen Horizont erhöhen, erst dann können Dinge herauspraktiziert werden. Ich sage euch, wenn man sich zu einem Tao oder zu einer Gottheit kultivieren kann, dann ist das unbeschreiblich heilig, es ist nicht so, wie die Menschen sich das vorstellen. Die jetzigen Menschen denken vom Standpunkt der verfallenden Anschauungen über die Menschen in alter Zeit nach, in Wirklichkeit waren die Menschen in der alten Zeit nicht so.

Jünger: Wenn sich das Falun im und gegen den Uhrzeigersinn dreht, kann es sich dann auch schräg oder kopfüber drehen?

**Meister:** Richtig. Wie dein Körper in Ordnung gebracht werden soll, so wird es nach Bedarf deinen Körper in Ordnung bringen. Es wird sich so oder so drehen und dabei den Körper regulieren. Wenn der menschliche Körper anfangs in Ordnung gebracht wird, dreht es sich ganz beliebig, dabei ist die Geschwindigkeit auch unterschiedlich schnell. Wenn der Körper aber in Ordnung gebracht worden ist, dann begibt sich das Falun an die Stelle des Unterbauchs und dreht sich stabil 9-mal im

Uhrzeigersinn und 9-mal entgegengesetzt, dann geht es in einen normalen Zustand.

Jünger: Mein Sohn ist dagegen, dass ich praktiziere.

**Meister:** So ist das, bei manchen kann so etwas vorkommen, dass die Familienangehörigen dagegen sind, dann kommt es auf dich selbst an, denn sobald man mit der Kultivierung anfängt, wird es Prüfungen geben. Es kann dann z.B. gut möglich sein, dass die Dämonen deinen Sohn ausnutzen, um dich zu stören. Wenn du dann aber wirklich in die Kultivierung des Dafa eintrittst, wenn du dich wirklich kultivieren kannst, dann werde ich das für dich erledigen. In den Störungen werde ich schauen, wie du denkst, ob du dich noch weiter kultivieren möchtest, denn die Kultivierung zum Buddha ist eben ernsthaft, es geht sogar nicht, wenn dein Wille nicht fest ist.

Jünger: Es ist doch am besten, wenn man die Meditation im Doppellotossitz macht, oder?

**Meister:** Es wird verlangt, dass man letztendlich den Doppellotossitz schafft, man kann Schritt für Schritt praktizieren, und alle können den Doppellotossitz schaffen. In China haben alte Menschen mit über 80 Jahren allmählich auch den Doppellotossitz geschafft, das ist kein Problem. Du brauchst nur zu praktizieren, dann wirst du das allmählich schaffen. Es kann auch nicht sofort funktionieren, mit Gewalt darf man das nicht erzwingen. Vielleicht wirst du sagen, dass du noch nicht einmal den einfachen Lotossitz schaffst, wenn du noch nicht den einfachen Lotossitz schaffst, dann mache einfach den Schneidersitz, wenn du dann meinst, auch den schaffe ich nicht, dann kannst du deine Beine ein wenig höher setzen. Wenn du ihn dann im Sitzen schaffen kannst, werden sich die Beine langsam senken, jedes Mal werden sie sich weiter senken, wenn sie sich zum Schluss abgesenkt haben, dann kannst du den einfachen Lotossitz schaffen. Beim einfachen Lotossitz werden die Beine am Anfang recht hoch stehen, aber das macht auch nichts, jedes Mal, wenn du übst, wirst du entdecken, dass die Beine ein wenig weiter runter sinken, jedes Mal werden sie ein wenig weiter nach unten kommen. Wenn sie absolut nach unten gekommen sind, wenn im einfachen Lotossitz beide Beine absolut zum Boden gekommen sind, dann kannst du den doppelten Lotossitz machen. Sobald sie flach auf dem Boden aufliegen können, dann kannst du das andere Bein nach oben ziehen, und das ist dann der doppelte Lotossitz.

Jünger: Warum heißt es, dass Mischlinge bemitleidenswert sind? Manche sind vielleicht in diesem Leben ein Chinese, im nächsten aber vielleicht ein Ausländer. Wenn es dann zu den Rassen der Welt kommt, so gibt es viele unterschiedliche Urgeiste.

**Meister:** Bei der Wiedergeburt wird der Urgeist wiedergeboren, was zum Mischling wird, ist der fleischliche Körper. Unterschiedliche Gottheiten haben ihre unterschiedlichen Menschen erschaffen, im Laufe der Geschichte haben sich die Gottheiten immer um die von ihnen geschaffenen Menschen gekümmert. Weiße sind Weiße, Schwarze sind Schwarze, die gelben Rassen sind nun einmal die gelben Rassen. Jede Rasse auf der Welt steht mit ihrer Rasse im Himmel in Verbindung. Ein Mischling paßt dann nicht mehr zu den Rassen im Himmel, dann kann es dazu kommen, dass keine von den Gottheiten, die einst Menschen erschuf, sich mehr um ihn kümmert, das ist dann sehr traurig für diese Menschen. Manche fragen dann: „Was kann man tun?“ Ich sage euch, dass ihr euch keine Sorgen zu machen braucht, ich sprach nämlich von den oberflächlichen Dingen der Menschen und weil der Urgeist eines Menschen nicht vermischt wird, so kann ich mich um diejenigen kümmern, wenn sie sich kultivieren möchten. Wenn du dich bis zum letzten Schritt kultivieren kannst, dann wirst du auch zur Vollendung kommen, dabei gibt es keinen Unterschied. Was die Kultivierung angeht, so ist das kein Problem.

Wenn es sich dabei aber um einen normalen Menschen handelt, dann wird er sehr traurig leben. Wenn sich diese Fälle an manchen Orten häufen, dann wird das von den Gottheiten oben nicht anerkannt, die Menschen dieser Orte werden dann normalerweise in sehr großer Armut leben, auch werden sie sehr harte Leben führen müssen.

Jünger: Kinder von Chinesen, die im Ausland aufwachsen, werden nach der westlichen Art erzogen. Sie verstehen dann in der Kultivierung das „Zhuan Falun“ in ausländischen Sprachen, können sie in Welten kommen, die mit der gelben Rasse in Verbindung stehen?

**Meister:** Man geht dorthin, von wo der Urgeist herkommt, man schaut dabei nicht nach dem oberflächlichen Körper des Menschen. Wenn man sich gut kultiviert hat, dann kann man genauso zur Vollendung kommen. Die oberflächliche Bedeutung des Chinesischen können sie dann nicht richtig verstehen und für diesen oberflächlichen Unterschied kann man keine Lösung finden. Im Kultivierungsprozess wird jedoch der Inhalt, der über den der Menschheit hinausgeht, nicht negativ beeinflusst.

Jünger: Das menschliche Gehirn ist sehr weit entwickelt, wie können dann die Tiere die Menschen steuern?

**Meister:** Das menschliche Gehirn ist kein bisschen entwickelt. Nur die Menschen selbst meinen, es sei entwickelt, die Menschen wissen jedoch auch selbst, dass über 70% des menschlichen Gehirns nicht zu benutzen sind. In Wirklichkeit wurde es von den Gottheiten verschlossen. Es ist ganz egal, um welche Art von Lebewesen es sich handelt, sobald es Intelligenz bekommen hat, dann geht es über seine Ebene hinaus, dann kann es andere Lebewesen dirigieren. Obwohl die himmlischen Regeln dies nicht zulassen, ist es jedoch so, dass wenn Menschen Schlechtes tun und dabei diesen Dingen entsprechen, es nichts anderes ist, als hätten die Menschen sich das gewünscht, die Tiere haben dann eine Ausrede und können Menschen steuern.

Jünger: Wie kann man die Beziehung zwischen der Kultivierungsenergie und dem Fa verstehen? In welcher Beziehung steht die Erhöhung im Falun Gong zu den Fa-Grundsätzen?

**Meister:** Diese Fragen habe ich im „Zhuan Falun“ schon sehr klar erklärt. Wenn man diese Frage erklärt, dann ist das etwas sehr Großes, ich spreche hier nur noch einmal kurz darüber. Politologen haben sich schon die ganze Zeit darüber gestritten, ob es zuerst die Materie oder den Geist gibt, sie streiten und debattieren schon sehr lange darüber. Ich sage euch, dass Materie und Geist gleichzeitig existieren. Kultivierungsenergie ist Fa, Fa ist Kultivierungsenergie, Geist an sich ist schon Materie. Es gibt Maßstäbe für Kultivierende bei der Erhöhung der Xinxing, auch in der Erscheinung gibt es einen Maßstab. Wenn sich die Xinxing erhöht, dann erhöht sich auch die Kultivierungsenergie. Die Kultivierungsenergie bildet über deinem Scheitel eine Säule der Kultivierungsenergie, im äußeren Bereich der Energiesäule gibt es eine Skala, das ist dann der Maßstab der Höhe der Xinxing, wenn sich die Xinxing erhöht, dann wächst der Maßstab, wenn er dann gewachsen ist, dann wächst auch die Kultivierungsenergie, die Entwicklung der Kultivierungsenergie ist auch sehr schnell. Es wird einfach geschaut, ob deine Xinxing gewachsen ist, wenn deine Gesinnung durch Kultivierung nach oben gekommen ist, dann kommt auch die Kultivierungsenergie nach oben, deshalb ist es eine absolute Wahrheit, dass die Kultivierungsenergie genauso hoch ist wie die Xinxing, das gilt auch für alle Schulen, nur verstehen das die kleinen Wege bei der Kultivierung nicht.

Bei den westlichen Religionen wird nicht von der Kultivierungsenergie gesprochen, als Shakyamuni sein Fa verbreitete, sprach er auch nicht von der Kultivierungsenergie, nur die Taos sprachen von Kultivierungsenergie. Weil die Dinge, über die ich spreche, alles von den Buddhas, Taos und Gottheiten beinhalten – außerdem sind sowieso alle Gottheiten, alles Fa von dem grundsätzlichen Fa heraus erkannt worden. Bei der Fa-Erklärung lasse ich es dich so gut es geht verstehen, wenn du es mit irgendeinem Begriff verstehen kannst, dann nehme ich diesen Begriff. Manche sagen, dass die westlichen Religionen keine Kultivierung sind, nur die östlichen Religionen seien mit der Meditation Kultivierung. Ist es denn im Westen keine Kultivierung? Bei den westlichen Religionen handelt es sich auch um die Kultivierung. Jesus sagte, wenn du an mich glaubst, dann kannst du ins Himmelreich kommen, was bedeutet das? Jesus sprach immer von der Oberfläche, dann sagte er den Menschen, wie sie sich verhalten sollen, genau so wie in der westlichen Kultur, er sprach nicht von Inhalten, es reicht schon. Die jetzigen Menschen wissen jedoch schon nicht mehr, was Jesus mit seinem Glauben gemeint hatte. Jesus sprach, wenn du an mich glaubst, dann kannst du in den Himmel kommen. In Wirklichkeit ist der Glaube erst dann ehrlich, wenn man danach handelt, was Jesus gesagt hat, kann es noch wahrer Glaube sein, wenn man nicht mehr nach dem handelt, wie es Jesus sagte? Menschen gehen in die Kirchen zum Gebet, auch vor dem Essen sprechen sie ein „Amen“ aus, wenn sie jedoch wieder in der menschlichen

Gesellschaft angekommen sind, tun sie ohne Ende Schlechtes, kann das noch der Glaube an Jesus heißen? Hat Jesus denn nur von dem einen Satz: „Glaube an mich und du kommst in den Himmel“ gesprochen? Warum hat Jesus so viele Grundsätze ausgesprochen, wie man sich als Mensch zu verhalten hat? Wenn man sich dann in seinen Taten nach Jesus` Worten richtet, dann kann man in den Himmel kommen, ist es nicht etwa so gemeint? „Glaube“ ist ein Wort mit allgemeinem Charakter, könnte man denn in den Himmel kommen, wenn man sich nicht kultiviert und nicht erhöht? Wenn dann die Zeit gekommen ist und man betet, kann man dann schon dort hin gehen, zählt es schon als Glaube an die Gottheiten, wenn man oft deren Namen rezitiert? Kommt man dann schon in den Himmel? So geht das nicht.

Was ist denn das Ziel deiner Beichte? Bei der Beichte muss man wissen, was man falsch gemacht hat, und dass man es besser machen möchte, man kann nicht gleichzeitig beichten und Schlechtes tun. Zum Beispiel bringt man heute jemand um, bittet dann um Vergebung, doch morgen bringst du schon den Nächsten um und bittest in der Beichte wieder um Vergebung, wer kann dir aber dann vergeben? Ist es nicht dieses Prinzip? Wenn du in der Beichte deine schlechten Taten aussprichst, darfst du sie später nicht wiederholen, du darfst sie wirklich nicht wieder wiederholen. Wenn man eigene schlechte Gesinnungen entdeckt, dann sagst du in der Beichte zu Jesus: Jesus Christus, erlöse mich, ich habe schlechte Gedanken. Wenn du es dann im normalen Leben ein wenig besser machst, bist du dann nicht dabei, deine Xinxing zu erhöhen? Ist man dann nicht dabei, sich selbst zu kultivieren? Jesus sprach nicht von der Kultivierungsenergie, denn die Kultivierung macht man selbst und die Kultivierungsenergie der Meister, ich möchte aber auch euren Körper zur Vollendung bringen, ich möchte euren Körper verändern, deshalb habe ich mehr über die Kultivierungsenergie erklärt. Jesus sprach nicht von der Kultivierungsenergie, denn du musst das gar nicht wissen, du brauchst nur dein Herz zu kultivieren, um die Energie kümmert sich dann Jesus, deshalb sprach Jesus nicht über die Kultivierungsenergie. Bei der Kultivierung werden einfach die schlechten Gedanken und die schlechten Taten der Menschen wegekultiviert. Wenn sich dein Horizont erhöht hat, dann wird der Meister auf der anderen Seite die Kultivierungsenergie für dich erzeugen, so ist das Prinzip.

Jünger: Shakyamuni-Buddha hat vor unzähligen Jahren den Tao erlangt, doch nicht alle Lebewesen sind bei ihrer Entstehung an „Zhen, Shan und Ren“ angeglichen, wie können sie dann trotzdem noch den Tao erlangen?

**Meister:** Es ist nicht so, dass die Lebewesen im Himmel alle Fruchtpositionen haben, es ist auch keinesfalls so, dass die Lebewesen im Himmel alle Buddhas sind. Alle Lebewesen sind vom Dafa des Kosmos erschaffen, sie sind im Dafa entstanden, als es den Kosmos erschaffen hat, aber das ist nicht der gleiche Begriff wie das Erlangen des Taos. Den Tao zu erlangen, bedeutet seine eigene Fruchtposition durch Erkennen zu bestätigen. Shakyamuni ist ein Buddha, ein sehr guter Buddha. Was aber hier bei mir kultiviert wird, ist nicht die Religion Shakyamunis. Du hast dieses Fa noch nicht wirklich erkannt. Ich sage euch, „Zhen, Shan und Ren“ sind die Fa-Prinzipien des gesamten Kosmos, es ist das Grundsätzlichste, das den gesamten Kosmos erschaffen hat, es ist auch das Grundsätzlichste bei der Erschaffung aller ursprünglichsten Gottheiten sowie aller Gottheiten im gesamten Verlauf des Kosmos. Natürlich gehört Shakyamuni-Buddha auch dazu. Im Kosmos gibt es auch den Prozess von Entstehen, Bestehen, Verderben und Vernichtung. Shakyamuni-Buddha ist nicht die ursprünglichste Gottheit, alle Lebewesen im Universum werden irgendwann der Vernichtung entgegengehen, das Herabsteigen in die Welt für Lebewesen in die Nähe der drei Weltkreise und die erneute Kultivierung ist eine Methode der Reinigung von Lebewesen in diesem Bereich. Die Prinzipien, die Shakyamuni erklärte, sind das von ihm auf seiner Ebene aus „Zhen, Shan, Ren“ erkannte Tathagata Fa. Kein Tathagata kann das wahre Fa und das grundsätzliche Fa des Kosmos erklären, der Grund liegt darin, dass das grundsätzliche Dafa des Universums das Universum übersteigt, es übersteigt die Lebewesen aus sämtlichen Kosmen. Alle Gottheiten können nur auf ihrer jeweiligen Ebene ihr eigenes Verständnis durch Erkennen bestätigen, das ist dann ihre Schule, unterschiedliche Gottheiten können die Menschen nur zu ihrem Volk unter ihnen erlösen. Das Dafa ist jedoch der grundsätzlichschte große Weg, die Kultivierung geht am schnellsten, am

einfachsten, es gibt auch nicht so viele Erklärungen. Das Fa gleicht einer Pyramide, am Rand ist es nun einmal zu tief, die Gottheiten auf jener Ebene können es auch nur so hoch erkennen, derjenige, der erlöst wird, kann auch nur auf der jeweiligen Ebene zur Vollendung kommen. Wenn ein Tathagata auf dieser Ebene zur Vollendung kommt, dann hat er genau so viel durch Erkennen bestätigt, wenn dann die Jünger angeleitet werden, dann werden sie alle über die Dinge ihrer Schule sprechen. Die Dinge, die jeder Buddha erkennt, sind unterschiedlich, jeder Buddha versteht das grundsätzliche Dafa des Kosmos „Zhen, Shan, Ren“ innerhalb der Dafa Prinzipien von „Zhen, Shan und Ren“. Mit der Verstärkung durch Gottheiten und Buddhas noch höherer Ebenen kultiviert und erkennt er aufrichtig, wie viel er dann erkennt und wie viel er dann wissen wird, bildet seine Dinge der Kultivierung, dann hat er sich an das Fa dieser Ebene angeglichen.

Jünger: Warum dreht sich der Kopf während der Meditation in Richtung des Bildes des Meisters?

**Meister:** Es ist deine klare Seite, die mich anschaut. Manchmal wird mein Fahren euch Hinweise geben, dabei gibt es dann verschiedene Arten. Wenn du zum Beispiel wissen möchtest, ob du diese Sache gut oder schlecht getan hast, ob es richtig oder falsch war, dann schau dir mein Bild im Buch oder andere Bilder von mir an. Egal ob dein Himmelsauge geöffnet ist oder nicht, wenn du etwas falsch gemacht hast, dann wird mein Ausdruck sehr ernst sein, falls du es aber richtig gemacht hast, werde ich dir zulächeln. (Beifall)

Jünger: Wenn der Meister das Fa erklärt, finde ich das immer sehr, sehr gut, manchmal kommt es mir sogar so vor, als ob der Meister mir direkt ins Herz spricht, wenn ich mich aber später daran erinnern möchte, was der Meister gesagt hat, kann ich mich anscheinend an nichts komplett erinnern – was kann man da tun?

**Meister:** Es ist wirklich so, wenn man mein Fa hört, wird dieser Zustand auftauchen. Ich habe sehr viel Fa erklärt, und du kannst dir das auch nicht ganz genau merken. Mach dir aber keine Sorgen, wenn du bei der Kultivierung auf Schwierigkeiten triffst und dich dann als Kultivierender verhalten kannst, richtig damit umgehen kannst, dann kannst du dich bestimmt an meine Worte erinnern, das ist mit Sicherheit so. Wenn du aber dann so wütend bist, dass dir die Schweißperlen auf der Stirn stehen, wenn du nicht vernünftig sein kannst, dann wird es dir nicht einfallen, dann hast du dich nicht stabil kultiviert. Normalerweise wirst du dich aber an meine Worte erinnern, wenn sich aber irgend ein Mensch nicht mehr kultivieren kann, dann wird ihm niemals wieder ins Gedächtnis kommen, was ich vom Fa erklärt habe. Ich betone immer wieder, dass dieses Fa nicht den gewöhnlichen Menschen erklärt wird, alle, die hier sitzen, haben die Schicksalsverbindung, sonst wärest du hier nicht hereingekommen.

Jünger: Wenn ich verstoßene kleine Tiere aufnehme, erzeuge ich dann Karma?

**Meister:** Damit erzeugt man kein Karma. Gewöhnliche Menschen sehen das als gute Taten an, früher wurde jedoch im Buddhismus gesagt, dass man sie nicht töten und nicht aufziehen sollte, dass man sie nicht aufziehen sollte, hatte auch seinen Grund. „Nicht töten“ versteht natürlich jeder Kultivierende, bei „nicht aufziehen“ handelt es sich um zwei Grundsätze, einer ist, dass Tiere bei der Kultivierung leicht Intelligenz bekommen können. Wenn es plötzlich Intelligenz bekommt, kann es gut sein, dass es sehr viel Schlechtes tun wird. In China gibt es dafür einen alten Ausdruck, der heißt: „Intelligenz erlangt“. Den Tieren ist auch prinzipiell verboten, sich zu kultivieren. Dann kommt noch dazu, dass die Aufzucht von Tieren sehr mühsam ist, man wird dadurch abgelenkt. Auch wenn man an sie denkt, ist dies ein Eigensinn, der die Kultivierung stört. Natürlich ist die Zuneigung zu einem Tier auch ein Eigensinn eines Kultivierenden.

Ich erzähle euch eine Geschichte, ihr wisst sicherlich, dass Shakyamuni hauptsächlich gegen den Brahmanismus war, er war der Meinung, dass es eine häretische Religion geworden war, er und die Religion von Shakyamuni waren am stärksten gegeneinander gerichtet. Ich sage euch, das, was Shakyamuni verneint hat, war die Religion des Brahmanismus und waren nicht die Gottheiten der Brahmanen, diejenigen Gottheiten, an die man ganz am Anfang des Brahmanismus geglaubt hat, waren alles Buddhas, es wurde an noch frühere Buddhas vor Shakyamuni geglaubt. Im Laufe der

langen Zeit haben die Menschen aber den aufrichtigen Glauben an die Buddhas über Bord geworfen, die Religion wurde auch häretisch und es wurde sogar für die Anbetung der Buddhas getötet. Am Ende waren die Gottheiten, die angebetet wurden, auch nicht mehr Gestalten wie Buddhas, es wurde begonnen, Dämonen mit hässlicher Gestalt anzubeten. Die Menschen haben die Religion häretisch verändert. Ihr wisst, wenn sich der Buddhismus so weiter entwickelt, dann wird ihn Shakyamuni auch nicht mehr anerkennen. Wenn dann wieder viele Jahre vergehen und dann die Kultivierenden einen Blick zurückwerfen und schauen, wie die Religion einst war, ist sie dann nicht häretisch? Das ist das Gleiche. Es sind die Menschen, die Religionen verderben, es sind nicht die Gottheiten, die häretisch werden.

Vor sehr langer Zeit gab es in Indien einen Kultivierenden der brahmanistischen Schule, er war sehr eifrig bei der Kultivierung und kultivierte sich alleine in den Bergen. Eines Tages jagte ein Jäger ein Reh und traf es mit seinem Pfeil. Das Reh rettete sich zu diesem Kultivierenden und dieser versteckte und beschützte es bei sich. Für ihn war es natürlich in den Bergen ein sehr einsames Dasein und später kümmerte er sich um dieses Reh. Wenn Menschen ihre Eigensinne nicht im Griff haben, dann kann schon Schlimmes passieren, das Mitleid eines gewöhnlichen Menschen, der Eigensinn des Menschenherzens nach Gefühlen konzentrierte sich fortan auf dieses kleine Reh, später war er wirklich sehr eigensinnig auf dieses Reh und ganz am Ende wurde dieses Reh wirklich sein engster Partner, natürlich kam es dann so, dass er viel Kraft für dieses Reh aufwendete, bei der Meditation kam er auch nicht mehr zur Ruhe, er dachte immer, was er denn dem Reh zu essen geben könnte, und schon ließ der Fleiß seiner Kultivierung nach.

Nach einigen Jahren starb dieses Reh plötzlich an einem Tag, er war natürlich total betrübt. Er dachte immer an das Reh und konnte damit noch weniger Fleiß an den Tag legen. Zu jener Zeit war er schon sehr alt, wenn du aber kein Kultivierender bist, kann dein Leben auch nicht verlängert werden, er konnte sich nicht mehr kultivieren und sein Leben endete. Als sein Leben endete, hatte er auch nicht sein Buddha Fa in den Gedanken, sondern dachte immer noch an das Reh, und so kam es, dass er nach dem Tod als ein Reh wiedergeboren wurde. Wenn sich Menschen im Angesicht des Todes nach irgendetwas sehnen, dann kann es gut sein, dass sie genau als diese Sache wiedergeboren werden, und so kam es bei ihm, dass er sofort als Reh wiedergeboren wurde. Das war sehr traurig. Er war ein Kultivierender, der sich auch sehr gut kultiviert hatte, und wurde doch auf einmal zerstört. Die Kultivierenden sollten also am besten nicht so stark an Tieren festhalten.

Jünger: Was kann man machen, wenn man vor lauter Anspannung anderen gegenüber die Geduld verliert?

**Meister:** Wenn du die Geduld verlierst, dann stellst du auch noch diese Frage? Auch wenn du es nicht ertragen kannst, musst du es ertragen können, als ein Kultivierender musst du barmherzig sein! Gerade habe ich noch gesagt, dass du nicht zur Vollendung kommen kannst, wenn du deine Feinde nicht liebst, du kannst dann kein Buddha werden. Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, dass diejenigen, die nicht gut zu euch sind, vielleicht welche sind, denen ihr etwas aus dem letzten Leben schuldet, kann es sein, dass du nicht zurückzahlst? Es kann sogar sein, dass du damals noch viel böser zu den anderen warst, als sie jetzt zu dir sind, es könnte gut möglich sein, dass du anderen früher noch viel mehr Leid verschafft hast! Wenn es in der Kultivierung Ärger gibt, dann scheint er von der Oberfläche her gesehen sehr plötzlich aufzutauchen, vielleicht machen dir manche Ärger, aber du hast damals auch sehr plötzlich anderen Ärger gemacht. Wie könnte es denn sein, dass man es dir schon vorher sagt, wenn etwas passiert, oh, du bist mir im letzten Leben auf die Nerven gegangen, dieses Mal gehe ich dir auf die Nerven. So etwas gibt es aber nicht. Viele Dinge sehen sehr zufällig aus, aber sie sind nicht zufällig.

Und selbst wenn es früher nicht so war, so muss man dir als Kultivierenden zum Zwecke deiner Erhöhung auch diese Umgebung geben. Ohne diesen Ärger kommst du nicht vorwärts, ich möchte auch diesen Ärger benutzen, um deine Xinxing zu erhöhen. Während sich deine Xinxing erhöht, wächst deine Kultivierungsenergie, auch erhöht sich deine Xinxing. Wenn dir jemand Ärger macht, dann gibt er dir auch Tugend. Im Leiden wird dein eigenes Karma auch noch in Tugend

umgewandelt. Vier Gewinne auf einen Streich, und du solltest den anderen wirklich dankbar dafür sein. Wenn du aber die anderen noch hasst, wenn du dich nicht zusammenreißen kannst, dann ist das nicht richtig. Manche denken sich dann, der Meister sagt, ich soll aushalten, dann reiße ich mich eben zusammen und lasse es nicht raus, wenn das aber länger geht, wirst du zu mir sagen, Meister, ich kann mich wirklich nicht länger zusammenreißen, es tut zu sehr weh. Ich sage, das war dann keine Nachsicht, ein wirklicher Kultivierender läßt überhaupt keine Wut hochkommen, egal wie groß der Ärger wird, er läßt sich überhaupt nicht bewegen, warum sollte man denn den Ärger auch noch bitter ertragen? Erst dann ist es ein Kultivierender. Manche wollen ihr Gesicht nicht verlieren und stecken so zurück, all das ist keine wirkliche Nachsicht. Natürlich ist man bei der Kultivierung, und wenn du es momentan nicht schaffen kannst, dann musst du dir wirklich den Ärger verkneifen.

Jünger: Viele große Qi Gong Meister sind noch sehr jung, und es gibt doch recht viele Wege, bei denen Meister ihre Wege verbreiten...

**Meister:** Dass viele Menschen Wege verbreiten, ist durch die himmlischen Veränderungen bestimmt, das ganze hat einen Zweck. Ich sage euch aber, dass sich viele Qi Gong Meister selbst ernannt haben, er ist in Wirklichkeit gar kein Qi Gong Meister, er ist ein falscher, viele sind von Tieren besessen oder werden von anderem Unsinn gesteuert. Auch bei den weltlichen kleinen Wegen gibt es sehr viele Qi Gong Meister, die ihre Wege verbreiten, sie sprechen von den Prinzipien auf jener Ebene. Davon abgesehen gibt es noch kultivierende Menschen in den Bergen, ich bin auf welche gestoßen, die sich schon seit mehr als viertausend Jahren kultiviert haben. Warum müssen sie sich so lange kultivieren? Es ist nicht so, dass ihre Ebene nicht ausreichen und sie damit nicht in den Himmel kommen können, unter ihnen gibt es welche, die schon lange die drei Weltkreise hinter sich gelassen haben, und doch ist es ihm nicht möglich, nach oben zu gehen, es ist ihnen nicht erlaubt, nach oben zu gehen, es gibt keine Welt, die sie aufnimmt. Warum können sie aber Kultivierungsenergie haben? Das wird auch von den Fa-Prinzipien auf jener Ebene bestimmt. Bei den kleinen weltlichen Wegen ist es jedoch auch wieder anders, bei ihnen gibt es welche, die selbst daran schuld sind. Am Anfang konzentrierten sie sich auf eine Schule, sie kultivierten sich im taoistischen bzw. buddhistischem System, nach einer Weile Kultivierung fanden sie das auch sehr gut, dann wurden sie von anderen aufgesucht: Komm, probier doch einmal dieses hier zu kultivieren, schon war er auf dem Weg und lernte jenes. Schon begann es, dass seine Kultivierungsenergie vermischt wurde. Eigentlich gab es dort oben schon einen Meister, der sich um ihn kümmerte, doch als der Meister sah, dass er schon so weit gegangen war, wollte er ihn nicht mehr haben. Wenn man ihn oben nicht mehr aufnahm, konnte er die drei Weltkreise nicht mehr verlassen. Denjenigen außerhalb der drei Weltkreise ist es nicht erlaubt, in die drei Weltkreise hereinzukommen, diejenigen innerhalb der drei Weltkreise dürfen diese auch nicht verlassen, wie hoch du dich auch kultiviert hast, wenn du von oben nicht abgeholt wirst, dann kommst du einfach nicht raus, weil er seine Kultivierung vermischt hat, ist seine Energie auch schon durcheinander, somit muss er also in den drei Weltkreisen bleiben. Das ist also einer der Gründe, warum man sich auf den kleinen weltlichen Wegen nicht zu einer Fruchtposition kultivieren kann, wenn ich also von „keine zweite Schule“ gesprochen habe, dann ist das eine sehr ernste Angelegenheit.

Manche haben die Bücher schon gelesen, und sagen: Lehrer, haben dir nicht auch taoistische und buddhistische Meister Dinge überliefert? Ich sage euch, bei mir ist das anders, ich erkläre das Fa des Universums. Ich erkläre nicht nur das Fa der buddhistischen Schule, auch erkläre ich nicht das Fa der taoistischen Schule, auch rede ich nicht über irgendeine spezielle Schule, ich verbreite das grundsätzliche Dafa des Kosmos, deshalb habe ich schon immer Dafa, Dafa gesagt, das ist das grundlegende Fa des Kosmos. Alle Schulen des Universums sind darin eingeschlossen. Ich sage euch auch, unter meinen Meistern in diesem Leben gab es Buddhas, Taos und Gottheiten, denen ich vor langer Zeit Dinge weitergegeben hatte, das Ziel war, sie so zu arrangieren, dass sie zu dieser Zeit, in der ich das Dafa verbreiten möchte, mir diese Dinge zurückgeben, mein Gedächtnis öffnen, danach gebe ich es an euch weiter. (Beifall) Nichts, was in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen passiert, kann Zufall sein. Es ist doch eine so große Sache, das Dafa zu verbreiten, und in Zukunft werden es noch mehr Menschen sein, die es lernen, dann wird es Störungen von

unaufrichtigen Faktoren im Universum und Dinge innerhalb der drei Weltkreise geben, die die Verbreitung des Dafa stören, auch das Durcheinander durch chaotische Tiere mit niedrigerer Intelligenz ist auch kein Zufall.

Jünger: Auf dieser Ebene können wir nicht die echten und falschen Qi Gong Meister unterscheiden, wie sollen wir später damit umgehen?

**Meister:** Warum willst du denn jetzt echte und falsche Qi Gong Meister unterscheiden? Möchtest du im Moment noch an anderen Qi Gong Kursen teilnehmen? Weshalb sonst willst du sie noch unterscheiden? (Beifall) Ich denke, dass manche noch nicht an Qi Gong Kursen teilgenommen haben, wenn sie dann hören, was Lehrer Li erklärt, dann denken sie, das die Kultivierung eigentlich so tief greifend und umfassend ist, und sie möchten dann auch noch die Vorträge anderer Qi Gong Meister hören, um ihr Wissen zu erweitern. Wenn jemand so denkt, dann ist das falsch. Was ich erkläre, ist das Dafa, so etwas wirst du wo anders nicht hören. Die Frage von „keiner zweiten Schule“ ist eine sehr ernsthafte Frage.

Außerdem, wenn du diese Dinge als Wissen betrachtest, oder wenn du auch in anderen Schulen dabei sein möchtest, dann kann es gut möglich sein, dass du dich an keines meiner Worte erinnern kannst. Denn die Kultivierung ist eine ernsthafte Angelegenheit, es ist dir auch völlig unmöglich, echte von falschen Qi Gong Meistern zu unterscheiden, ihr Erscheinen ist meistens um irgendwo Geld zu ergaunern. Oberflächlich gesehen, reden manche Menschen auch von Güte, in ihren Knochen geht es jedoch einzig ums Geld, deshalb kannst du das sehr schwer unterscheiden.

Jünger: Manche zeigen Interesse am Dafa, sie können sich jedoch nicht zur Kultivierung entschließen, auch können sie sich nicht für einen Kultivierenden halten, sollen wir als Übungsleiter ihnen noch helfen?

**Meister:** Ich denke, dass manche Lernenden noch einen Erkenntnisprozess haben. Wenn man von einem Menschen, der gerade durch das Tor hereingekommen ist, auch solch einen Horizont wie von einem langjährigen Lernenden erwartet, dann kann er das natürlich nicht schaffen. Lasst ihnen doch einen Erkenntnisprozess, wenn er sich zum Praktizieren entschließt, dann soll er praktizieren, wenn er praktizieren möchte, dann unterrichte ihn. Wenn er sich nach einer Weile wohl fühlt, dann borge ihm das Buch: „Der chinesische Falun Gong“ und lass ihn einmal lesen, auch kannst du ihm vorschlagen, ein Buch zu kaufen. Wenn er es sehr gut findet, und seine Erkenntnisse sind dann auch schon gestiegen, dann kannst du ihm „Zhuan Falun“ zum Lesen geben, dann wird er es allmählich immer tiefer verstehen. Wenn du aber Bedingungen an ihn stellen würdest: Wenn du unseren Weg praktizierst, dann darfst du keine Medikamente mehr nehmen; wenn du unseren Weg praktizierst, dann darfst du sofort an nichts anderes mehr glauben; bei unserem Weg muss man sofort das und das erreichen, dann hast du ihn mit einem Mal verschreckt und vertrieben. Lass ihn doch am Anfang einmal eine Weile mitüben, wenn er es dann gut findet, dann wird er schon selbst wissen, was zu tun ist.

Die Erlösung von Menschen ist nun einmal sehr schwer. Wenn er über einen langen Zeitraum nicht stabil in einer Schule kultivieren kann, oder wenn er nur die Übungen macht und nicht das Buch liest, dann kannst du ihm nahe legen, andere Wege zu üben. Andernfalls würden Probleme auftauchen, und das wäre auch für ihn nicht gut. Auch bei uns würde er keine gute Wirkung haben, wenn er sich hier nicht konzentriert kultiviert, dann wird sich mein Fahren auch nicht um ihn kümmern, dann ist er einfach ein gewöhnlicher Mensch. Gewöhnliche Menschen werden, wenn die Zeit gekommen ist, krank, es wäre dann gut möglich, dass irgendwelche Fa-störenden Dämonen ihn ausnutzen, um uns Schwierigkeiten zu fabrizieren, er wäre plötzlich völlig unnormale. Gewöhnliche Menschen wissen aber nicht, dass man sich bei der Kultivierung auf eine Schule konzentrieren muss, sobald dann Probleme auftauchen, würde dies große Verluste für uns bedeuten. Wenn er sich nicht konzentriert kultivieren kann, wenn er das Fa nicht lernen kann, dann legt ihm nahe, zu gehen. Ihr könnt auch seinen Familienangehörigen sagen, dass sie ihm nahe legen sollen, nicht mehr zu üben.



Jünger: Früher habe ich in einer Schule Kampfkunst gelehrt, ich war ein Kampfkunstlehrer, jetzt lerne ich Falun Dafa und darf das Tai-Ji Quan nicht mehr üben, kann ich aber Schüler darin unterrichten?

**Meister:** Das geht. Wenn es aber dabei Faktoren der Kultivierung gibt, einschließlich des Tai-Ji Quan, dann werden Fragen der Kultivierung darin enthalten sein. Wenn du von dieser Arbeit lebst, dann kannst du das tun. Wenn du sagst, dass du in der Schule ein Tai-Ji Quan Lehrer bist, dann kannst du das auch unterrichten, besondere Umstände werde ich besonders behandeln. Wenn es aber nicht so der Fall ist, dann musst du dich konzentriert kultivieren. Ich denke jedoch, wäre es nicht sogar besser, wenn du ihnen Falun Dafa bebringst? (Beifall) In China gibt es Schulen, bei denen in Sportunterricht Falun Dafa unterrichtet wird, nachdem das Praktizieren abgeschlossen ist, setzt man sich zusammen und den Schülern wird aus dem Buch vorgelesen, die Schüler sagen auch dann selbst, dass es früher niemals so ruhig im Unterricht war.

Jünger: Kann man das Falun nicht nur sehen, sondern auch noch etwas hören?

**Meister:** Mit dem Praktizieren von Falun Gong können alle Kultivierungsfähigkeiten auftauchen, manche können den Klang von anderen Räumen hören, sobald ihr Himmelsohr geöffnet ist.

Jünger: Können die Kultivierenden des Dafa Familien gründen?

**Meister:** Das geht. In der Kultivierung lasse ich euch auch Dinge übrig, die ihr selbst kultivieren könnt, damit wird garantiert, dass ihr euch unter den gewöhnlichen Menschen kultivieren könnt. Man kann der Lebensart der gewöhnlichen Menschen entsprechen und sich dann kultivieren. Ich hoffe auch, dass die Singles unter euch alle einen guten Partner finden können, mit dem sie zufrieden sind und sich dann eine Familie aufbauen können. Dann ist es in der Zukunft sogar möglich, dass beide praktizieren, dann hast du ihn also erlöst. Das soll aber auch kein Maßstab dafür sein, du darfst nicht so denken, ok, er praktiziert nicht, dann heirate ich ihn nicht, man soll sich so kultivieren, dass man dem Zustand gewöhnlicher Menschen entspricht.

Jünger: Gerade hat der Lehrer davon gesprochen, dass man sich bei der Arbeit Mühe geben soll. Ich gebe mir jede erdenkliche Mühe bei der Arbeit, doch übt der Chef durch mich Druck auf meine Kollegen aus, das macht mir sehr zu schaffen.

**Meister:** Was der Chef macht, hat mit dir nichts zu tun. Wenn der Chef dir vorgibt, anderen Druck zu machen, dann denke ich, ist das auch recht einfach zu erledigen, du kannst die Sache ein wenig abrunden und deine Meinung klar ausdrücken. Als Kultivierende schaden wir anderen Menschen nicht, wenn das aber gerade deine Verantwortung ist, dann mache das, es ist kein Problem. Du kannst aber bei der Umsetzung barmherzig sein. Wenn es darum geht, dass die Firma keine Verluste erleidet, und wenn alles aufrichtig ist, dann denke ich, dass du es tun solltest. Wenn es sich um solch konkrete Sachen handelt, dann sage ich dir, dass sie alle gut erledigt werden können. Nur eins: Du darfst auf keinen Fall die Prinzipien der Praktizierenden übersteigen, du darfst nichts Schlechtes tun.

Jünger: In den USA kann man bei verschiedenen Sachen vor Gericht gehen, wenn man dann aber an Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht denkt und dann dem Gericht keine Klage einreicht, ist das dann noch aufrichtig?

**Meister:** Man soll nicht wegen jeder Kleinigkeit die Polizei rufen. Manche Konflikte könnten vielleicht für eure Kultivierung, die Karmabegleichung, Erhöhung und ähnliche Faktoren eingerichtet sein. Deswegen ist es so, dass dann, wenn Ärger auf euch zukommt, und wenn er dir nicht wirklich bedrohlich vorkommt, wenn er dir keinen Schaden anhaben kann, dann denke ich, ist das kein Zufall. Wenn dich wirklich jemand umbringen will, deine Wohnung in Flammen setzt, wenn dir wirklich jemand sehr großen Schaden zufügt, dann rufe die Polizei, dann kannst du auch vor Gericht gehen. Wenn dem aber nicht so sein sollte, dann denke ich, solltest du das nicht tun.

Für einen Kultivierenden gilt, wenn er sich gerade in der Kultivierung befindet, dass ich ihn auf nichts stoßen lasse, was nichts mit seiner Erhöhung des Bewusstseins bzw. mit seiner Kultivierung

zu tun hat. Denn dein späterer Weg der persönlichen Erhöhung durch Kultivierung ist von mir sehr fein arrangiert worden, ich richte dort nichts ein, was nicht sein muss. (Beifall) Wie ausgereift die Gesetze sind, sie können doch das Herz der Menschen nicht kontrollieren, wenn man ihn nicht mehr sieht, dann wird er weiter Schlechtes tun. Wenn dann noch mehr Gesetze erlassen werden, schadet es den Menschen noch mehr, es werden dann so viele, dass sich die Menschen gar nicht an alle erinnern können, gut möglich, dass Menschen mit jeglichem Tun dann schon gegen Gesetze verstoßen. Diejenigen, die Gesetze erlassen, wollen mit diesen Gesetzen andere Menschen kontrollieren, doch sobald sie dann erlassen sind, kontrollieren die Gesetze auch diejenigen, die sie erlassen haben. Die Menschen ertragen dann schon alles, was sie selbst erschaffen haben. Die Gesetze werden immer strenger, die Menschen werden dann immer weiter eingeschränkt, in Zukunft werden dann die Menschen wie Tiere in Schach gehalten, so werden sich die Menschen aber nicht wohlfühlen, und doch haben sich die Menschen das selbst erschaffen, dann müssen sie es auch selbst ertragen. Jetzt ertragen die Menschen schon alles, was sie für sich selbst erschaffen haben, und das alles schließt die Menschheit immer weiter ein.

Die Gottheiten erkennen die Gesetze der Menschen nicht an, sie sind der Meinung, dass sie eine Methode in einer Art Aussichtslosigkeit nach dem Verfall darstellen. Gottheiten erkennen nur das Fa des Herzens an, sie erkennen nur die Moral an. Mit Moral würden die Menschen auch ohne Gesetze nichts Schlechtes tun, richtig, oder?

Jünger: Was ist Gott?

**Meister:** Unterschiedliche Völker wurden von unterschiedlichen Gottheiten geschaffen. Für die Menschen gilt, dass diejenige Gottheit, die sie geschaffen hat, ihre Gottheit ist. Dabei ist der menschliche Körper gemeint, in Wirklichkeit hat der Urgeist der Menschen auch noch eine besondere Herkunft.

Jünger: Gibt es einen Unterschied der Kultivierung von Falun Gong in den USA und in China?

**Meister:** Da gibt es keinen Unterschied. Zwischen den Völkern des Westens und der gelben Rasse gibt es wirklich und wahrhaftig Unterschiede in Hinsicht von unterschiedlichen Bereichen von eigenen Räumen, von unterschiedlichen Systemen unterschiedlicher noch größerer Räume, mit denen sie im Kosmos in Verbindung stehen, diese unterschiedlichen Bereiche von Räumen verfügen alle über besondere Faktoren, die die Materie ihres eigenen Raumes ausmachen, auch haben die östlichen Menschen ihre Faktoren, die aus besonderer Materie bestehen. Viele Menschen kommen in die USA und haben außer dem Zeitunterschied noch einen Eingewöhnungsprozess durchzumachen, sie haben immer das Gefühl, dass sie sich innerlich und äußerlich komisch fühlen, das liegt genau daran, dass die Faktoren der Materie unterschiedlich sind, die Lebensumgebung ist auch anders. Früher sagten die Menschen: „Das Wasser und die Erde einer Gegend ernähren genau diese Personen“, so ist das auch. Denn diese Faktoren sind für die gewöhnlichen Menschen sehr wichtig, der Inhalt der Kultur der östlichen Menschen ist auch anders als der der westlichen Menschen, so legen die Chinesen zum Beispiel Wert auf Zahlen und Aussprache. So klingt z.B. die Zahl 8 wie das Wort für Reichwerden, Tod klingt wie die Zahl 4, man spricht gerne gut klingende Wörter aus, möchte schlecht klingende Wörter vermeiden. Nun, in der materiellen Umgebung des Ostens gibt es tatsächlich solche materiellen Faktoren, diese können sich auch geringfügig auf gewöhnliche Menschen auswirken. Im Westen ist das aber anders, doch gibt es dort wieder seine eigenen materiellen Faktoren in der Umgebung. Zum Beispiel sprechen die Menschen aus östlichen Ländern von Feng Shui, das Geographie und Richtung verbindet, bei westlichen Menschen wirkt es jedoch nicht, es wirkt garantiert nicht. Diejenigen, die Feng Shui betreiben, versuche einmal dies bei Weißen und Schwarzen oder probiere es einmal bei anderen Völkern, es kann überhaupt nicht funktionieren. Die westlichen Menschen mögen die „13“ überhaupt nicht, oder sie reden von Astrologie, für östliche Menschen jedoch ist dies völlig unerheblich, auch funktioniert das nicht. Deshalb hat die Zahl „13“ keine wirkliche Bedeutung für die östlichen Menschen. Die Umgebung der Räume wird von den Bestandteilen der Materie gebildet, das ist nicht so einfach, wenn irgend etwas nicht auf der Grundlage von einer materiellen Umgebung stehen kann, dann kann es auch

nicht bestehen.

Jünger: Wie könnte man Störungen von den vom Meister arrangierten dämonischen Schwierigkeiten klar unterscheiden?

**Meister:** Du darfst mein Arrangement an sich nicht dämonische Schwierigkeit nennen. In Wirklichkeit ist es nicht so, dass ich etwas für dich erzeugt habe, ich nehme einfach die Dinge, die du sowieso schon hattest, und arrangiere dann damit, ich beseitige einen Teil deines ursprünglichen Karmas, was dann noch übrig bleibt, wird dann zu einem Pass, mit dem du die Xinxing erhöhen kannst, es wird dann in deinem Kultivierungsprozess an eine geeignete Stelle gepackt. Wenn dann die Zeit für deine Erhöhung gekommen ist, wird es für das Überwinden des Passes genutzt. Deshalb sollt ihr den Schwierigkeiten, denen ihr begegnet, aufrichtig gegenüberstehen. Das habe ich für dich arrangiert, wenn du das dann wirklich wie ein kultivierender Mensch behandeln kannst, kommst du schon durch.

Jünger: Wie können wir von den Dingen wissen, die uns der Meister machen lässt, und welche nicht?

**Meister:** Solange ihr das Fa lernt, könnt ihr schon selbst unterscheiden, welche Sachen gemacht, und welche nicht gemacht werden sollen. Ich denke, manchmal wird es Dinge geben, die zwar gefährlich sind, oder nicht gut sind – und die du nicht tun solltest, doch du willst es unbedingt tun, dann wird es dir nicht gelingen, sie zu tun, wenn du es dann trotzdem noch weiter versuchst, wirst du vielleicht auf Probleme stoßen, diese Dinge kannst du dann unterscheiden, das musst du selbst erkennen. Wenn ich dir alles sagen würde, wie willst du dich kultivieren?

Lasst uns eine lustige Sache der Kultivierung sagen. In China gab es einen Lernenden, der Elektriker war, eines Tages ging er seinem Job nach und wartete einen Transformator. Die Spannung des Transformators war 30000 Volt, wenn ein Mensch damit in Berührung kommt, würde der Körper sofort durchstoßen, außerdem würde der Mensch verbrennen. Er wollte zur anderen Seite des Transformators gehen, um eine Schraube anzuziehen. Er sah auch nichts, was ihm im Weg stand, doch er konnte keinen Fuß vor den anderen setzen, das war ein Hinweis für ihn, dass er nicht weiterlaufen sollte, denn es würde eine Gefahr auf ihn warten, er wollte aber unbedingt weiterlaufen. Weil das Gerät unter Strom stand und er dort hinging und die Schraube berührt hatte, wurde er mit einem Knall vom Strom getroffen, so könnt ihr sehen, dass manchmal, wenn ihr etwas nicht machen sollt oder wenn Gefahren auf euch warten, ein Hinweis an euch herangetragen wird. Ein gewöhnlicher Mensch wäre in dieser Situation sofort zu einem Klumpen verbrannt, aber weil er ein Dafa Kultivierender ist, war er zu dieser Zeit nicht in Lebensgefahr. Er hatte das Gefühl, als würde er explodieren, durch seinen ganzen Körper ging ein Knall, sofort war er aber wieder zur Ruhe gekommen, die anderen waren zu Tode erschrocken, denn sie hatten gesehen, dass er in jenem Moment als ganzer Mensch wie ein Feuerball ausgesehen hatte, alles geschah mit einem riesen Rums. Der Stromschlag floss über seine Hand hinein und unter seinen Fußsohlen kam er mit einem gebildeten Loch wieder raus, zu jener Zeit dachte er, dass er ein Kultivierender sei und es ihm nichts ausmachen würde, er hatte keine Angst und konnte sich frei bewegen, er tat einfach so, als sei nichts passiert. Kurz danach kam sein Chef und wollte ihn unbedingt überreden, sich im Krankenhaus untersuchen zu lassen. Er konnte nichts machen und ging ins Krankenhaus zur Untersuchung, dort erschrak der Arzt furchtbar: „Unvorstellbar, bei solch einer Spannung bleibt normalerweise nur ein Stückchen Kohle zurück, der Mensch wäre schon längst tot, von oben bis unten bis zu den Füßen durchzog ihn ein Loch, wie konnte er noch am Leben sein? Auch kam kein Blut heraus, obwohl es doch innerlich verbrannt war. Der Arzt fand das alles sehr merkwürdig.

Weil Praktizierende von Falun Dafa im Körperinneren an hochenergetische Substanzen angeglichen sind, zählt der Strom der Menschen im Vergleich eigentlich nicht viel, an der Oberfläche ist er jedoch noch nicht komplett mit der Kultivierung fertig, deshalb wurde diese Ebene durchbohrt. Nur diese Ebene konnte durchbohrt werden, und doch war der Körper nicht verletzt. Mit dieser Geschichte möchte ich euch sagen, dass die Kultivierenden des Dafa Gefahren ohne Gefahr haben werden, aber man kann einen Schreck bekommen. Wenn man aber daraufhin eigensinnig wird und

Sachen anstellt, die man besser lassen sollte, dann kann es wirklich gefährlich werden.

Jünger: Warum wurde es für uns so arrangiert, dass wir uns in den USA kultivieren?

**Meister:** Die Technik ist in den USA sehr weit entwickelt, es könnte schon sein, dass wir diese Fähigkeiten in der Zukunft brauchen. Diejenigen, die in die USA kommen, sind alle die Elite aus dem Osten. (Beifall)

Jünger: Wenn man im Lotossitz meditiert, muss man dann zur Ruhe kommen?

**Meister:** Wenn du nur die Beine trainierst, ist das auch ok. Manche sagen, mit meinen Beinen klappt das einfach noch nicht, ich muss ein wenig mehr üben. Dann denke ich, selbst wenn du nicht im Lotissitz sitzt, ist es noch besser, wenn du auch beim Trainieren der Beine zur Ruhe kommst? Wenn man aber nur die Beine trainiert, dann ist das auch nicht so schlimm, bei der Meditation soll man aber zur Ruhe kommen.

Jünger: Nützt es etwas, wenn man den Lotossitz übt und dabei „Zhuan Falun“ liest?

**Meister:** Das nützt etwas. Wenn man beim Lesen den Lotossitz macht, kann man dabei die Beine ein wenig mehr trainieren, dazu kommt noch, dass man dann auch beim Praktizieren ist, und das ist sehr gut.

Jünger: Das Kind eines Freundes ist schon seit seiner Geburt taub. Würde es ihm helfen, wenn es Falun Gong praktiziert?

**Meister:** Wenn du ansprechen möchtest, ob seine Krankheit geheilt werden kann, so kann ich diese Sache nicht so einfach aussprechen, man darf auf alle Fälle nicht wegen der Krankheitsheilung praktizieren. Ich kann dir aber sagen, dass zwar sein fleischlicher Körper taub ist, sein Urgeist jedoch nicht. Wenn sich ein Mensch wirklich kultiviert, kann jeder Körper wieder zur Normalität zurückkehren. Ein Kultivierender muss dem Maßstab der Kultivierenden entsprechen. Wenn er aber nur wegen dieser Krankheit gekommen ist und dieses Herz nicht loslassen kann, dann wird die Krankheit auch nicht geheilt. Die Kultivierung ist ernsthaft.

Jünger: Der Mann ist dagegen, dass ich praktiziere und macht Hungerstreik.

**Meister:** Bei dieser Sache denke ich so, in Wirklichkeit kommt es darauf an, wie du selbst dieser Angelegenheit gegenüber stehst. Meistens handelt es sich bei Störungen zu Hause um Folgendes: Zum einen wird geschaut, ob du dich solide kultiviert hast, zum Zweiten wird geschaut, wie es um die Xinxing des Kultivierenden steht und zum Dritten helfen die Verwandten bei der Karmabeseitigung. Es kann auch ganz vereinzelt Menschen geben, die Dafa absolut nicht akzeptieren können.

Jünger: Bei der Erklärung des Fa sprach der Meister von der Form von Entstehen, Altern, Krank sein und Sterben von Gottheiten, kann der Meister darüber noch ein wenig mehr erklären?

**Meister:** Früher gab es im Kosmos Entstehen, Bestehen, Verderben und Vernichtung, bei den Lebewesen des Universums gab es dann Geburt, Altern, Kranksein und Sterben, es ist nur so, dass die Zeit in verschiedenen Räumen unterschiedlich schnell vergeht. Der Unterschied ist riesig, bei manchen vergeht die Zeit so langsam, als würde es gar keine Geburt und keinen Tod geben, bei manchen ist es jedoch so kurz, dass alles in einem Moment passiert. In der Form von Entstehen, Bestehen und Verderben gibt es zum Beispiel die Zeitspanne, in der das Universum entsteht, es gibt dort auch eine stabile Zeit, dann geht es dem Verfall entgegen und verdirbt. Das war die grundsätzliche Form des früheren Universum, es war das Gesetz für alle Lebewesen des Universums sowie für die Gesetzmäßigkeit von aller Art von Materie.

Die Zettel sind noch nicht alle fertig beantwortet, es gibt noch viel mehr, die Zeit meiner Fa-Erklärung ist schon zu Ende, unser Versammlungsraum soll auch geschlossen werden, ich denke, dass es noch viele Menschen gibt, die meine Antworten hören möchten, so kann es nur so sein. Ich denke, wenn es die Chance gibt, können wir uns in anderen Städten wiedersehen, heute möchte ich nur bis hierher erklären. Ich möchte auch ganz herzlich den lokalen Praktizierenden in Houston

danken, es war deren Mühe, dass ich diese Gelegenheit habe, euch hier zu treffen und euch zu sehen. Es war ursprünglich für einen Nachmittag geplant, die Arbeiter hier möchten auch Feierabend machen, so kann es nur so sein. Es ist sehr schade, denn keiner möchte schon gehen. Ich denke, wenn es welche gibt, die sich unsicher fühlen, wenn sie den Meister nicht gesehen haben, haben sie mich jetzt gesehen, so können sie etwas sicherer sein. Ich sage euch jedoch, solange ihr euch kultiviert, bin ich jederzeit bei euch. (Beifall)

Ich hoffe, dass keiner von denen, die hier sitzen, diese Gelegenheit verpasst, es gibt nicht viele Menschen, die meine Fa-Erklärung hören können. Solche Gelegenheiten, Gelegenheiten einer Fa-Erklärung, könnten in Zukunft noch seltener sein, deshalb hoffe ich, dass ihr alle dieses Treffen zu schätzen wisst, bei der Kultivierung sollt ihr Verantwortung für euch übernehmen. Wenn du dieses Fa schon bekommen hast, dann kultiviere dich weiter, es wird dich bei der Arbeit nicht stören, wenn du wirklich sehr beschäftigt bist, versuche es einmal und schaue, was passiert. Wenn das nicht stimmt, was ich gesagt habe, dann brauchst du es auch nicht zu machen, denn du wirst absolut nichts verlieren. Wenn du dir bewusst bist, dass es gut ist, dann kultiviere dich weiter, das wahre Antlitz des Buddha Fa wird sich dir dann Schritt für Schritt eröffnen.

Ich hoffe, dass alle diese Gelegenheit schätzen können, in ihrer späteren Kultivierung fleißig vorankommen können, ihr sollt euch wirklich und wahrhaftig kultivieren, ihr sollt wirklich das Buch „Zhuan Falun“ lesen. Ihr sollt es viel lesen, dann kommen noch die Übungen dazu, damit wirst du dich dann ständig erhöhen. Mit jedem weiteren Male des Lesens wirst du neue Empfindungen haben und neue Fragen werden auftauchen. Wenn du dich erhöht hast, werden alle Fragen, auf die du gestoßen bist, mit dem weiteren Lesen des Buches gelöst werden. Doch es werden neue Fragen auftauchen, doch beim nächsten Mal des Lesens werden diese Fragen dann für dich beantwortet. Dann werden aber wieder neue Fragen auftauchen, so geht es mit der ununterbrochenen Kultivierung weiter, es geht Schritt für Schritt nach vorne, und man erhöht sich.

Auch habe ich den chinesischen Lernenden gesagt, wenn sie auf Probleme oder dämonische Schwierigkeiten stoßen, wenn sie Bitternis und Leiden erleben, sollen sie einmal schauen, ob es wirklich nicht geht, sie sollen es einmal probieren, ob es wirklich nicht geht, wenn du es nicht aushalten kannst, dann probiere einmal, ob du es aushalten kannst oder nicht. Wenn ihr euch in Zukunft immer weiter kultiviert und erhöht, dann denke ich, dass dann, wenn wir uns wieder sehen, alles anders sein wird. Ich hoffe auch, dass ihr euch im stetigen Prozess der Kultivierung immer weiter erhöhen könnt, fleißig vorankommen könnt und zwar bis zur Vollendung. Während der Kultivierung möchtest du mich sehen, in Wirklichkeit bin ich genau neben dir. (Beifall) Ok, heute also soviel.